

HASLACHER JAHRESCHRONIK



2022



STADTWERKE
HASLACH

Grußwort zur Chronik 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Haslach, Bollenbach und Schnellingn,



die Jahreschronik 2022 hat einige Veränderungen erfahren, die den Zeitläufen aber auch unseren eigenen Überlegungen geschuldet sind.

Zunächst dominierte noch die Pandemie die ersten zwei Monate des vergangenen Jahres. Sie werden es in der Chronik nachlesen können, selbst unsere geliebte Fasent konnte nur sehr stark eingeschränkt stattfinden. Doch seit dem Monat März keimte Hoffnung auf, die Besserung manifestierte sich rasch, denn mit jeder Lockerung kamen wieder Veranstaltungen und Ereignisse hinzu, es konnte wieder zu einer mit Vorsicht und Umsicht gelebten Normalität zurückgekehrt werden. Durch die zwei Pandemiejahre, die das Vereinsleben einschränkten, kam es dann zu einer wahren Flut von Vereinsversammlungen und Neuwahlen mit zahlreichen Veränderungen in den Vorständen vieler unserer Vereine. Unsere Redaktion hat die zahlreichen Vereinsregularien dieses Mal zusammengefasst und nicht übers Jahr verteilt in die Chronik eingestellt. Gleichzeitig wurden die bisher sehr blockhaft gehaltenen

Wirtschaftsseiten heuer für das vergangene Jahr aufgelöst und in zahlreiche einzelne Meldungen aufgeteilt. Sie werden auch bemerken, dass nicht wenige unserer Chronikmeldungen kürzer sind, wir versuchen die Jahreschronik in ihrem Umfang nicht zu überziehen. Und dann war natürlich der schreckliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine auch in unserem Haslach spürbar, die Flüchtlingsunterkünfte auf dem Niederhofenparkplatz geben in der Chronik Zeugnis davon.

2022 war insgesamt ein gutes Jahr für Haslach. Ein gutes Jahr für unsere Schulen, unsere Vereine, für die Religionsgemeinschaften und für alle drei Ortsteile. Unsere Chronikredaktion hat versucht, all dies abzubilden und ist sich darüber bewusst, dass sie natürlich niemals ein vollständiges Portrait des ganzen Jahres geben kann. Mein Dank gilt den zahlreichen Redakteurinnen und Redakteuren, Fotografen und vor allem natürlich der Chronikredaktion, die für Sie dieses informative Heft zusammengestellt hat. Blättern Sie die Haslacher Jahreschronik 2022 in aller Ruhe durch, lesen Sie die interessanten Dinge im Rückblick und sparen Sie nicht mit Lob und Kritik, denn sowohl die Bestätigung als auch die sachliche Kritik helfen der Chronikredaktion, jede Ausgabe unserer Jahreschronik noch ein wenig besser zu machen.

Herzlichst

Philipp Saar, Bürgermeister

Neu im Redaktionsteam: Miriam Mayer

Miriam Mayer ist das neueste Mitglied und unterstützt das Redaktionsteam seit 2021 organisatorisch. Sie sammelt Texte, Fotos und Dateien, bewertet sie und macht die wichtigen Vorarbeiten für die Endverarbeitung der Texte.

Seit 2010 arbeitet sie für die Stadt Haslach, ist dort im Bereich Kultur- und Marketing tätig und hauptsächlich für die VHS zuständig. Mit ihrem Mann und den drei Kindern ist sie im Haslacher Vereinsleben aktiv.

Photo: Stadt Haslach



2022

Liebe Freunde der Haslacher Jahreschronik,

mit der Chronik 2022 haben Sie das achte Jahreshft der „Haslacher Jahreschronik“ in den Händen. Zum nunmehr achten Mal erscheint diese Dokumentation des Haslacher Jahres und wie das Grußwort unseres Bürgermeisters schon sagt, haben wir einige Veränderungen vorgenommen, von denen wir hoffen, dass sie unser Heft nochmals ein wenig verbessern.

Wir alle haben es uns nicht leicht gemacht Ihnen ein informatives Bild des vergangenen Jahres zu präsentieren. Eine Chronik kann nie vollständig sein und gerade im vergangenen Jahr waren es gar zu viele Einzelereignisse, gerade auch im Zusammenhang mit der langsam wiederkehrenden „Normalität“ in der sich abschwächenden Pandemie, die wir gar nicht alle in Berichten erfassen konnten. Die Chronik zeigt auch wie sehr sich die Menschen nach dem Gewohnten, nach ein wenig Freude und nach gemeinschaftlichen Erlebnissen sehnten.

Herzliche Grüße vom Jahreschronik Team

Regina Adam, Christina Aberle, Fred Jürgen Becker, Maria Benz, Aline Fischer, Marco Fritzsche, Reinhold Heppner, Kurt Jannek, Lisa Maria Kleinberger, Markus Knupfer, Miriam Mayer, Werner Müller, Frank Obert, Lars Reutter, Hermann Schmider, Martin Schwendemann, Peter Stöhr, Lucia Stöhr, Christine Störr, Max Tanzer, Sybille Wölfler und alle Gaststreiber, Helfer und Fotografen.

Das Titelbild ist von Hermann Schmider

Impressum

- » Jahreschronik 2022 der Stadt Haslach im Kinzigtal
- » Herausgeber ist die Stadt Haslach. Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.
- » Druck und Verlag: ANB-Reiff Verlagsgesellschaft, 77656 Offenburg

SPORTJAHR 2022

Haslacher Sportvereine nach der Pandemie wieder aktiv

Auf seine Sportvereine und die Sport treibenden Vereinigungen und Gruppen kann Haslach auch im Jahr 2022 mit Recht stolz sein. Nach wie vor haben die Sportvereine jeweils die meisten aktiven Mitglieder und betreiben auch eine ausgezeichnete Nachwuchsförderung und Jugendarbeit. Dies bestätigt sich vor allem in der alljährlichen Sportlehreung der Stadt Haslach. Sie ist der Gradmesser für die Erfolge, die während des Jahres in den Verbandsrunden, Vergleichskämpfen und bei

Meisterschaften auf Bezirks-, Landes- und sogar auf Bundes- und internationaler Ebene erzielt wurden. Die meisten Aktivitäten wurden zeitnah in der regelmäßigen Berichterstattung der Lokal- und Regionalpresse entsprechend beachtet und gewürdigt. Nach Abklingen der Pandemie und der Freigabe der Schutzmaßnahmen durch die Regierung im Frühjahr/Sommer wurden sowohl der Trainings- als auch der Wettkampfbetrieb wieder aufgenommen

Im Jahresrückblick 2022 werden deshalb noch einmal Schwerpunkte von besonderen

Ereignissen und Veranstaltungen aufgeführt. Die herausragenden Leistungen einzelner Sportler*innen werden ebenfalls hervorgehoben. Die einzelnen Berichte wurden zusammengefasst und auf das Wesentliche beschränkt. Vereine und Gruppen, die in der Öffentlichkeit und in der Berichterstattung keine „Schlagzeilen“ machten, sollen aber bei diesem Jahresrückblick nicht in den Hintergrund gestellt werden. Ihre Aktivitäten werden in dem zur Verfügung stehenden Platz gewürdigt. Auch ihnen wird eine ausgezeichnete Vereins- und Jugendarbeit bestätigt.



Übersicht über die Sport treibenden Vereine 2022

- ✗ Kraftsportverein 1958 Haslach e.V.
- ✗ Schützenverein Haslach e.V.
- ✗ Sportverein 1911 Haslach e.V.
- ✗ Tennis-Club Haslach e.V.
- ✗ Tischtennis-Club 1963 Haslach e.V.
- ✗ Turnverein 1864 Haslach e.V.
- ✗ Volleyball-Club 1994 Haslach i.K.
- ✗ Bewegungs- und Spielsportgemeinschaft Haslach e.V.
- ✗ Wado-Ryu-Karateclub Haslach e.V.

Denksport

- ✗ Schachclub Haslach von 1927 e.V.
- ✗ Skatclub „Schnippel die 10“ Haslach e.V.

Geplante Veranstaltungen 2022

8. und 9. Januar

Bezirksranglistenturnier Tischtennisclub

22. und 23. Januar

1. Kinzigtal-Cup SV Haslach

29. und 30. Januar

2. Kinzigtal-Cup SV Haslach

19. Februar

Fußballturnier für Menschen mit Behinderungen Club 82

27. März

Tischtennis-Pokalentscheid Südbaden Tischtennisclub Haslach

18. April

Werfertag Turnverein Haslach Leichtathletik

7. Mai

Hubert-Völker-Gedächtnisturnier KSV Haslach

14. Mai

Volleyball Kinzigtal-Pokal Volleyballclub Haslach

2. und 3. Juli

Volleyball for Teens Volleyballclub Haslach

4. September

400 Jahre Schützengesellschaft Schützenverein Haslach und Historische Bürgerwehr Haslach

10. September

Kinzigtallauf als Stadionlauf SV Haslach

14. – 17. September

Jedermannschießen Schützenverein Haslach

3. Oktober

Werfertag Turnverein Haslach Leichtathletik

10. und 11. Dezember

Hallen-Jugendbezirksmeisterschaften SV Haslach

Sportlerehrung

Seit 1996 ehrt die Stadt Haslach zu Beginn des neuen Jahres diejenigen Sportlerinnen und Sportler, die in der vergangenen Saison in ihrer Sportart herausragende Leistungen erbrachten. Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach vertrat in diesem Jahr am Freitag, 27. Januar 2023, im Gemeindehaus St. Sebastian, den erkrankten Bürgermeister Philipp Saar. Nach zwei Jahren Ausfall wegen der Pandemie waren alle Beteiligten froh, dass diese Ehrung wieder stattfand.

Die Vereine hatten ihre Sportler für deren Erfolge und Titel zur Ehrung vorgeschlagen. Joachim Prinzbach rief vor einer großen Schar von Aktiven, Verantwortlichen, Trainern und Betreuern sowie stolzen Eltern alle einzeln auf und richtete auch persönliche Worte an sie. Den jeweiligen Mannschaftsführern oder den einzeln Ausgezeichneten gab er Gelegenheit, ihren Sport vorzustellen und die Erfolge nochmals in Erinnerung zu rufen. Als äußeres Zeichen hing er ihnen auch Medaillen in Gold, Silber oder Bronze am grün-weißen Haslachband um und überreichte eine Urkunde.

Es wurden 31 Medaillen verliehen, davon drei in Gold, sechs in Silber und zweiundzwanzig in Bronze. Es wurde in Einzel- und Mannschaftsehrungen gewertet. Die drei Goldmedaillen gingen ausschließlich an Sportler, die beständig Leistungen auf höchster Ebene vollbringen: Florin Tita vom KSV Haslach im Ringen, Reinhard Bauer vom TV Haslach im Rasenkraftsport und Dr. Thomas Vetter vom TV Haslach im Triathlon.

Die fünf Einzel-Silbermedaillen gingen an Jannik Dold, KSV Haslach, Nick Allgauer, KSV Haslach, Elias Fischer, TV Haslach Leichtathletik, Marc Prell, TV Haslach Rasenkraftsport und Peter Gerth, TV Haslach Rasenkraftsport. Eine Silbermedaille für Mannschaften durfte der KSV Haslach entgegennehmen. Die zehn Bronzemedaillen nahmen der SV Haslach (3 Mannschaften), der Schützenverein Haslach (2 Mannschaften) und der Tennisclub Haslach (5 Mannschaften) entgegen.

Zum Abschluss stellten sowohl der Bürgermeisterstellvertreter als auch Michael Geiger als Sprecher der Vereine den großen ehrenamtlichen Einsatz der Aktiven, der Verantwortlichen, der zahlreichen Betreuer und Helfer, die den Sportbetrieb am Laufen halten, anerkennend heraus. Bemerkenswert ist, dass nach der Pandemie fast alle Aktiven und auch die Personen im Umfeld für ihren Sport wieder gewonnen werden konnten.

Photos: Fred-Jürgen Becker



Hoch dekoriert wurden die erfolgreichen Leichtathleten und Rasenkraftsportler des TV Haslach bei der Sportlerehrung der Stadt Haslach: Reinhard Bauer (von links), Yannek Totzke, Marc Prell, Elias Fischer, Dr. Thomas Vetter und Peter Gerth.



Mit den C-Junioren (vorne), den B-Junioren (Mitte) und den Alten Herren (hinten) wurden gleich drei Mannschaften des SV Haslach für die Meisterschaften in ihren Klassen bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.



Für ihre außerordentlichen Leistungen zeichnete Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach (2. von links) die KSV-Talente Jannik Gleissle, Nico und Jannik Dold sowie Marvin Allgauer mit den entsprechenden Medaillen aus.



Die Turnerinnen der jüngsten Riege wurden mit ihren Trainerinnen (hinten rechts) Meister in der Gauliga, wofür sie sich über die Bronzemedaille freuten.

Ein Überblick über die Ergebnisse ist in der folgenden Zusammenschau aufgelistet:

Drei Goldmedaillen einzeln

Florin Tita - KSV Haslach: rumänischer Meister in der Gewichtsklasse 60 Kilogramm im Freistil

Reinhard Bauer - TV Haslach Rasenkraftsport: Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften in der Halle und im Stadion

Dr. Thomas Vetter – Triathlon 1. Platz Ironman in Mexiko und 4. Platz Ironman-WM 2021 in Utah, in der jeweiligen Altersklasse

5 Silbermedaillen

KSV Haslach

Nick Allgaier – Deutsche Meisterschaften Junioren 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm in griechisch-römisch

Jannik Dold – Deutsche Meisterschaften A-Jugend in der Gewichtsklasse 45 Kilogramm Freistil; südbadische Meisterschaften 1. Platz

TV Haslach

Elias Fscher – Leichtathletik: Deutsche Meisterschaften 7. Platz im Speerwerfen

Marc Prell – Rasenkraftsport: Deutsche Meisterschaften 7. Platz im Dreikampf; Deutsche Hallenmeisterschaften 3. Platz im Steinstoßen

Peter Gerth – Rasenkraftsport - Deutsche Meisterschaften mit verschiedenen Auszeichnungen sowie bei Badischen Meisterschaften und anderen Wettbewerben

1 Silbermedaille Mannschaften

KSV Haslach - Aufstieg von der Oberliga Südbaden in die Regionalliga Baden-Württemberg

12 Bronzemedailen einzeln

KSV Haslach

Jannis Gleissle – Deutsche Meisterschaften B-Jugend 4. Platz in der Gewichtsklasse bis 35 Kilogramm/griechisch-römisch

Nico Dold - Südbadische Meisterschaften B-Jugend 3. Platz in der Gewichtsklasse 38 Kilogramm/Freistil

Marvin Allgaier – Südbadische Meisterschaften A-Jugend: 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm Freistil

TV Haslach

Paula Hildenbrand – Turnen: 1. Platz bei Schwarzwaldmeisterschaften

sowie Platzierungen beim Baden-Cup; Nominierung für Bundespokal des Badischen Turnerbundes

Lena Krüger – Leichtathletik: Platzierungen bei Eurodistrikt – Badische Meisterschaften 1. Platz Hoch – und 1. Platz Weitsprung

Elias Fischer – Leichtathletik: Deutsche Meisterschaften Speerwerfen 7. Platz mit 60,79 Meter; Eurodistrikt Meisterschaften 1. Platz Speerwerfen und Kugelstoßen

Baden-Württembergische Meisterschaften 1. Platz im Speerwerfen mit 60,96 Meter, Hochsprung 1,80 Meter

Yannik Trotzke – Leichtathletik: Platzierungen bei verschiedenen Meisterschaften, darunter Badische Meisterschaften 1. Platz im Weitsprung 6,58 Meter, 2. Platz in 200 Meter in 23,51 Sekunden

Schützenverein

Markus Schwarz – 1. Landesmeister Baden-Württemberg, Altersklasse Herren III im Unterhebel-Gewehr

Erhard Neumaier – 1. Landesmeister in der Zentralfeuerpistole, Altersklasse Herren III

Frank Reißler – Zweimal 2. Landesmeister Südbaden, Altersklasse Herren II in Sport- und Standardpistole

Adolf Müller - 2. Landesmeister Südbaden, Altersklasse Herren III – Flinte Doppelpistol

Frank Klausmann – 2. Landesmeister Südbaden, Altersklasse Herren III mit Perkussionsgewehr

10 Bronzemedailen Mannschaften

SV Haslach

C1 Junioren Meister der Bezirksliga Offenburger mit Aufstieg in die Landesliga 1 B-Junioren Pokalsieger Bezirk Offenburger AH Meister der Kleinfeldstaffel Bezirk Offenburger in der Altersklasse Ü 35

Schützenverein Haslach

Haslach I in der Luftpistole – Aufstieg von der Verbandsliga in die Südbadenliga Haslach I 1. Landesmeister Südbaden mit der Zentralfeuerpistole

TC Haslach

Damen 1. TSG mit Biberach: Meister 2. Bezirksklasse

Damen 30 mit TSG Biberach: Meister 1. Bezirksliga mit Aufstieg in die Oberliga

Herren 30: Meister 2. Kreisliga

Herren 50: Meister 1. Bezirksklasse

Mixed 30: Meister 1. Bezirksliga

Erfolgreicher Haslacher Stadionlauf

„Hoffentlich hält's Wetter“, war der Stoßseufzer, den die Verantwortlichen um Organisator Hans-Joachim Schmidt, Vorsitzender des SV Haslach, am Samstag, 10. September, gen Himmel schickten. Und es hielt auch fast bis zur kurzen Dusche am Schluss. So war es ideales Laufwetter als Starter Jürgen Burger punkt sechzehn Uhr die erste Großgruppe auf die Strecken Richtung Hofstetten und Mühlenbach schickte. Es waren eine kurze mit 1,6 km, eine mittlere mit 4,6 km und eine längere Strecke mit 9 km angeboten. Start und Zielbereich waren am Parkplatz zum Waldsee. Die Kinder und Jugendlichen, die beim Start in der ersten Reihe losrennen durften, kamen auch bald wieder ins Ziel. Die flinke neunjährige Johanna überspurtete kurz nach den beiden Schnellsten, den achtjährigen Andreas und Moritz sowie dem sechsjährigen Bastian die Ziellinie.

Vom sechsjährigen zukünftigen Erstklässler bis zur fitten Seniorin Mitte der Siebziger waren alle mit Begeisterung dabei. Die meisten waren in Gruppen, Familien, Firmen und Vereinen unterwegs und liefen oft auch gemeinsam ins Ziel. Einige der eifrigen Kinder begaben sich gleich zweimal auf die Strecke. Alle, die auf der Strecke waren, wurden am Schluss im Zielbereich mit aufmunternden Anfeuerungsrufen und Beifall angespornt.

Nur Spaß und Freude am Laufen waren an diesem Sporttag gefragt, denn es ging nicht um Zeiten und Platzierungen sondern alles geschah ohne jeglichen Leistungsdruck. Voranmeldungen waren nicht erforderlich, wer da war, wählte seine Strecke aus und ging einfach an den Start. Eine Gebühr wurde nicht erhoben, es wurde lediglich um eine Spende zugunsten des neuen Stadions gebeten. Der Gesamterlös ging in diesem Jahr dem Leuchtturmprojekt „Stadionneubau“ zu, den der SV Haslach mit zweihunderttausend Euro mitfinanziert.

Im Start und Zielbereich wurde vom SV Haslach bewirtet. SVH Vorsitzender Hans-Joachim Schmidt vermeldete mit Zufriedenheit 130 Lauffreudige. Auf die Kurzstrecke begaben sich 14 meist Kinder und Jugendliche. Die Mittelstrecke war mit 44 Teilnehmer ebenso gut besetzt wie die Langstrecke mit 72. Der Erlös von rund tausend Euro konnte sich ebenfalls sehen lassen.

Photos und Text: Fred-Jürgen Becker



Punkt 16.00 Uhr schickte Starter Jürgen Burger (links hinten) die erste Gruppe der Laufwilligen auf die Strecke, Kinder und Jugendliche vorneweg.



Die vier Kinder, die mit berechtigtem Stolz als Erste die Ziellinie überquerten, waren (von links) Bastian (6 Jahre), Moritz (8 Jahre), Johanna (9 Jahre) und Andreas (8 Jahre).

TV 1864 Haslach e.V.

Jahreshauptversammlung des Turnvereins

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. Oktober wurde eine Zweijahresbilanz abgegeben, da Corona für Ausfälle gesorgt hatte. Im Mittelpunkt standen die Berichte der einzelnen Abteilungen im TV. Insgesamt hat Haslachs größter Verein 1.574 Mitglieder, darunter etwa 450 Kinder und Jugendliche. Dabei reicht die Spannweite von den vierjährigen Turnfröschen bis zu den Ehrenmitgliedern, die schon über siebzig Jahre dabei sind. Schwerpunkte neben dem Sportbetrieb waren dabei der Trainerwechsel mit Weggang von Frank Bohn aus beruflichen Gründen sowie der Stadionbau unter Beteiligung des TV.

Im sportlichen Bereich waren es vor allem die großen Erfolge im Kunstturnen der Mädchen, die Leichtathletik und der Rasenkraftsport. Dabei wurde der Betrieb im Breitensport planmäßig weiter betrieben.

Die einzelnen Abteilungen

Beim Kunstturnen gibt es die drei Gruppen männlich 1 von 7 bis 16 Jahre, weiblich 1 von 7 bis 12 Jahre und weiblich 2 von 13 bis 30 Jahre.

Paula Hildenbrand

Paula Hildenbrand ist die derzeit erfolgreichste Kunstturnerin im TV. Sie glänzte bei den Schwarzwaldmeisterschaften mit einem 1. Platz und beim Baden-Cup in Lahr mit einem herausragenden 2. Platz und sicherte sich damit die Qualifikation für den Deutschland-Cup. Sie startete im bayerischen Waging am See für den Badischen-Turner-Bund in der Altersklasse 18-29 und zeigte einen hervorragenden Wettkampf vor toller Kulisse. Aufgrund ihrer starken Leis-

tungen wurde sie außerdem vom Badischen-Turner-Bund für den Bundespokal in Mühlheim an der Ruhr nominiert und durfte dort in der Mannschaft mit fünf weiteren Turnerinnen aus Baden in der Altersklasse 16-29 den Badischen-Turner-Bund vertreten. Die Mannschaft erreichte trotz verletzungsbedingtem Ausfall einer Turnerin einen herausragenden fünften Platz. Seit einigen Jahren turnt Paula in der Verbandsliga und zeigte sich auch im Jahr 2022 als sichere Vierkämpferin an allen Geräten.



Die erfolgreichste Kunstturnerin des TV Haslach Paula Hildenbrand



Die Gauligameister-Mädchen

Gauliga-Meister mit 1. Platz (Gauliga LK4)

Die junge Mannschaft mit Johanna Schmidt, Greta Vollet, Theresa Schmitt, Karla Fuchs, Sophia Dold, Jule Armbruster und Emma Eisenmann (fehlt auf dem Bild) zeigte in allen drei Ligawettkämpfen ihr Können. Besonders am Balken und Boden konnten sie mit ihren sicheren Übungen glänzen. Dadurch konnten sie alle Wettkämpfe mit deutlichem Abstand gewinnen und sicherten sich den Titel "Gauliga-Meister" und den Aufstieg in die LK4+.

Ski und Bike mit Nordic-Walking und Skigymnastik

Für diese Abteilung war es Corona bedingt schwierig, Trainingsbetrieb und Aktivitäten wurden aber dennoch angeboten und von den Mitgliedern auch angenommen.

Dance

Vornehmlich beim Landesturnfest in Lahr im Mai 2022 traten die Tanzgruppen First Step, Next Step und Jazz fresh erfolgreich auf. Die Gruppe Next Generation war sogar auf der Gymnastrada in Tampere in Finnland. Auch New Generation und Jazzit's waren erfolgreich unterwegs.

Kinderturnen von zwei bis sechs Jahren

Wöchentlich werden etwa. 450 Kinder in 34 Gruppen, auch Fischerbach und Hofstetten sind dabei, von 24 Übungsleiter zwischen 12 und 55 Jahren betreut.

Klettern

Hervorzuheben sind der Osterurlaub in Südf frankreich, das Kletterwochenende in Gueborschwihr im französischen Departement Haut-Rhin sowie am bekannten Windeckfelsen bei Hornberg. Zu erwähnen sind auch noch die Fortbildung und die FunCups.

Gymwelt

Regelmäßiges Training und Zusammenkünfte kennzeichnen die Aktivitäten von Ladyfit, den Schwarzwaldmädeln, der Mittelalter-Riege, der Turnerfrauen Hofstetten, der Bollenbacher Frauengymnastikgruppe und Vronis Montaggruppe.

Schwimmen

Trotz Corona war man 2022 sehr aktiv. Es waren zwar keine Wettkämpfe zu bestreiten, dafür konzentrierte man die Kräfte auf den Ausbau des Kursprogramms mit Kraulkursen für Kinder und Erwachsene. Die Schwimmschule bekam dafür als Anerkennung das „SchwimmGut“-Siegel des Badischen Schwimmverbands. Im Herbst und Winter 2022 gab es Folgeangebote im Kinzigalbad Hausach für junge Vereinsmitglieder mit Kraul- und Tauchtraining. Das Jugend- und Masterteam trainierte ganzjährig draußen und drinnen.

Ehrungen

70 Jahre: Rosemarie Dold, Franz Legath und Schorsch Müller. Über 60 Jahre sind Gabi Allgaier, Helga Biharz, Gerhard Fischer und Waltraud Steier dabei. Auf über 50 Jahre bekommen neun Mitglieder die silberne Ehrennadel. Die goldene Ehrennadel erhielten fünf Männer und Frauen sowie Dr. Thomas Vetter für seine Teilnahmen bei Ironman-Veranstaltungen.

Neuwahlen

Aus verschiedenen Gründen musste die Vorstandschaft neu aufgestellt werden. Die Versammlung stimmte für einen Kollegialvorstand, bei dem alle drei Amtsträger gleichberechtigt sind: Bernd Haas, Christina Eisenmann, Monika Hagenburger. Die Finanzen werden von Christoph Schmider verwaltet.

Die einzelnen Abteilungen haben als Leiter Adelheid Legath – Abteilung Kinderturnen; Christine Baumann - Abteilung Dance; Julika Haubner - Übungsleiterin Klettern, AKKA, Ausbilderin künstliche Kletteranlagen; Jürgen Schmider - Abteilung Leichtathletik und Rasenkraftsport; Nicola Fath – Abteilung Schwimmen; Peter Rosenbusch – Abteilung

Ski; Thomas Roser – Abteilung Bike; Vroni Schmid – Abteilung Gymwelt, Fitness und Gesundheit; Erich Diemer – Abteilung und Übungsleiter Gymwelt, Ausbildungs-koodinator, Kursleiter Nordic Walking, Trainer C Breitensport „Fitness und Gesundheit, Übungsleiter B „Sport in der Prävention.



Die neugewählte Vorstandschaft (von links) Bernd Haas, Christina Eisenmann und Monika Hagenburger mit Bürgermeister Philipp Saar.

Textzusammenfassung gemäß der Unterlagen des TV, Photos: TV Haslach/Stefan und Heiner Hättich

Wichtiges in Kürze

Leichtathletik

Lena Krüger U 16

Eurodistrict jeweils 1. Platz im Hoch- und im Weitsprung
Platzierungen bei weiteren regionalen Meisterschaften

Rebecca Singler U 18

Eurodistrict jeweils 2. Platz im Weitsprung und im Kugelstoßen
Platzierungen bei weiteren regionalen Meisterschaften

Eurodistrict in Lingolsheim: Mit sieben Titeln ist der TV Haslach erfolgreichster Verein in der Ortenau

Das Sportabzeichen wurde im Jahr 2021 an **53** Kinder, Jugendliche und Erwachsene verliehen.

Das **Investment des TV ins neue Stadion** beträgt 135.000 EURO in erster Linie für die Doppelgarage und Anschaffungen

Volleyballclub 1994 Haslach e.V.

VCH-Teams schaffen Klassenerhalt – Vorstandschaft im Amt bestätigt

Die Saison 2021/22 sollte nach zwei Spielzeiten mit jeweiligem Saisonabbruch wieder eine Saison mit regulärem Spielbetrieb werden. Doch auch diese Saison wurde aufgrund steigender Corona-Infektionen im November unterbrochen. Zu Jahresbeginn wurde dann die Entscheidung getroffen, die Spiele der Hinrunde nachzuholen und die Saison ohne Rückrunde zu werten.

Der Damenmannschaft von Trainer Markus Knupfer gelang in der Saison lediglich ein Sieg. Durch den Rückzug einiger Teams konnte die Mannschaft ihren Platz in der Bezirksklasse dennoch halten. In der Verbandsliga schaffte die Herrenmannschaft mit Spielertrainer Tarek Blum am letzten Spieltag mit einem Sieg den Sprung auf den Relegationsplatz. In einem zweistündigen Krimi konnte sich die Mannschaft dann mit 17:15 im Tie-Break gegen Litzelstetten durchsetzen.

Bei den Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die gesamte Vorstandschaft im Amt bestätigt. Markus Knupfer wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt, Niko Jäckle als 2. Vorsitzender und Kim Bossert als 3. Vorsitzende gehen ebenfalls in eine weitere Amtszeit.

Photo: Volleyballclub



SV Haslach i.K. 1911 e.V.

Spielbetrieb

B-Junioren der Spielgemeinschaft Haslach/Fischerbach mit Bezirkspokalsieg

Das 1. Halbjahr 2022 hatte für den SV Haslach einige Highlights parat, denn die B-Junioren der Spielgemeinschaft Haslach-Fischerbach trafen an Christi Himmelfahrt im Bezirkspokalfinale in Niederschopfheim auf die SG Zusenhofen. Mit zwei Bussen und etlichen PKW's waren die Fans aus Haslach und Fischerbach angereist, die Tribüne gehörte den Kinzigtalern. Die Spieler selbst waren voll fokussiert auf dieses Spiel und schafften es auch, die Anspannung zu lösen und von Anfang an befreit aufzuspielen. Mit 2:0 gelang das Husarenstück, der Bezirkspokalsieg wurde eingefahren und vor allem lange gefeiert.



Die B-Junioren der SG Haslach-Fischerbach wurden in Niederschopfheim im Finale gegen die SG Zusenhofen vor einer großen Fankulisse Bezirkspokalsieger

C-Junioren mit Aufstieg in die Landesliga

Nur zwei Tage später zogen die C-Junioren nach und holten sich in einem wahren Krimi in Friesenheim die Meisterschaft in der Bezirksliga und sicherten sich damit den Aufstieg in die Landesliga. Dabei lag man zwischenzeitlich schon drei Punkte hinter dem Konkurrenten, der SG Oberwolfach. Doch mit sechs Siegen in den letzten sechs Spielen gelang das Kunststück und man zog mit einem einzigen Pünktchen Vorsprung am Konkurrenten vorbei. Der Aufstieg in die Landesliga war geschafft, in der die SG Haslach-Fischerbach bisher als krasser Außenseiter eine wirklich gute Figur abgibt.



Die C-Junioren der SG Haslach-Fischerbach holten nach einer tollen Aufholjagd in der Bezirksliga die Meisterschaft und stiegen in die Landesliga auf.

AH Ü 32

Für das dritte Highlight sorgten die Alten Herren der Ü32, die an einer Bezirkskleinfeld-Meisterschaft teilnahmen und alle acht Spiele für sich entscheiden konnten. Die Dominanz war teilweise so groß, dass in der laufenden Saison 2022/23 keiner mehr gegen die Haslacher Alten Herrn antreten wollte.

Aktive Mannschaft

Die Aktiven spielten in der Bezirksliga auch eine gute Rolle und platzierten sich in einer 17er Staffel letztlich auf Platz 10, der Klassenerhalt war gesichert.

Stadionsanierung

Ein Blick ins Stadion spricht für sich, es hat sich in 2022 sehr viel getan. Fertig geworden sind auf jeden Fall das Hauptspielfeld und die beiden Kleinspielfelder, aber auch die Laufbahn und die leichtathletischen Anlagen sowie die Zuschauerränge, die Flutlichtanlage und ein kleiner Spielplatz. Die Lagermöglichkeiten des TV sind ebenfalls fertig, der Anbau des SV an das Clubhaus fügt sich architektonisch perfekt in das Gesamtbild ein und bietet dem SV nicht nur ausreichende Lagermöglichkeiten, sondern auch ein Geschäftszimmer, ein Archiv und einen Besprechungsraum. Des Weiteren sind die öffentlichen Toiletten behindertengerecht im Anbau integriert worden.



Es ist zwar noch nicht fertig, das neue Stadion, doch das Schmuckstück ist schon erkenn- und vor allem bespielbar. (Foto Stefan Hättich)

Erstes Spiel im neuen Stadion

Man hätte das Datum für das erste Spiel im neuen Stadion nicht besser wählen können. Ausgerechnet am 19.11., entsprechend dem Jahr der Vereinsgründung 1911, also nur drei Tage, nachdem der Verein 111 Jahre alt wurde und zudem auch noch das 40-jährige Bestehen des Clubhauses feiern durfte, traf man vor über 300 Zuschauern in einem

Bezirksliga-Derby unter Flutlicht auf den SV Oberharmersbach und gewann mit 4:1. Die anschließende Feier im Clubhaus übertraf alles, was man seit langem dort erlebt hatte.



Der SV Haslach (links) und der SV Oberharmersbach beim Einlaufen mit Schiedsrichter Sinan Karatas zum ersten Spiel im neuen Stadion am 19.11.2022

Doch noch ist das Stadion in weiten Teilen von einem Bauzaun umgeben und es steht auch noch kein Kassenhäuschen beim Haupteingang. Auch findet man nur ein fertiges Fundament für die LED-Anzeigetafel vor. Bis zur offiziellen Stadioneöffnung im Juli 2023 ist noch viel zu erledigen. So wird bei einem Kleinspielfeld noch eine Torwand installiert und es soll ein Bewirtungskiosk mit Überdachung des Festplatzes gebaut werden. Auch der Parkplatz vor dem Clubhaus wird überplant und neu gestaltet. Dies alles wird das tolle Stadion zu einem außergewöhnlichen Ort für mehrere Sportarten machen.

Klar, dass dies alles sehr viel Geld kostet. Doch neben dem Bundeszuschuss und der Stadt Haslach als Hauptkostenträger haben sich auch der Badische Sportbund und die beiden Vereine SV und TV Haslach beteiligt. Die „Extras“ im Stadion sind deshalb möglich, weil sich auch die Klausner-Stiftung dankenswerter Weise mit einem großen Beitrag zum Wohle der Haslacher Bürger einbracht hat. Nicht zuletzt aber haben die Haslacher Bürger und auch die Haslacher Geschäftswelt gezeigt, dass man gemeinsam Großes leisten kann und den Sportverein eindrucksvoll bei der Finanzierung des größten Projekts in der Vereinsgeschichte unterstützt.

Text und Photos: Hans-Joachim Schmidt

KSV Haslach 1958 e.V.

Erstes Jahr Runde 2022 in der Regionalliga Baden-Württemberg

Am Samstag, 3. September 2022, begann dann mit einem Auswärtskampf gegen die bekannt starke Staffel des AB Aichhalden die Runde 2022. Die zahlenmäßig große Anhängerschar des KSV wurde in ein Wechselbad der Gefühle geworfen, denn am Ende gelang den Gastgebern ein denkbar knapper 13:12 Sieg. Aber schon am folgenden Wochenende fuhr der KSV den ersten Sieg in der Regionalliga gegen die SVG Niederliedersbach mit 14:6 ein. In der Vorrunde erreichte der KSV dann eine tadellose Serie mit vier Heimsiegen, drei Auswärtssiegen und nur zwei Auswärtsniederlagen. Bemerkenswert waren die beiden Siege in den Derbys gegen den KSV Hofstetten zuhause mit 17:13 und beim KSV Tennenbronn mit 16:14. In der Rückrunde setzten sich die Erfolge dann fort. Alle vier Auswärtsbegegnungen wurden gewonnen. Hinzu kamen noch zwei Heimsiege, jedoch hagelte es drei Heimniederlagen. Beide Kämpfe gegen die AB Aichhalden sowie gegen den Liga-Überflieger und späteren Meister und Aufsteiger SVG 04 Weingarten gingen verloren. Auch im letzten Kampf der Runde 2022 zuhause gegen den alten Lokalrivalen KSV Tennenbronn musste man noch einmal passen. Als Vizemeister hinter dem ungeschlagenen SVG 04 Weingarten beendete der KSV Haslach mit zwölf Siegen und sechs Niederlagen mit 24:12 Punkten und 291 :273 Mannschaftspunkten mit einer glänzenden Bilanz das erste Jahr in der Regionalliga Baden-Württemberg. Dies war mit einem Zugang von vier hochklassigen Ringern und dem geschickten Einbau der Einheimischen, darunter auch immer zwei bis drei talentierte Eigengewächse möglich geworden. Auch das Trainerteam mit Hansi Megerle für Freistil und Istvan Szurovski für griechisch-römisch sowie dem sportlichen Leiter Viorel Ghita kann sich die Erfolge durchaus anrechnen. Bemerkenswert ist auch noch, dass die beiden Mittvierziger Trainer Istvan Szurovski und Vorstandsmitglied Lars Schuler erfolgreich einsprangen, wenn Not am Mann war.

Ausgezeichnete Jugendarbeit als Grundlage für die Aktiven

Der KSV Haslach ist für seine ausgezeichnete Jugendarbeit bekannt. Sie ist schlussendlich auch die Grundlage für die Erfolge der ersten Mannschaft. Denn jedes Jahr werden die heranwachsenden Talente, wenn sie das Alter und das Gewicht haben, bei den Aktiven eingebaut. Das beginnt schon bei den Bambinis und geht dann über in die

Jugendmannschaft, die sich in der Jugendliga des Bezirks Breisgau-Ortenau mit sechs anderen Mannschaften misst. Die Runde 2022 wurde mit dem guten vierten Mittelfeldplatz abgeschlossen. Verantwortlich sind in vorderer Linie Michael Duffner und Thorsten Allgaier mit ihrem Betreuersteam.

Erfolge bei Deutschen Meisterschaften

Längst einen Namen haben sich die Gebrüder Nick und Marvin Allgaier gemacht. Nicht nur dass sie gemeinsam in der Oberligamannschaft des KSV Haslach schon viele spannende Kämpfe geliefert haben, sie erreichten 2022 nach Ausscheidungen auf Bezirks- und Landesebene auch die deutschen Meisterschaften.

Nick Allgaier gewann bei der Junioren DM am 7. Mai 22 im griechisch-römischen Stil in der Klasse bis 67 kg die Bronzemedaille. Der Weg zum Medaillengewinn war sehr anstrengend und zwischenzeitlich hätte es auch Gold werden können. Im Nordrhein-Westfälischen Neuss musste der 20-Jährige Haslacher gegen alle vier im Vorfeld genannten Favoriten um die Medaillen antreten. Nach spannenden Kämpfen, die denkbar knapp endeten, kämpfte er sich nach einem 0:8 Rückstand gegen den erklärten Favoriten durch seine ausgezeichnete Technik noch auf 8:8 heran, musste sich aber in letzter Sekunde noch mit 8:9 geschlagen geben. Den Kampf um die Bronzemedaille auf Platz drei entschied er überlegen für sich.

Marvin Allgaier errang bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften in der A-Jugend in der 60-Kilogramm-Klasse Freistil vom 22.-24. April im hessischen Hösbach nach drei Kämpfen einen ehrenvollen 15. Platz unter den 22 Teilnehmern.

Jannik Dold platzierte sich bei denselben Meisterschaften in der 45 Kilogramm-Klasse auf dem Bronze-Platz drei.



Mit einem vierten Platz bei den deutschen Meisterschaften unterstrich der dreizehnjährige Jannis Gleissle (links) mit seinem Trainer Thorsten Allgaier sein außergewöhnliches Talent.



Mit einem überzeugenden Erfolg holte Nick Allgaier (links) mit Trainer Istvan Szurovski (rechts) bei den deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille in seiner Gewichtsklasse.

KSV Haslach mit ausgezeichneter Erfolgsbilanz

Nicht nur sportlich sondern auch bei den Finanzen und vor allem bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Vereinsführung kann der KSV Haslach eine Erfolgsbilanz vorweisen. Dies bestätigten bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 20. Juli 2022, im Foyer der Eichenbachsporthalle die Berichte der einzelnen Amtsinhaber.

So gab Jugendleiter Michael Duffner einen Überblick über die Tätigkeiten und Erfolge des Nachwuchses. Schon die Jüngsten bei den beiden Bambinigruppen sind mit Eifer dabei. Da das Hubert-Völker-Gedächtnisturnier 2022 mit 225 Teilnehmern wieder ein Riesenerfolg war, fanden besonders von den Erststartern etliche in den Verein. In der Bezirksjugendstaffel belegte die KSV-Jugend beim Abbruch der Runde im November 2021 wegen Corona nach sieben Kämpfen den ersten Platz, wurde dann aber wegen des besseren Punkteverhältnisses des VfK Mühlenbach auf Rang zwei gesetzt. Da es wegen der Pandemie kaum Turniere gab, kam der gesamte Sportbetrieb dann zum Stillstand. Auch kameradschaftliche Veranstaltungen konnten keine angeboten werden.

Bei den Aktiven sah es besonders erfolgreich aus, wie deren Sprecher und Sportvorstand Viorel Ghita berichtete. Nach einer ausgezeichneten Vorrunde stieg man hoffnungsfroh in die Rückrunde, die aber leider vor dem Lokalkampf gegen den Nachbarn Mühlenbach im November wegen der Pandemie abgebrochen wurde. Nach einer ärgerlichen und unnötigen Niederlage beim Tabellenletzten AC Gutach-Bleibach belegte man dann hinter Olympia Schiltigheim Platz zwei. Da die Reserve des elsässischen Erstdivisionärs nicht aufsteigen konnte, erreichte der KSV Haslach dann dieses stolze Ziel und kämpft in der Runde 2022 in der Regionalliga Baden-Württemberg mit. Die Reserve will man verstärken, so dass diese zumindest in der Landesliga mithalten kann.

Luca Zorzi als Vorsitzender Finanzen betonte, dass die über hundert treuen Sponsoren den Hauptanteil der Einnahmen bestreiten. Wegen der Pandemie fielen viele Einnahmen aus, aber auch die Ausgaben wurden zurück gefahren. Es ergab sich ein Minus im unteren vierstelligen Bereich.

Seitens der Stadt sprach Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach dem KSV als dem drittgrößten Sportverein die Anerkennung des Bürgermeisters und des Rates aus. Gerade durch den Aufstieg in die Regionalliga Baden-Württemberg wird Haslach nun im ganzen Land und darüber hinaus bekannt. Auch die erfolgreiche Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen der Stadt bestätigen den Stellenwert des KSV.



Vorstand Achim Stiffel (rechts) freut sich über die Mitarbeit des früheren Aktivringers und Trainers Lars Schuler (links) in der Vorstandsschiff.

Wahlen

Eigentlich war für diesen Abend die Neuwahl der Vorstandschaft vorgesehen. Da jedoch niemand gefunden werden konnte, der diese Ämter ausfüllen würde, erklärte sich die bisherige Vorstandschaft bereit, bis zur nächsten ordentlichen Neuwahl im Jahr 2023 weiter zu machen. Durch eine Satzungsänderung, der die Versammlung einstimmig zustimmte, wurde die Möglichkeit geschaffen, ein, zwei oder mehrere Mitglieder in den Vorstand mit dann unterschiedlichen Aufgabengebieten zu holen. Und zweitens hatte sich mit Lars Schuler eine Persönlichkeit zur Mitarbeit und zur eventuellen Übernahme von Verantwortung bereit erklärt, die im KSV sowohl als Aktiver als auch als Trainer einen großen Namen hat.

„Wir können mit der Situation im KSV voll auf zufrieden sein und vertrauensvoll und mit berechtigtem Optimismus in die Zukunft schauen“, beendete Vorstand Achim Stiffel nach rund zwei Stunden die jederzeit ruhig und sachlich verlaufene Versammlung.

Tennis-Club Haslach e.V.

Mitgliederzuwachs beim Tennisclub Haslach hält an

Mitgliederversammlung

Wie im Vorjahr wurde die Mitgliederversammlung wieder „Open-Air“ auf der Clubhausterrasse durchgeführt. Leider war die Versammlung am 25. Juli 2022 trotz herrlichem Ambiente nur schwach besucht. Für 2023 soll deshalb wieder der gewohnte Termin im März angestrebt werden. Da die Corona-Jahre 2020 und 2021 jeweils mit einem Defizit abgeschlossen wurden, wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig eine Beitragserhöhung ab 2023 beschlossen.

Die Plätze wurden unter Anleitung des Platzwartes Roland Albiker vorbereitet. Mitte April konnten sie schon zum Spielen freigegeben werden. Die Saisonöffnung mit einer Aktion des Deutschen Tennisbundes - "Deutschland spielt Tennis" - im April fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Im September fanden dafür das Schleifchenturnier und das Leistungs-Klassen-Turnier guten Anklang, bevor Ende Oktober die Sandplätze wieder winterfest gemacht wurden.

Die Mitgliederzahlen stiegen im Laufe des Jahres 2022 bei den Erwachsenen weiter leicht an. Ein regelrechter Mitgliederboom konnte im Jugendbereich erzielt werden. Inklusiv einiger Schnuppermitgliedschaften sind es aktuell knapp 230 Mitglieder. Im Jahr 2018 waren es noch knapp über 150 Mitglieder gewesen. Nicht unerheblich zum

Mitgliederzuwachs beigetragen hat das kostenlose Schnuppertraining, immer montags unter der Anleitung von Günter Schwarz und Stephan Krämer.

Aktivmannschaften

Der TC Haslach war in der Meden-Saison wieder mit vielen Mannschaften vertreten. Es konnten auch mehrere Meisterschaften gefeiert werden: die Herren 30 als Vierer-Team in der 2. Kreisliga und die Herren 50 in der 1. Bezirksklasse. Die Damen und die Damen 30 der Tennis Spielgemeinschaft TSG TC Haslach/TC Biberach wurden ebenso Meister wie das Mixed 30 Team um Mannschaftsführer Franz-Josef Beil in der 1. Bezirksliga.



Mixed 30 Meister: Freuen sich über die Meisterschaft im Mixed 30: v. l. Holger Brohammer, Mannschaftsführer Franz-Josef Beil, Günter Schwarz, Katharina Becker-Moser, Steffi Semling und Georgia Furtwängler.

Jugendarbeit

Auch die Jugendarbeit entwickelte sich weiter prächtig. Viele Trainingsgruppen und einige aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften waren zu verzeichnen. Viel dazu beigetragen haben die Trainer Jochen Strach und Markus Maus sowie ihre Helfer, die es verstanden, die Kinder und Jugendlichen abwechslungsreich zu trainieren und zu motivieren. Deshalb wird davon ausgegangen, dass dies mit dem neuen Trainerteam Andreas Roth, Matthias Richter und Jamal von Boetticher sich nahtlos fortsetzt.

Nachdem das Clubheim zwei Jahre geschlossen blieb, lief der Wirtschaftsdienst durch die Mitglieder schleppend an. An Wochenenden, an denen keine Meisterschaftsspiele stattfinden, bleibt das Clubheim deshalb zukünftig geschlossen.

Text und Photos: Verein



Im Rahmen der Sportlehre wurden von Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach (2.v.links, hinten) die beiden erfolgreichen Teams, die Damen 30 und die Herren 50 ausgezeichnet.

TTC Haslach

Neustart

Wie viele Sportvereine, deren Hallenaktivitäten während der Corona-Pandemie stark beeinträchtigt waren, hatte der Tisch-Tennis-Club Haslach nach den Aufhebungen der Coronabeschränkungen im Training erst einmal einen Neustart zu bewältigen.

Ausgezeichnete Jugendarbeit

Von den einstmals in der Spitze 34 Kindern im Jugendtraining standen Jugendtrainer Thomas Hommel Ende 2021 nur noch 10 Kinder zur Verfügung, die den Kern von zunächst zwei Nachwuchsteams bildeten. Dank zahlreicher Neuzugänge, die sich zum Teil recht spektakulär entwickelt haben, konnten für die laufende Saison bereits schon wieder drei Mann-



Ein Beispiel erfolgreicher Jugendarbeit bilden (von links) Laurenz Göppert, Jan Kronenwitter und Jona Neumaier.

schaften gemeldet werden. Im Training tummeln sich wieder in der Spitze 24 Kinder, womit die Hallenkapazität fast schon wieder ausgereizt ist.

Mit einem Jugendteam in der Bezirksliga besetzt der TTC die höchste Spielklasse des TT-Bezirks Ortenau und muss sich hier mit stärkster Konkurrenz der großen Vereine messen. In der Kreisklasse A werden vier weitere Spieler gezielt an höhere Aufgaben herangeführt. In der Schüler-Betriebsliga mischen drei Nachwuchsspieler eindrucksvoll im vorderen Tabellendrittel mit.

Erfolge der Aktivmannschaften

Im Aktivenbereich musste der TTC nach dem Abstieg aus der A-Klasse und dem Weggang einiger Top-Spieler vor der Coronazeit in der C-Klasse einen Neustart wagen. Dieser gelang mit einer guten Mischung aus Routiniers und hoffnungsvollen Nachwuchskräften, die auf Anhieb mit Platz zwei den Aufstieg in die B-Klasse schafften. Im Reserveteam des TTC werden zudem weitere Nachwuchsspieler in der Kreisklasse A als Viererteams an höhere Aufgaben heran geführt.

Bildung von Hobbygruppen

Besonderes Augenmerk legt der TTC Haslach auf den Aufbau einer gemischten Hobbygruppe. Was mit vier Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren begann, hat sich innerhalb weniger Monate zu einer Hob-



Mit diesen vier Frauen fing die Hobbygruppe an. Mittlerweile besteht sie auch aus ebenso vielen Männern.

bygruppe aus Neu- und Wiedereinsteigern von rund zehn Personen gemausert, die, als positiven Nebeneffekt auch für eine volle Trainingshalle sorgen. Aufgrund dieses erfreulichen Zuspruchs hat sich der Vorstand dazu entschlossen, 2023 in der Eichenbachsporthalle ein Hobbyspielerturnier zu veranstalten.

Aktivitäten außerhalb der Wettkampfrunde waren die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften und verschiedenen Ranglisten für Aktive und Jugendliche, Trainingslehrgänge, der Besuch eines Bundesligaspiels in Grünwettersbach, die Durchführung von zwei gut besuchten Sommerspaßveranstaltungen in den Sommerferien, die Mithilfe beim Pfingstturnier der Grundschule in Hofstetten sowie ein großes Saisonabschlussgrillfest auf dem Waldspielplatz in Bollenbach.

Text und Photos: Thomas Hommel, TTC Haslach

Schützenverein Haslach e.V.

Verein stellt Weichen für die Zukunft

Im Mai trafen sich die Haslacher Schützen zur Jahreshauptversammlung. Corona geschuldet lag die letzte Versammlung fast zwei Jahre zurück. Im Wesentlichen ging es in der Versammlung unter der Leitung von Oberschützenmeister Erhard Neumaier um die wichtigen Themen wie Erfolge, Modernisierungsmaßnahmen, Vorstandswahlen und Ehrungen.

Modernisierungen

Die Mitgliederanzahlen steigen kontinuierlich, „und das trotz Corona.“ so Oberschützenmeister Neumaier. Das ist zu guter letzt auch den modernen Schießständen zu verdanken, die Haslach mittlerweile vorzeigen kann. Der Verein hat in den vergangenen Jahren die Anlagen größtenteils in Eigenleistung modernisiert und viel Geld investiert. Größte Investition war die geplante Modernisierung auf dem Vulkan. Der Wurfscheibenstand ist vom Feinsten, sodass er in Nah und Fern seines Gleichen sucht.

Es sind die ehrenamtlichen Helfer, die tatkräftig die Modernisierungen angehen und professionell umsetzen. Im vorgetragenen Zeitraum sind dies annähernd zweitausend ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden. Allem voran sei hier der unermüdliche Einsatz von Adolf Müller und Martin Kienzle genannt. Mit weiteren Helfern und schwerer Technik stellten sie sich in Ihrer Freizeit den Herausforderungen auf dem Vulkan, teilweise bis tief in die Nacht hinein. Und auch am Bächlewald ging es vorwärts. Schutzblenden wurden ausgetauscht, außer Plan musste die Wasserversorgung kurzfristig modernisiert werden und Helmut Schnaitter übernahm nebst Helfergruppe noch kurzerhand die Renovierung des Treppenhauses. "Die geleisteten Stunden mit dem Mindestlohn multipliziert, den Betrag hätte man sich niemals leisten können.", so die Aussagen von Schatzmeisterin Michaela Schwarz und Vorstand Erhard Neumaier.

Neuwahlen

Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurden alle Vorstandsmitglieder ausnahmslos wieder gewählt. Es gab keinerlei Neubesetzungen.

Ehrungen



Oberschützenmeister Erhard Neumaier (rechts) gratulierte den beiden Mitgliedern (von links) Cirillo Negrini und Karl-Heinz Schmieder zur 60-jähriger Mitgliedschaft (siehe Bild). Hinzu kommen noch mit bereits 40 Jahren Vereinstreue Manfred Killig, Josef Klausmann, Klaus und Martin Keppner sowie Markus Schwarz.

Auf 25 Jahre bringen es Hubert Schmid, Günter Jabbusch und Harald Ostrowski.

Text: Verein, Photos: Danny Stahl

Königsschießen auf der Wurfscheibenanlage Vulkan

Bei herrlichem Sonnenschein fand im Juli das zur Tradition gewordene Königsschießen auf dem Vulkan statt. Die spannenden Wettkämpfe begannen bereits am frühen Nachmittag, ehe dann abends das neue Königshaus bekannt gegeben wurde. Die Wettkämpfe wurden mit dem Luftgewehr ausgetragen.

König Frank aus dem Hause Rißler ist seit dem Vorjahr ungeschlagenes Oberhaupt der Haslacher Schützen. Die erneute Ernennung zum König erfolgte durch Oberschützenmeister Erhard Neumaier. Königin Pranee Donotek, erste Prinzessin Michaela Schwarz sowie zweite Prinzessin Sigrid Heizmann stehen dem König zur Seite. Komplettiert durch den ersten Ritter Erich Schultis und dem zweiten Ritter Martin Kienzle ist das Königshaus gut für die kommende Saison aufgestellt. Und auch der Nachwuchs ist bereits erfolgreich vertreten. Stephanie Neumaier schoss ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis und konnte so zur Jugendkönigin ausgerufen werden.



Die erfolgreichen Schützen und Schützinnen sind Erich Schultis (von links), Michaela Schwarz, Martin Kienzle, Frank Rißler, Pranee Donotek, Stephanie Neumaier und Sigrid Heizmann.

Anschließend kam Oberschützenmeister Erhard Neumaier noch zur Proklamation der Haslacher Vereinsmeister. Das Kräftenessen untereinander fand in 24 Gewehr- und 20 Kurzwaffendisziplinen statt. Annähernd 200 Einzelstarter gingen im vergangenen Sportjahr ins Kräftenessen. Haslach stellt im Sportjahr insgesamt 15 Vereinsmeister, die derzeit unter anderem bis zur deutschen Meisterschaft ihr Bestes geben. Hervorzuheben sind die Schützen Sandro Donotek, Peter Matzander, Erhard Neumaier, Lars Stähle und Frank Rißler. Sie gewannen jeweils drei Einzeldisziplinen für sich und erhielten die begehrten Pokale

Sportliche Höhepunkte 2022

Landesmeisterschaften mit neuen Rekorden

Der Schützenverein errang bei den Landesmeisterschaften drei Mannschaftsmedaillen. Jeweils Bronze erkämpften sich mit dem Unterhebelrepetiergewehr die Schützen Frank Klausmann, Alexander Stähle und Markus Schwarz sowie die Mannschaft mit der Perkussionspistole mit Sandro Donotek, Markus Neumaier und Erhard Neumaier.

Den Landesmeistertitel und der Goldmedaille mit der Zentralfeuerpistole errang die Mannschaft mit Frank Reißler, Sandro Donotek und Erhard Neumaier. Mit gleich fünfzehn Einzelmedaillen wurden im Jahr 2022 so viele Landesmeisterschafts-Einzelmedaillen gewonnen wie noch nie in der Vereinsgeschichte. Mit Markus Schwarz und Erhard Neumaier hat Haslach auch wieder zwei Landesmeister in ihren Reihen.

Liga- und Rundenwettkämpfe

Haslacher Schützen hatten in vielen unterschiedlichen Disziplinen gute bis sehr Platzierungen erreicht. Sportlich am höchsten Einzuordnen ist sicherlich der Aufstieg der Luftpistolenschützen aus der Verbandsliga in die Südbadenliga.

400 Jahre Schützengesellschaft Haslach: Feier zusammen mit der Bürgerwehr

Im ältesten noch erhalten Dokument von 1620 wird über das sonntägliche Scheibenschießen der **Schützengesellschaft** berichtet. Wären 1643 nicht fast alle städtischen Akten zerstört worden, könnte die Historie des Haslacher Schützenwesens mit Sicherheit noch deutlich weiter zurück belegt werden. Nachdem die ursprünglich geplanten Feiern zweimal verschoben werden mussten, konnten die Bürgerwehr und die Schützen bei einem etwas kleiner gehaltenen Fest im September gemeinsam feiern.

Nachdem das Fest standesgemäß mit drei Ehrensalven angeböllert worden war, zog man gemeinsam von der Stadthalle zum Kirchenplatz. Dort wurde bei herrlichem Wetter gemeinsam gefeiert.

Photos: Tobias Schultis und Uwe Beckmann



Die Haslacher Böllerschützen versammeln sich vor der Stadthalle um das gemeinsame Fest zu eröffnen. (Von links) Markus Neumaier, Ronny Kerpa, Markus Schwarz, Markus Brack, Helmut Schnaitter, Erich Schultis, Ruth Kautzmann und Erhard Neumaier.



Persönlichkeiten des Sports

Leo Obert

Schiedsrichtereinteiler im Südbadischen Fußballverband

Wenn in jedem Jahr die Fußballspiele im Bereich des Südbadischen Fußballverbands SBFV beginnen, werden jede Woche zu den acht Spielen der Verbandsliga und zu 24 Spielen der drei Landesligen auch 32 qualifizierte Schiedsrichter (SR) und 64 Assistenten (Linienrichter) zu den Spielorten geschickt. Insgesamt sind es 25 Schiedsrichter der Verbands- und 58 Schiedsrichter der Landesligen. Diese äußerst umfangreiche und vor allem knifflige Aufgabe liegt in den Händen von Verbands-Spieleinteiler Leo Obert aus Haslach. Er gehört somit zum engsten Kreis der Spitzenfunktionäre im Schiedsrichterwesen.

Im September 1995 wurde Leo Obert vom damaligen SR-Obmann des Bezirks Offenburg, Wolfgang Händel, gefragt, ob er sich vorstellen könne, Schiedsrichter für Juniorenspiele einzuteilen. Nach kurzer Bedenkzeit gab er seine Zusage. Im Jahr 1999 wurde er dann zum SR-Einteiler der Aktiven des Bezirks Offenburg gewählt. Der geschäftsführende Verbandsschiedsrichterausschuss wählte ihn 2002 zum Verbandsspieleinteiler des SBFV. Alle drei Jahre wird dieser Ausschuss neu gewählt und die erfolgreiche Tätigkeit des Hasla-

chers wurde immer wieder mit einer dreijährigen Amtszeit anerkannt.

Bis 2018 hat er dieses Ehrenamt nach Feierabend in seinem Beruf als Werkzeugmechaniker ausgeübt. Jeder der SR der Verbands- und der Landesliga wird pro Saison bis zu acht Mal in seinen Spielleitungen beobachtet. Die Benotung reicht in einer Skala von eins als schlechteste bis zu zehn als beste Note.

Anfangs telefonisch, dann mit aufkommender Digitalisierung per E-Mail und WhatsApp ist Leo Obert in Kontakt mit seinen Schützlingen, die er fast alle persönlich kennt, da er auch als Beobachter und Coach für den Verband auf den Fußballplätzen in Südbaden unterwegs ist. In schwierigen Zeiten hat Leo Obert auch schon mal freigestellte SR angerufen und sie gebeten, ein Fußballspiel zu leiten. Dabei verfügt der sich seit Oktober 2018 im Ruhestand befindliche Leo Obert über eine ausgezeichnete Kommunikation mit seinen SR, ist diplomatisch sowie wertschätzend im Umgang mit Menschen. Sanktionen, Abmahnungen und was die Schiedsrichterordnung ansonsten bereithält, nutzt er nicht. Im persönlichen Gespräch versucht er, für beide Seiten einen guten Kompromiss zu finden.

Die Pandemie in den letzten zweieinhalb Jahren hat seine Arbeit als SR-Ansetzer

nicht einfach gemacht. Wie auch viele Trainer ihre Spieler, so musste er manche Schiedsrichter nach der langen Pause ohne Spielbetrieb in den Ligen, erst wieder reaktivieren und motivieren.

In der Anfangszeit ab 1995 verschickte er die Spielaufträge noch per Brief an seine SR. Diese bestätigten ihre Einsätze dann mit einer Rückantwortkarte. Im Laufe der Zeit hat Leo Obert den Wandel vom Brief, Telefon und Fax hin zum PC, Notebook und Smartphone mitgemacht. Im Jahr 2004 stellte der DFB eine Online-Plattform mit mehreren Modulen ins Internet, heute bekannt als DFB-Net. Ein Modul, SPIEL PLUS, beinhaltete die Ansetzung der SR, die Spielaufträge konnten online bearbeitet werden und die SR erhielten kurze Zeit später den Spielauftrag per E-Mail. Ohne diese digitalen Kommunikationsmittel kommt ein Spieleinteiler heutzutage nicht mehr aus. Leo Obert überprüft täglich mehrmals seine E-Mails.

Bei der DJK Welschensteinach und dem SV Haslach spielte Leo Obert Fußball. Nach seiner aktiven Zeit war er beim SV Haslach Trainer im Juniorenbereich, sowie mehrere Jahre bis 1995 Jugendleiter. Seit 1993 ist er SR für den SV Haslach. Im Juni, wenn wieder Wahlen zum Verbandsschiedsrichterausschuss sind, wir Leo Obert nach über zwei Jahrzehnten als Einteiler nicht mehr antreten. Aber auch dann ist er nicht ohne Tätigkeit. Denn er ist in einem weiteren Ehrenamt engagiert. Als Obmann der Bergwerksführer der Haslacher Grube „Segen Gottes“ ist er auch dort für die Einteilung der Bergwerksführer zuständig, also ein Amt, für das er die besten Voraussetzungen mitbringt.

Text: Zusammenfassung verschiedener Quellen, Photo: privat



Jannis Gleissle

Jüngstes hoffnungsvolles Talent des KSV Haslach

Als der jetzt dreizehnjährige Realschüler Jannis Gleissle vor fünf Jahren erstmals ins Ringen ging, ahnte er noch nicht, vier Jahre später schon auf einer deutschen Meisterschaft für seinen Heimatverein anzutreten. Gar bald erkannten seine Trainer das große Talent, das in dem eigentlich etwas schwächtigen Jungen schlummerte. Er trainierte fleißig, einmal pro Woche im Verein und dann nochmals im Stützpunkt für Nachwuchstalente in Freiburg. Schnell gehörte er zum Kader der Jugend, die in der Bezirksliga Breisgau-Ortenau um Punkte kämpft. Da ihm der Ringkampfssport großen Spaß bereitet und er sehr lernbegierig ist, blieben die Erfolge auch nicht aus. So verließ er die Matte allermeist als Sieger, entweder technisch überhört oder auf Schulter.

Leider konnte er in der Runde 2022 bei den zwölf Kämpfen seiner Mannschaft nur viermal antreten, wobei er dreimal gewann und nur einmal nach Punkten verlor. Denn eine hartnäckige Erkältung setzte ihn im Herbst und Winter außer Gefecht.

Jannis Gleissle erkämpft sich bei Ringer-Jugend DM Platz 4

Aufgrund seiner beständigen sehr guten Leistungen am Landesstützpunkt Freiburg wurde er für die deutschen Ringermeisterschaften der B-Jugend im September 2022 im nordbadischen Laudendach gemeldet. Er trat in der Gewichtsklasse bis 38 Kilogramm in der Stilart griechisch-römisch an. Er war topfit und bestens vorbereitet.

Jannis konnte ohne Druck auf seiner ersten Deutsche Meisterschaft starten, da er keine Gewichtsprobleme hatte und auch noch als jüngerer Jahrgang berufen wurde. Insgesamt waren sieben Teilnehmer in der Gewichtsklasse bis 35 kg gemeldet, wobei die Ringer in zwei Gruppen, Pool A und Pool B, aufgeteilt wurden. Im ersten Kampf am Samstag startete er noch etwas verhalten und verlor seinen Kampf gegen den späteren Erstplatzierten Artur Goldmann vom ASV Ladenburg technisch überhört nach Punkten. Anschließend durfte er gegen Titus Peter vom KSV Malsch ringen. Nach anfänglichem Rückstand drehte Jannis in der zweiten Runde den Kampf und gewann sensationell noch mit einem Schultersieg. Das bedeutete Platz zwei im Pool und somit das kleine Finale am Sonntag um Platz drei. Im Finalkampf kämpfte Jannis gegen Jakob Hogger vom SC Anger. Anfänglich konnte

er im Stand gut mithalten, musste dann aber in der Bodenlage die technische Überlegenheit seines Gegners noch anerkennen. Mit seinem vierten Platz wurden die Erwartungen an das junge KSV-Talent weitaus übertroffen.

Die Trainer und die Verantwortlichen des KSV Haslach sind stolz auf ihr hoffnungsvolles Ringertalent und sind sich sicher, dass dies bei seinem Talent, Trainingsfleiß und Durchhaltevermögen nicht die letzte deutsche Meisterschaft war.

Photo: KSV



Jannik Gleissle



Deutsche und internationale Meisterschaften

TV Haslach, Leichtathletik:

Thomas Vetter

1. Platz beim Ironman in Mexiko, 4. Platz bei der Ironman-WM 2021 in Utah in der entsprechenden Altersklasse

Qualifizierung bei der Ironman-WM in Utah für die Ironman-WM auf Hawaii, zur Vorbereitung auf die WM startete er beim Ironman in Hamburg. Aufgrund Krankheit leider keine Teilnahme an der Ironman-WM auf Hawaii.

Distanzen beim Ironman:
3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Laufen (Marathon)

Elias Fischer

Deutsche Meisterschaften
7. Platz Speerwerfen: 60,79 m

Baden-Württembergische Winterwurfmeisterschaften

1. Platz Speerwerfen: 47,93 m
Baden-Württembergische Meisterschaften
1. Platz Speerwerfen: 60,96 m,
2. Platz Hochsprung: 1,80 m

Eurodistrict Meisterschaften
1. Platz Speerwerfen & Kugelstoßen

Yanneck Totzke

Baden-Württembergische Meisterschaften
4. Platz Weitsprung: 6,40 m

Badische Meisterschaften
1. Platz Weitsprung: 6,59 m

Badische Meisterschaften
1. Platz Weitsprung: 6,58 m,
2. Platz 200m: 23,51 sek.

Eurodistrict Meisterschaften
1. Platz 100m & Weitsprung

Rasenkraftsport

Reinhard Bauer

Deutsche Hallen-Meisterschaften
2. Platz Steinstossen: 11,40m

Deutsche Senioren Meisterschaften
5. Platz im Dreikampf

Badische Meisterschaften
1. Platz im Dreikampf

Peter Gerth

Deutsche Hallen-Meisterschaften
4. Platz Steinstossen: 6,33m

Badische Meisterschaften
2. Platz im Dreikampf

Auszeichnung Sonderpreis der "World Police & Fire Games"

"Hall of fame" der Athleten - Teilnahme an 16 Weltspielen: 20 Gold-, Silber- und Bronzemedailen vorwiegend in seiner Spezialdisziplin Dreisprung. Im Hammerwurf, Weitsprung und Diskuswurf und den Sprintdisziplinen; Rekorde im Dreisprung und mit der 4 x 400 m Staffel

Marc Prell

Deutsche Hallen-Meisterschaften
3. Platz Steinstossen: 7,93m

Deutsche Meisterschaften in der Männerklasse
7. Platz im Dreikampf

Badische Meisterschaften
1. Platz im Dreikampf

KSV Haslach

Nick Allgaier

Deutsche Meisterschaften 3. Platz in Neuss Junioren 67 kg gr.-röm.

Baden-Württembergische Meisterschaften Junioren 2. Platz in Ladenburg 72 kg gr.-röm.

Internationaler Brandenburg Cup 2. Platz von 22 Teilnehmern aus ganz Europa, darunter auch der komplette Bundeskader, in Frankfurt-Oder Junioren 67 kg gr.-röm.

Yannik Dold

DM-Debüt: Deutsche Meisterschaften 3. Platz in Hösbach A-Jugend 45 kg Freistil

Florin Tita

1. Platz Rumänischer Meisterschaften der Männer in der Klasse bis 60kg griechisch römischer Stil

Schützenverein

Für die Deutschen Meisterschaften im Sportschießen konnten gleich neun Startplätze erkämpft werden. Hier holte die Unterhebelmannschaft in der Besetzung Markus Schwarz, Alexander Stähle und Martin Stähle den 10. Platz. Die beste Einzelplatzierung erreichte Sandro Donotek mit der Perkussionspistole auf dem fünfzehnten Rang und das bei seinem persönlich ersten Start bei einer DM.

Es wurden nur die Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften aufgeführt. Alle haben auch erfolge auf Bezirks-, Regional- und Landesebene vorzuweisen, die als Qualifikationen für die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften Voraussetzung waren.

Hilfe für die Ukraine

In Haslach zeigte sich eine große Hilfsbereitschaft und Solidarität mit der Ukraine. Mehrere Vereine sammelten Spenden oder nahmen an Hilfstransporten teil. Das Kinocenter zeigte den Film „Klitschko“ und spendete den Erlös komplett. Im Buchladen wurden von der Haslacher Künstlergruppe Malzeit Bilder zugunsten der Caritas-Ukraine-Hilfe verkauft. Mitte April beteiligten sich Schüler des Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrums an einer Unterstützungsaktion der Steinacher Familie Gutowsk. Die Lebenshilfe produzierte Fairtrade-Stofftaschen, von deren Verkaufserlös je 2 € pro Tasche an die Ukraine-Hilfe der Bundesvereinigung der Lebenshilfe gespendet wurden.

Tabitha Eisenmann, Integrationsbeauftragte von Haslach und Stefanie Brüsckle vom Caritassozialdienst informierten im April ehrenamtliche Helfer über die Situation der Flüchtlinge und die Hilfsmöglichkeiten. Dr. Andreas Fath sammelte im April im Zuge seiner Donau-Mission Spenden für Kinder ukrainischer Flüchtlinge. Im Rahmen der kompletten Neubestuhlung im Kinosaal Rio wurden die bisherigen Stühle an Selbstabholer verkauft und der Erlös an die Trostjanez-Hilfe gespendet.

Photos: Reinhold Heppner, Lebenshilfe



JANUAR

Bäckerei Neumaier schloss Filiale in Haslach

Die Traditionsbäckerei Neumaier gab im Januar die Aufgabe ihres Geschäftes in der Hauptstraße bekannt. Da kein Nachfolger für die Betriebsübernahme existierte, hat sich das Ehepaar Peter und Ilona Neumaier schweren Herzens zu diesem Schritt entschlossen. Johann Neumaier eröffnete 1969 die Haslacher Filiale in der Hauptstraße (ehemaliger Sahle-Beck). 1991 übernahm Peter Neumaier in dritter Generation das Unternehmen.

Photo: Reinhold Heppner



Blutspende in der Eichenbachsporthalle

Der DRK-Ortsverein hatte Mitte Januar einen Blutspendetermin angeboten, jedoch nicht wie gewohnt in der Stadthalle, da diese bis Ende März vom Kreisimpfzentrum belegt war, sondern in der Eichenbachsporthalle. Insgesamt konnten 399 Blutkonserven an die Blutspendezentrale

übergeben werden, davon zehn Erstspenden. Coronabedingt konnte keine Bewirtung der Blutspender stattfinden, dafür es gab Lunchpakete „to go“. Die zweite Blutspendeaktion im September konnte bereits wieder in der Stadthalle stattfinden.

Photo: Reinhold Heppner



Bilanz Kreisimpfzentrum

Seit dem Start des Kreisimpfzentrums (KIZ) am 17. Dezember 2021 wurden bis Mitte Januar über 7600 Personen geimpft. Die mögliche Obergrenze der Auslastung des KIZ von 700 möglichen Impfungen pro Tag musste an keinem Tag voll ausgeschöpft werden. Am stärksten Tag waren es 569 Impfungen, am schwächsten 102. Lediglich am ersten Tag der Öffnung kam es zu einer längeren Warteschlange. Eine Online-Anmeldung war von Beginn an nicht vorgesehen, um das Angebot so niederschwellig wie möglich zu halten. Die Öffnung des KIZ wurde bis zum 31. März mit verkürzten Zeiten verlängert, so dass schlussendlich über 8.000 Impfungen, darunter auch Impfungen für Kindern ab fünf Jahren, durchgeführt wurden. Die Parksituation rund um die Altstadt entspannte sich durch eine Teilfreigabe von Parkplätzen des Niederhofenparkplatzes.

Photo: Martin Schwendemann



Bollenbacher Storchennest steht nun am Tiergehege

Das Storchennest in Bollenbach wurde vom städtischen Bauhof für die Storchensaison neu errichtet. Die im Bauhof vorbereitete Nestplattform wurde ans nahe Tiergehege verlegt. Dort wurde zunächst ein Fundament gegossen und mittels Betonpfosten und aufgesetztem sicheren Holzpfahl, der von den Stadtwerken in Strommastenqualität geliefert wurde, nach Aushärtung aufgerichtet. Die gesamte Konstruktion wurde außerdem mit einem Sicherungsanker versehen.

Photo: Stadt Haslach



Ganztagesbetreuung im U3-Bereich

Ende Januar hat der Haslacher Gemeinderat der Einführung einer Ganztagesbetreuung im Bereich des U3-Bereichs für eine Gruppe des katholischen Stadtkinder Gartens Haslach ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 zugestimmt und sorgte damit für eine Entlastung für Eltern kleinerer Kinder.

Stadion: „Hans-Jürgen Klausner Stiftung“ spendet 150.000,- Euro für zusätzliche Anschaffungen

Bürgermeister Philipp Saar traf sich im Januar mit Bruno Prinzbach, Stiftungsvorstand der „Hans-Jürgen Klausner Stiftung“, sowie Monika Hagenburger, Christopher Ast, Jürgen Schmäder vom „Turnvereins 1864 Haslach“ und Hans-Joachim Schmidt vom „Sportvereins 1911 Haslach“ zur symbolischen Spendenübergabe in Höhe von 150.000 € für zusätzliche Anschaffungen. Die Verwendung der großzügigen Zuwendung der „Hans-Jürgen Klausner Stiftung“ machte Anschaffun-

gen möglich, die den Vereinsbetrieb für den Sportverein und den Turnverein erleichtern sollen, wovon auch der übrige Stadionbetrieb (Schulnutzung), stark profitieren wird.

Die Hans-Jürgen Klausner Stiftung wurde 2019 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Wirkungskreis der Stiftung wurde bewusst regional begrenzt.

Photo Stadt Haslach



„H2Org“ setzt sich für Gewässer ein

In Haslach hat sich die gemeinnützige Organisation „H²ORG“ gegründet. Geschäftsführer Andres Fath und Projektleiter Mario Kümmel setzen sich mit ihrer neuen Organisation für lebendige Gewässer ein. „Mit H²Org“ setzen wir uns für das Verständnis und den Schutz der natürlichen Gewässer ein.“, konstatiert Prof. Fath. „Wasser ist Leben und im wahrsten Sinne elementar für eine intakte Natur“, erklärt Fath und verweist auf die zunehmende Verunreinigung. Erhalt und Schutz der Biodiversität seien zentrale Zukunftsthemen. Mit Mario Kümmel hat er einen erfahrenen Projektleiter an der Seite, der seit zehn Jahren

internationale Naturschutz- und Bildungsprojekte im Non-Profit Bereich initiiert und leitet.

Textgrundlage und Photo: Christine Störr



Mario Kümmel (links), Andreas Fath (Mitte) und Notar Thomas Vogt (rechts) bei der Gründung der gemeinnützigen Organisation „H²Org“ mit Sitz in Haslach.

Kiebitz-Aktion zur Stärkung der regionalen Landwirtschaft

Mit dem Verkauf von regional produziertem Hackfleisch unterstützte der Verein Naturkost Kiebitz Ende Januar die Landwirte vor Ort. Das Fleisch stammte von einer Milchkuh der Familie Schnaitter in Steinach und wurde vom biozertifizierten Schlachter Mathias Neumaier aus Hofstetten verarbeitet.

Photo: Christine Aberle



Maurer-Azubi Yves Kornmaier Innungsbester

Yves Kornmaier (rechts) schloss seine Ausbildung als Maurer bei der Firma Hansmann-Bau als Bester im Innungsbereich ab. Sein Ausbilder, Juniorchef Jonathan Hansmann (links) hatte nur Lob für ihn. Für seine ausgezeichnete Leistung erhielt er zudem einen von der AOK gestifteten finanziellen Förderpreis. Perspektivisch möchte Kornmaier die Meisterprüfung noch ablegen und danach ein Architekturstudium absolvieren.

Photo Reinhold Heppner



Karl Fießler – Stadtbaumeister a.D. im Januar verstorben



Stadtbaumeister Karl Fießler trat 1952 in die Dienste der Stadt Haslach. Die längste Zeit hat Karl Fießler mit Bürgermeister Josef Rau zusammengearbeitet. Bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde er 1986 mit dem Ehrenteller der Stadt ausgezeichnet.

Seine erstes großes Projekt war 1956 der Neubau des Stadions. Ende der 50er Jahre galt es, die alte Gutleutbrücke durch eine Stahlbetonbrücke zu ersetzen. Zahlreiche Neubaugebiete wurden erschlossen und ältere Baugebiete erweitert. Und auch die Mitarbeit an der Altstadtsatzung von 1978 und danach deren Einhaltung forderte Fießler. Das längste Großprojekt war die Generalsanierung des alten Kapuzinerkonvents samt Klosterkirche und Loretokapelle 1972 bis 1984. Einer der wichtigsten Impulse für die Weiterentwicklung der Stadt Haslach war die Verlagerung des Verkehrs aus der völlig überforderten Innenstadt heraus auf die „kleine Umgehungsstraße“, die Josef Rau zusammen mit Karl Fießler verwirklichte. Es war die Kommune, die die Osttangente und die Nordtangente (heute Schwarzwaldstraße) vorantrieb und verwirklichte. Erst nachdem die Straße unter kommunaler Führung fertiggestellt war, wurde sie dem Bund übereignet. Die Zahl der von Fießler betreuten Projekten ist groß: Schulneubau, Waldsee, Musikpavillon, Umnutzung der Kraftschen Villa zum Verkehrsamt, später zur Stadtbücherei, Aufbau der zunächst kommunalen Mülldeponie Vulkan, Friedhofshalle und Kanalsanierungen sind Stichworte hierzu.

In seinem Ruhestand war er bekannt für ausgiebige Spaziergänge. Er interessierte auch als Rentner intensiv für die Kommunalpolitik. Er verstarb am 21. Januar 2022.

Photo: Reinhold Heppner

Dr. Georg Schnurr legt Stab nieder

Das Jahr begann für die Stadtkapelle mit einer bedauerlichen Ankündigung. Dr. Georg Schnurr würde zum Juli die Stadtkapelle als Dirigent verlassen. Schnurr, der die Stadtkapelle 2016 in Nachfolge von Eduard Scharich übernahm, hatte neuen Formaten wie „Rock, Pop & Drinks“, dem Klassik-Open-Air in der Innenstadt oder auch dem Kinokonzert „Cinematic“ Akzente gesetzt. Als Gründe für seinen Rückzug, nannte er u.a. die Corona-Pandemie. Er wolle schlichtweg kürzertreten.

Photo: Stadt Haslach



Glückauf-Clara-Stiftung“ spendet an Club 82

Mit einer Spende in Höhe von 5.000 € stattete die Glückauf-Clara-Stiftung aus Wolfach den neuen Garten des Haslacher „Club 82“ komplett mit Möbeln aus. Die Glückauf-Clara-Stiftung wurde 2016 durch den ehemaligen Geschäftsführer der Sachtleben Bergbau GmbH & Co KG ins Leben gerufen und unterstützt seither soziale Einrichtungen in der Region.

Früher Bezug des Storchennestes

Bereits am 04. Januar war das Nest auf dem Kirchturm wieder bezogen. Dies war der früheste Zeitpunkt seit der Wiederkehr der Störche 2014. Mitte Januar verschwand der Storch für rund 14 Tage und keiner wusste, wo er geblieben war. Aber Anfang Februar war der vermisste Storch wieder wohl auf zurückgekehrt, doch der Februar war turbulent: ein fremder Storch versuchte das Nest zu besetzen, gab sich aber Mitte Februar geschlagen und verschwand.

Spende Landfrauen an Sozialstation

Vertreterinnen des Landfrauen-Ortsverbandes Haslach überreichten Ende Januar einen Scheck über 1.000 € aus dem Erlös des letztjährigen Landfrauen-Weihnachtsmarktes, wobei der Reinerlös von 870 € aus der Vereinskasse aufgestockt wurde.

Photo Reinhold Heppner



FEBRUAR

Bernhard Vollmer in den Ruhestand verabschiedet

In einer kleinen Feierstunde im Ratsaal der Stadt Haslach verabschiedete Haslachs Bürgermeister zusammen mit Stadtbaumeister Clemens Hupfer, Bauhofleiter Reinhard Matt und Personalratsvorsitzenden Norbert Hauer - Bauhofmitarbeiter Bernhard Vollmer. Vollmer war seit 1996 bei der Stadt Haslach. Der gelernte Bäckergehilfe hat in seiner Zeit für die Bürgerinnen und Bürger von Haslach viel geleistet. Seine Kernkompetenz lag neben Transportarbeiten und Umbauten im Kloster, vor allem beim Arbeitskomplex Stadtreinigung als Fahrer der Kehrmaschine, mit der er das gesamte Stadtgebiet intensiv bearbeitete. Hinzu kamen in dieser Funktion auch die Koordination der Laufkräfte in Sachen Stadtreinigung und auch die zahlreichen „Bänkle“ im Städtle inklusive deren Wartung und Pflege vor Ort.

In seiner Laudatio betonte Philipp Saar die große Zuverlässigkeit und das Engagement Vollmers für seinen Arbeitsbereich. Zum Abschied erhielt er einen schönen Geschenkkorb, seine Ehefrau Ulrike einen prächtigen Blumenstrauß.

Photo: Stadt Haslach



Im Februar gab es weitreichende Lockerungen bei den Coronamaßnahmen

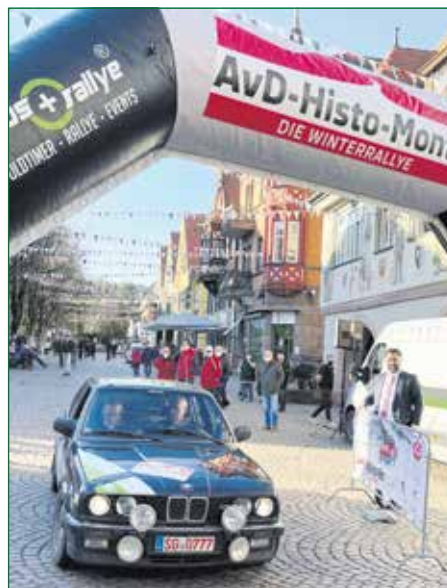
Anfang Februar begann der „vorsichtige Neustart“: in der Alarmstufe I entfiel die 3G-Pflicht im Einzelhandel. Auch die Kontaktdaten mussten ab dem 9. Februar nur noch in vulnerablen Einrichtungen wie Pflegeheimen und Krankenhäusern sowie in Clubs- und Diskotheken erho-

ben werden. Weitere Lockerungen gab es zum 23. Februar zum Fasentsbeginn. Auch ins Jugendhaus durften unter Beachtung der 3G-Regelung wieder 35 Jugendliche gleichzeitig. Im Außenbereich durfte bei Einhaltung des Mindestabstandes die Maske abgenommen werden.

Histo Monte wieder zu Gast in Haslach

Nach dem Corona-bedingten Ausfall 2021 fand letztes Jahr die sehenswerte AvD-Histo-Monte-Tour wieder statt und machte einen Stopp in Haslach. Auf dem gut besuchten Marktplatz hatten die Zuschauer Gelegenheit, rund 90 historische Rallye-Fahrzeuge in Aktion zu bestaunen. Die AvD-Histo-Monte, bei der die Teilnehmer an fünf Tagen im Oldtimer auf den historischen Pfaden der Rallye Monte Carlo wandeln, machte am Nachmittag Station. Nach knapp anderthalb Stunden war auch das letzte Fahrzeug über den Marktplatz von Haslach gefahren und es ging weiter durch Mühlenbach und Elzach über den Kandel nach Freiburg.

Photos: Stadt Haslach



Wasserschaden im Kapuzinerkloster

Auf Grund eines heftigen Wasserschadens war die Dienststelle „Kultur und Marketing“ der Stadtverwaltung Haslach, die Tourist-Information Haslach, das Schwarzwälder Trachtenmuseum sowie die HGH-Geschäftsstelle nur einen Tag geschlossen um in ein provisorisches Büro im Refektorium zu ziehen, welches als Veranstaltungs- und Trauraum deshalb nicht zur Verfügung stand. Nach 12 Wochen konnte das eigentliche Büro generalsaniert wieder bezogen werden.

Photo: Stadt Haslach



KFZ-Mechatroniker-Azubi Alexander Schultheiß Innungsbester

Alexander Schultheiß aus Hornberg schloss Anfang des Jahres seine Ausbildung zum Mechatroniker beim Autohaus Ford Neumaier als Innungsbester seines Jahrgangs ab. Zusätzlich zur Auszeichnung als Innungsbester erhielt Schultheiß einen Förderpreis für herausragende Leistungen. Auch von Firmenchef Ralf Neumaier gab es viel Lob und Anerkennung. Aktuell absolviert Schultheiß die einjährige Meisterschule in Offenburg und möchte danach wieder zu seinem alten Arbeitgeber Ford Neumaier zurückkehren.

Photo: Reinhold Heppner



Funkmast in Bollenbach

Die NetCom BW GmbH verlegte die Glasfaserleitungen für den 5G-Anschluss des Funkmasts „Am Eckle“ in Bollenbach. In zwei Bauabschnitten wurden innerhalb von drei Monaten ein Verbundrohr und ein Leerrohr verlegt. In diesem Zuge wurden von den Stadtwerken auch gleich ein Ortsnetz-kabel und ein Beleuchtungskabel mit verlegt.

Photo: Reinhold Heppner



„Schaufensterdoktorin“ stellte Außendarstellung auf den Prüfstand

Im Rahmen des Innenstadtbündnisses der IHK, der Stadt Haslach und des HGH nahm eine der führenden „Schaufensterdoktorinnen“ Deutschlands, Karin Wahl aus Köln, Haslacher Betriebe zweimal im vergangenen Jahr unter die Lupe in Sachen Schaufenstergestaltung, Beleuchtung, Fassadengestaltung, Mobiles Grün, Außenmöblierung, Beschilderungen, Eingangssituation und auch die Warenpräsentation. Die Beraterinnen, die oft sogar in ganzen Teams, wie hier das StudioK, erschienen, waren begeistert.

Photos: Stadt Haslach



Sturm hinterlässt Spuren

Der Sturm „Ylenia“ streifte vom 18. auf den 19. Februar auch die Raumschaft Haslach und hinterließ besonders im Bereich des Bächlewalds Schäden. Im Bereich des Urenwaldes gab es vereinzelte Würfe. Insgesamt aber war der Schadensfall laut Forstrevierleiter Frank Werstein überschaubar. Das Sturmtief kurz zuvor verlief ruhiger als erwartet, das Bildungszentrum Haslach hatte sich dennoch dazu entschieden am Donnerstag auf Online-Unterricht umzustellen.

Photo: Reinhold Heppner



Storchentag im Miniformat

Der große Storchentagszug am 22. Februar konnte coronabedingt nicht stattfinden, doch Storchenvater Alois Krafczyk besuchte alle Grundschulklassen im Bildungszentrum. Und dann war doch ein „Ministorchenzug“, um den Brauch zumindest in kleinem Rahmen zu vollziehen: die Klasse 1a (coronakonform als Kohorte) erheischte die begehrten Gaben am Rathaus und an der Sparkasse. Die Organisation im Rathaus hatte Carolin Ast perfekt übernommen, in der Grundschule hatte sich die Lehrerschaft um Grundschulleiter Marco Fritsche sehr für den Erfolg eingesetzt.

Photo: Stadt Haslach



Spenden an die Sozialstation

Mitte Februar überreichten Angelika Spitzmüller und Franz-Josef Schultheiß, die beiden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats der katholischen Seelsorgeeinheit, Margarete Brucker-Prinzbach von der Sozialstation eine Spende in Höhe von 6.500 Euro. Dieser Betrag kam bei Verkaufsaktionen von bereits gefertigten Artikeln für den dann doch ausgefallenen Weihnachtsmarkt 2021 zustande. Des Weiteren erhielt die Sozialstation eine Spende in Höhe von 1.000 € vom Landfrauen-Ortsverband Haslach sowie 7.000 € von den Haslacher Dreikönigssängern.

Generationenwechsel bei der Schreinerei Raible

Nach 43 Jahren hat Eugen Raible im Januar seinen Betrieb an seinen Sohn Timo und dessen Lebensgefährtin Mona Schöner übergeben. 1962 hatte Eugen Raibles Vater die Schreinerei im Strickerweg gegründet. 1978 legte Eugen Raible die Meisterprüfung ab und übernahm den Betrieb im darauffolgenden Jahr vom schwer erkrankten Vater. Raible bildete mehr als 30 Lehrlinge aus, darunter auch Mona Schöner. Sehr gerne bringt der heute 69-jährige seine Erfahrungen noch mit ein, freut sich aber, nun nicht mehr so früh aufstehen zu müssen.

Photo: Schreinerei Raible



Volkshochschule: Verhaltener Start – aber Aufwind im 2. Halbjahr

Das Jahr begann für die VHS verhalten, steigerte sich aber im Verlaufe des Jahres im Zuge der Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Von den geplanten 45 Veranstaltungen der Außenstelle Haslach im 1. Halbjahr 2022 fielen 11 aus. Von 29 Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2022 wurden 26 durchgeführt. Nach zwei Jahren ohne gedrucktes Programmheft gab es für das Semester 2022/2023 dann auch wieder eine Printausgabe, die ab Mitte September an den bekannten Auslagestellen zur Verfügung stand.

Fasent 2022

Fasent litt wieder unter Corona

Für etwas Fastnachtsflair sorgten die Mitglieder der Narrenzunft und schmückten das Städtchen mit Fasentsbändel. Die Zunft freute sich über die zahlreichen Narrenfahnen, die rechtzeitig vor Fastnacht die Alstadthäuser zierten. Auch das beliebte Narrenblättle wurde Mitte Februar feilgeboten. Zu Fastnacht selbst fanden dieses Jahr kleine Events im Bereich des Kernbrauchtums statt: Narrentaufe und Narrenverbrennung sowie die Elfiness fanden im „Coronamodus“ statt. Die Rathausstürmung fand wiederum nicht im gewohnten Umfang statt, immerhin konnte ein „Fensterschauspiel“ präsentiert werden. Anstelle der beliebten Kinderfasent in der Stadthalle veranstaltete die Narrenzunft eine Stadtralley, welche sehr gut angenommen wurde.

Auch im Stadtteil Bollenbach wurde dieses Jahr von den Ruhmattenschimmeln etwas geboten: Schnurren und Fasnet auf der Straße waren gut besucht.

Photos: Stadt Haslach, Reinhold Heppner, Lars Reutter (OT)



HAUPTVERSAMMLUNGEN

Aufgrund der Pandemie konnten nur wenige Hauptversammlungen in 2020 und 2021 stattfinden, es gab daher „einiges nachzuholen“... wobei die Chronik hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

Januar

„Wir für Haslachs Kinder“ der junge Verein hatte seine erste Hauptversammlung nach der Gründung. Aktionen, wie Kuchenstände, Fest beim Mehrgenartionencours und ein Kinder-Second-Hand-Markt kamen gut an. Aus Erlösen konnten Geschenke an die Kindergärten finanziert werden, die Übergabe fand im Vorfeld zur Hauptversammlung statt.

Photo: Reinhold Heppner



Verschönerungsverein Bollenbach: Das bewährte Vorstandsteam erhielt einen einstimmigen Vertrauensbeweis und wurde komplett wiedergewählt.

Photo: Reinhold Heppner



März

Lebenswertes Kinzigtal: Bei den Wahlen im März wurde Wolfgang Schmid als Vorsitzender wiedergewählt, zweite Vorsitzende wurde Annemarie Borho.

Photo: Christine Aberle



Naturfreunde: Julika Haubner wurde bei der Hauptversammlung zur neuen Vorsitzenden gewählt, ihr Stellvertreter ist nun Florian Allgaier.



Vor den Wahlen stand die Ehrung von Florian Lorenz und Reinhard Meyer im Mittelpunkt; beide wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt.

Photo: Reinhold Heppner



Schwarzwaldverein: Bei der Hauptversammlung wurde auch eine Vielzahl von Ehrungen durch den Vorsitzenden Joachim Prinzbach vorgenommen, der erfreut auch steigende Mitgliederzahlen feststellen konnte.

Historische Bürgerwehr und Bürgerinnen: Bei der Hauptversammlung gab es auch zahlreiche Ehrungen: Ehrenleutnant Hermann Schmieder erhielt vom Landesverband das Ehrenzeichen in Bronze. Kommandant Klaus Buchholz wurde die Auszeichnung „Ehrenkreuz in grün-weiß“ verliehen, zudem erhielt er im Juni die goldene Verbandsehrennadel des Bundes Heimat und Volksleben. Auch zahlreiche weitere Mitglieder wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. (Photo Reinhold Heppner)

April:

Kinzigtäler Vorderwälderzüchter: Die Wahlen des gesamten Vorstandes gingen einstimmig über die Bühne. Zum Vorderwälder-Zuchtverein Kinzigtal gehören auch die Züchter aus dem Harmersbach, Schutter- und Elztal.



Mai:

Gischt Geist Hexen: Nach zwei mageren Jahren Fastnacht standen bei den Gischt-Geischt-Hexen Wahlen an: neu gewählt wurden als Vorsitzende Denise Schnaitter, der zweite Vorsitzender Christian Bürgin wurde im Amt bestätigt. Außerdem wurden elf Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Schützenverein: Bei den Wahlen wurde das komplette Team im Amt bestätigt. Auch dank zahlreicher Modernisierungen v.a. in Eigenleistung, u.a. an den Anlagen beim Vulkan,

konnten die Mitgliederzahlen gesteigert werden. Besonders gewürdigt wurde dabei der Arbeitseinsatz von Adolf Müller und Martin Kienzle sowie Helmut Schnaitter. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Cirillo Negrini und Karl-Heinz Schmieder geehrt.

Photo: Schützenverein



Sportverein: Bei der Hauptversammlung des SV Haslach Ende Mai nahm Heinz Schwab, Bezirksvorsitzender des Fußballbezirks Offenburg gleich drei Ehrungen für langjähriges Engagement vor (Wolfgang Schmid: 20 Jahre Jugendkassenwart, Verbandsehrenurkunde, Maic Mayer: 22 Jahre Hauptkassenwart, goldene Verbandsehrennadel und Jugendleiter Jürgen Philipp: 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft, silberne Verbandsehrennadel). Auch von Vereinsseite gab es zahlreiche Ehrungen und ein Dankeschön (Photo) an die Schiedsrichter Leo Obert und Dominik Schmidt.

Photo: Reinhold Heppner



VdK Ortsverband: Äußerst positiv vermerkt wurde, dass fast 40 neue Mitglieder im Berichtszeitraum (seit 2020) gewonnen werden konnten. Der Vorstand wurde bei den Wahlen wie folgt besetzt: Vorsitzender ist Horst Keller, stellvertretende Vorsitzende Hedwig Matt-Disch (neu). Die goldene Ehrennadel des Landesverbandes für 25 Jahre erhielt Karl Becherer, die Landesverbandsnadel in Silber für 10 Jahre Horst Keller, Stefan Moser, Frank Müller und Margit Richter.

Photo: Reinhold Heppner



Juni:

Bewegungs- und Spielsportgemeinschaft: Vorsitzender blieb Rolf Grießbaum, neue 2. Vorsitzende wurde Anja König.

DRK Ortsverband: Bei der Hauptversammlung wurden 35 Mitglieder (!) vom Kreisvorsitzenden Jürgen Nowak für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Spitzenreiterin war mit 70jähriger Zugehörigkeit Anneliese Löffler. Auch bei der Jugendabteilung wurden Ehrungen vorgenommen. Für die seit Jahren gesuchte Unterstellmöglichkeit für die inzwischen 17 Fahrzeuge konnte 2022 eine Lösung gefunden werden: in der Mühlenstraße wurde ein Gebäude zu diesem Zweck erworben. Bei den Wahlen gab es einen einstimmigen Vertrauensbeweis für die gesamte Führungsmannschaft

Photo: Reinhold Heppner



Kiebitz: Der Vorstand und der Beirat wurden einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand dankte mehreren Mitgliedern mit einem Präsent für ihr außerordentliches Engagement bei den Vereinsaktivitäten.

Photo: Martin Hartmann



Kleintierzuchtverein C70 Haslach: Zum Vorsitzenden wurde Bernd Dold gewählt. Geehrt wurde für 70 Jahre Vereinstreue Heinrich Hirt, für 60 Jahre Olaf Erber und Wilfried Blum und für 50 Jahre Hans-Jürgen Brosemer, auch zahlreiche weitere Mitglieder erfuhren Ehrungen.

Philatelie: Auszeichnungen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung: 55 Jahre Zugehörigkeit erreichte Günter Heymann. Für 35 Jahre wurde Reinhold Heppner geehrt, für 30 Jahre Karl Vollmer, Max Walter und Engelhard Winkler.

August:

Akkordeonorchester: Der Verein blickt mit dem altbewährten Vorstandsteam um Vorsitzende Ulrike Mangold zuversichtlich in die Zukunft. Bei der Dirigentensuche nach dem beruflichen Wegzug von Patrick Stein hat man mit Viktor Krauss einen neuen Dirigenten gefunden. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Photo: Reinhold Heppner



Hansjakob-Gesellschaft: Bei der Hauptversammlung der Hansjakob-Gesellschaft trat das Gros der Vorstände wieder an. Vorsitzende sind weiterhin Dr. Thomas Bauer und Martin Schwendemann.

Historischer Verein Haslach: Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Martin Schwendemann zum ersten Vorsitzenden und Christa Jenke zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Um sie schart sich das bewährte Vorstandsteam.

Photo: Historischer Verein



Wado-Ryu Karate-Club: Neuer Vorsitzender ist Franz Bohnert, sein Stellvertreter Meik Bächle, auch weitere Vorstandsmitglieder wechselten.

September:

Katholischer Kirchenchor: Angesichts sinkender Mitgliederzahlen wurde die Kooperation mit anderen Kirchenchören beschlossen. Pfarrer Michael Lienhard bedankte sich für das große Engagement und ehrte auch einige Mitglieder für deren Treue zum Kirchenchor.

Photo: Reinhold Heppner



Oktober:

Club 82: Martin Schmid, Geschäftsführer der Lebenshilfe hob die hervorragende Zusammenarbeit hervor. Als Überraschungsgast verzauberte im wahrsten Sinne des Wortes Alfred Metzler und seitens der Stadt gab es zum Jubiläum eine Torte.

Photo: Reinhold Heppner



Jugendkapelle: Die Satzung der Jugendkapelle wurde aktualisiert. Neu im Vorstand sind Marc Schätzle als zweiter Vorsitzender, Laura Müller bleibt erste Vorsitzende.

Photo: Reinhold Heppner



KJLB: Ein neues Führungsduo wurde gewählt: Davis Dold und Linda Duffner führen den Verein gemeinsam. 2022 wurde beim beliebten Trottefest das 66-jährige Bestehen der Landjugend Schnellingen-Bollenbach gefeiert.

November:

Fördervereins Fehrenbacherhof: neuer Stellvertreter des wiedergewählten ersten Vorsitzenden Helmut Vollmer ist nun Gerhard Knosp.

Kaleb eV: Erste Vorsitzende bleibt Christine Salbeck, zweite Vorsitzende ist nun Stephanie Willmann.

Seniorenwerk: Mit Hans Grießbaum konnte ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewonnen werden. Doris Schaeffer bleibt erste Vorsitzende.

Photo: Reinhold Heppner



Dezember:

Förderverein der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Bollenbach-Schnellingen: Anfang Dezember wurde der neueste Haslacher Verein gegründet. Vor allem steuerliche Aspekte gaben hierfür den Anstoß. Vorsitzender ist Frank Neumaier, seine Stellvertreterin Jana Läufer.



MÄRZ

Food Wheelers erneut im Ahrtal

Im März waren die Food Wheelers erneut im Ahrtal um die Helfer der Katastrophe ehrenamtlich zu bekochen. Wie auch schon im letzten Jahr, wurden die Kosten für die rund 4.000 Essen über Spenden finanziert.

Photo: Foodwheelers



Wohnraum für Flüchtlinge

Wie alle Kommunen erwartete auch Haslach Flüchtlinge aus der Ukraine, die Wohnraum benötigen. Die städtischen Wohnungen sind erschöpft, private Unterkünfte wurden dringend gesucht. Bürgermeister Philipp Saar rief bereits im März die Bevölkerung zur Hilfe auf. Darüber hinaus suchte die Stadt über die Integrationsbeauftragte Tabitha Eisenmann und Stefanie Brüscke vom Caritasverband.

...endlich wieder Frühlingsfest

Nach zwei Jahren coronabedingtem Stillstand, fand am 27. März das erste Mal wieder ein Frühlingsfest in Haslach mit Autoschau und musikalischen Darbietungen statt. Bei bestem Wetter genossen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern die Frühlingsatmosphäre in Haslach. Die Einzelhändler und Gastronomen vor Ort zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Photo: Reinhold Heppner, Stadt Haslach



„Gemeinsame Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal“ gegründet

22 Städte und Gemeinden, der Offenburger Verwaltungsgemeinschaft des Kinzigtales haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen: der „Gemeinsame Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal“ ist gegründet. Die Aufgaben des Gutachterausschusses sind vielfältig: über die Einsicht in sämtliche Notarverträge macht er eine „Kaufpreissammlung“ und kann damit das Marktgeschehen bei Immobilien- bzw. Grundgeschäften örtlich und regional ableiten. Außerdem erstellt er auf Antrag Verkehrswertgutachten und ermittelt Bodenrichtwerte. Der neue Ausschuss ist spätestens ab dem 1. Juli 2023 für die 22 Kommunen und damit rund 160.000 Einwohner zuständig. Die

Geschäftsstelle wird bei der Stadt Offenburg eingerichtet, Vorsitzender wird Prof. Dr. Erwin Drixler sein.

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar erklärt den Hintergrund: das Land fordert fürderhin eine Datenmenge von mindestens 1.000 Kauffällen im Jahr für solche Ausschüsse. Das sei im ländlichen Raum nur mit Gutachterausschüssen zu schaffen, die große Gebiete abdecken und Saar ergänzt: „Der Gemeinsame Gutachterausschuss ist ein Meilenstein der interkommunalen Zusammenarbeit über die Orts- und Sprengelgrenzen hinweg“.

Photo: Stadt Gengenbach

Hospizsprechstunden im Alfred-Behr-Haus

Seit März gibt es ein neues Angebot im Alfred-Behr-Haus. Irmtraud Mussler (links) vom Besuchs- und Hospizdienst bietet Hospizsprechstunden zweimal pro Monat für die Bewohner aber auch für die Angehörigen und Pflegekräfte an. Ihre Devise dabei lautet „Sterben gehört zum Leben dazu“ und daher sollte man sich auch mit diesem Thema auseinandersetzen. Hausleiterin Natalie Faißt (rechts) freute sich sehr über dieses wichtige Angebot. Neben der Hospizsprechstunde gehört hierzu auch die Qualifizierung von Eh-

renamtlichen, welche sich um Sterbende und deren Angehörige kümmern. Hierfür ist Frau Brust-Etzel zuständig.

Photo: Lars Reutter, OT



Offene Kanalsanierung in der Hauptstraße

Im Rahmen der Kanalsanierung in der Altstadt musste in der Vorderen Hauptstraße auf 11 Metern Länge der Kanal in offener Bauweise saniert werden. Im Anschluss an diese aufwendige „offene Sanierung“ wurde im Inlinerverfahren das gesamte Teilstück Innerer Graben bis Bachgasse saniert, dank Inlinerverfahren waren dies dann nur „punktgenaue Baustellen“ mit wenig Verkehrsbehinderung.

Photo: Stadt Haslach



Polizeirevier Haslach – neuer Leiter

Simon Schmitt, zuvor kommissarischer Leiter des Offenburger Reviers, wurde im März zum neuen Leiter des Haslacher Reviers ernannt. Er übernahm damit die seit März 2019 vakante Stelle. Das Polizeirevier Haslach stand bis dahin unter der kommissarischen Leitung von Martin Ringwald, der in seinen wohlverdienten Ruhestand ging.

Photo: Polizeipräsidium Offenburg



Seniorchefin des „Ochsen“ verstorben



Mitte März verstarb Brunhilde Thoma nach kurzer Krankheit. Die 81-Jährige wurde in Alt-Erbersdorf (Tschechien) geboren und kam in jungen Jahren als Flüchtling nach St. Märgen. Nach einer kaufmännischen Lehre in Freiburg absolvierte sie ein freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz in Hausach und arbeitete nebenher im Café Pöllath. Dort lernte sie Ochsenwirt Werner Thoma kennen und lieben. Gemeinsam übernahmen sie 1974, nach dem Tod von Luise Thoma, das Gasthaus. Ihr Leitspruch war „immer für die Gäste da sein“. 2002 übernahm Sohn Rüdiger zusammen mit seiner Frau Monika die Nachfolge.

Scheibenschlagen in Schnellingen

Nach zweijähriger Zwangspause fand am 26. März wieder das Scheibenschlagen der KLJB Schnellingen statt. Mehrere hunderte Zuschauer verfolgten bei Einbruch der Dämmerung das Spektakel. Acht „Schiibebursche“ eröffneten das Schiibenschlagen mit einem Gebet und dem Marienlied und hatten sichtlich Freude daran, den Winter auszutreiben. Ein gutes Omen war am Schluss, dass das große brennende Feuerrad aus Stroh bis ins Tal hinab rollte. Besonders dankte die KLJB Jürgen Schmid vom Vorderhof für die Holz-Spende und der Feuerwehr Haslach mit Abteilung Schnellingen, die im Vorab den Platz und den nahegelegenen Wald bewässerten und den ganzen Abend über für Sicherheit sorgte.

Photos: Sybille Wölfle, Herman Schmider



Nachverdichtungen schaffen Wohn- und Geschäftsraum

Das Thema „Nachverdichtung“ wurde nicht nur in der Adlergasse angegangen. Jutta und Norbert Hauer kauften das Anwesen des seit längerem geschlossenen Gasthauses Rebstock und begannen den Altbau vollumfänglich zu sanieren. Das ehemalige Gasthaus als auch die angrenzenden Gebäude werden zu Stadtwohnungen umgebaut. Auch in der Alten Eisenbahnstraße wurden zwei leerstehende Häuser umgebaut und mit modernen Wohnungen ausgestattet. Im Inneren Graben wurde ein Haus abgerissen und neu gebaut und auf dem ehemaligen Benz-Areal bei der Jahnturnhalle entstand auch eine große Wohnanlage mit Geschäftsräumen.

Photos: Reinhold Heppner

Massive Schmier- attacke in Haslach

Wohl in der Nacht vom 02. auf den 03. März haben Unbekannte im Stadtgebiet von Haslach massive Sprühschmierereien hinterlassen. Betroffen waren unter anderem die Rückseite des Kaufhausgebäudes in der Griesberggasse, der Kastenkeller und das Treppopodest am Kasten, das Vereinsheim der Historischen Bürgerwehr und das Bürgerhaus.

Photos: Stadt Haslach



Alles in Schuss auf dem Urenkopf – Urenkopfturm von Fachbetrieb geprüft

Der Urenkopfturm in Haslach unterliegt regelmäßigen Sicherheitskontrollen. Die Firma des Diplomingenieurs Karl Langenbach Lahr hat während einer dreitägigen Sperrung des Urenkopfturms im März mit einer großen Teleskoparbeitsbühne – immerhin 34 Meter Arbeitshöhe – die notwendigen Kontrollen und Arbeiten vollzogen. So wurden sämtliche Verbindungen einer Sichtkontrolle unterzogen und wo erforderlich auch nachgezogen bzw. nachgespannt. Der Turm wurde einer kompletten Sichtkontrolle unterzogen. Stadtbaumeister Clemens Hupfer, der diese Arbeiten begleitete, stellte fest, dass der Urenkopfturm zu jedem Zeitpunkt verkehrssicher war und freute sich, dass bei der Revision keine Mängel zum Vorschein kamen.

Photo: Stadt Haslach



Schwarzwald Schlafsysteme: Verabschiedung Werner Neumaier

Ende März wurde bei der Schwarzwald Schlafsysteme GmbH (ehemals Hukla) Werner Neumaier nach 48 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet. Für die heutige Zeit selten ist, dass er sein ganzes Berufsleben bei einer Firma verbracht hat. Die Geschäftsführung und Betriebsleitung würdigten in einer Feierstunde sein Können, seine Kollegialität und seinen wertvollen Einsatz für das Unternehmen.

Photo: Schwarzwald Schlafsysteme GmbH



Award für die Sparkasse Kinzigtal

Für ihre Arbeit Jahr hat die Landesbank BW die Sparkasse Kinzigtal ausgezeichnet. Sebastian Lebek, Frank Weber und Michael Hirt, nahmen die Urkunde entgegen. Mitte März hatte Frank Wenz (Bildmitte), Direktor für das Förderkreditgeschäft der LBBW, noch eine weitere besondere Auszeichnung im Gepäck: einen Award für die „BEG-Förderungen 2021“. Bei dieser Förderung, einer Bundesförderung für effiziente Gebäude, dreht sich alles um nachhaltiges Bauen und Sanieren. Die Sparkasse Kinzigtal gehört damit zu den zehn aktivsten Sparkassen-Förderberatern im Land.

Photo: Sparkasse



Carlo Carosi (von links), Michael Hirt, Frank Wenz, Sebastian Lebek, Frank Weber, Martin Seidel.

Wasserrohrbruch in der Grafenstraße

Auf Grund eines Wasserrohrbruchs in der Grafenstraße kam es Mitte März für einige Tage zu Verkehrsbehinderungen. Am Fußgängerüberweg wurde eine Ampel anstelle des Zebrastreifens eingerichtet, gleichzeitig diente diese der halbseitigen geregelten Sperrung der Straße. Das Photo der Baustelle weist eine Besonderheit auf, denn die „Farbstichigkeit“ ist keine Fehlfunktion der Kamera sondern einem seltenen Wetterphänomenen geschuldet – „Saharastaub“ lag in der Luft.

Photo: Stadt Haslach



Martin Scheiber übernimmt Geschäftsführung bei BENZ

Am 1. März übernahm der Diplom-Ingenieur Martin Schreiber, vorher Regional CEO & President Industrial Asia Pacific bei Schaeffler, die Geschäftsführung bei Benz. Er tritt damit die Nachfolge von Oliver Baur an, der seit Oktober 2018 Geschäftsführer war.

Photo: BENZ GmbH



HISTORISCHER VEREIN

Geschichtsvorträge des Historischen Vereines waren erfolgreich

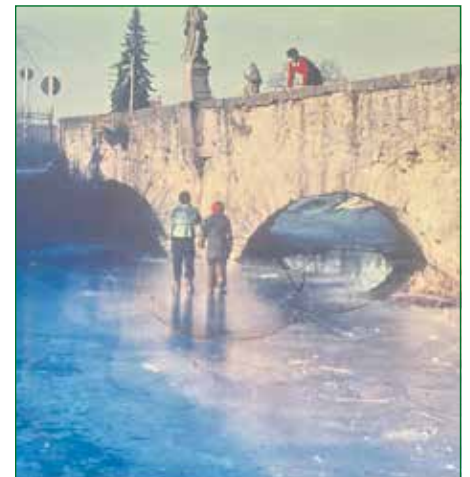


Auf Einladung der Volkshochschule Kinzigtal und des Historischen Vereines Haslach gab es 2022 drei Vorträge. Begonnen hatte Dr. Heinrich Schwendemann im Februar mit seinem Vortrag „Zwischen Tradition und Veränderung - Der Schwarzwald im 19. Jahrhundert“: Schwendemann zeigte auf, dass der Schwarzwald im 19. Jahrhundert alles andere als eine Idylle war. Weiter ging es im Oktober mit dem Vortrag „Wir wollen keine Schwabenstreiche!“ - Leo Wohleb und der Weg zum Südweststaat“ von Dr. Tobias Wöhrle (Photo), welcher den schwierigen Weg zur Vereinigung von Baden-Württemberg vor 70 Jahren aufzeigte.

Den krönenden Abschluss bildete Alois Krafczyk mit seinem Bildvortrag „Haslach einmal anders - ein unterhaltsamer Gang durch 'Alt-Hasle'. Weit über 80 Zuhörer waren gekommen

und einige Besucher mussten abgewiesen werden. Daher wurde der Vortrag gleich weitere zwei Mal im Jahr 2023 angeboten.

Photos: Archiv Krafczyk, Stadt Haslach



APRIL

Abschiedskonzert von Patrick Stein

Mit einem anspruchsvollen Konzertabend unter dem Motto „Querbeet durch den Frühling“ hat sich das Akkordeonorchester im April schweren Herzens von Dirigent Patrick Stein verabschiedet. Nach zwei Jahren ohne großes Konzert war man erfreut über den guten Besuch in der Stadthalle. Vereinsvorsitzende Ulrike Mangold verabschiedete sich am Ende mit einer emotionalen Rede von Patrick Stein und überreichte Geschenke. Sieben Jahre war er Orchesterleiter.



Im Rahmen des Jahreskonzertes löste Vorsitzende Ulrike Mangold einen kleinen Ehrungsstau auf, der sich in der konzertfreien Zeit aufgebaut hatte. Reinhold Eisenmann und Hubert Neumaier wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Markus Himmelsbach und Sonja Schmieder wurden mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Harmonika-Verbandes ausgezeichnet.

Photos: Christine Störr



Spediteur Adolf Böhler verstorben



Anfang April verstarb Arnold Böhler im Alter von 89 Jahren. Bis wenige Monate vor seinem Tod war er noch täglich in vom ihm aufgebauten Betrieb. Der gebürtige Haslacher absolvierte zunächst eine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker und wechselte danach als Fernfahrer zu den Hukla-Möbelwerken. 1961 heiratet er und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Anfangs war das heutige Unternehmen für Spezialtransporte noch beim neugebauten Einfamilienhaus in der Hofstetter Straße unetgebracht. 2001 folgte der Neubau im Gewerbegebiet Mühlegrün und die Geschäftsübergabe an die Söhne Klaus und Uwe. Arnold Böhler war ein geselliger Mensch und war lange Zeit der stellvertretende Vorsitzende des SV Haslach. *Foto: privat*

Ausstellung in Chicago

Die Haslacher Künstlerin Beate Axmann stellte im April und Mai im German American Cultural Center „DankHaus“ in Chicago unter dem Motto „Sichtverrückt. Lost and Found“ aus. Zur Einzelausstellung gab es zudem mehrere Live-Performances, eine Podiumsdiskussion sowie von Axmann geleitete Workshops. Bei ihrem Aufenthalt konnte Axmann Kontakte nochmals intensivieren und auch neue Kontakte zu Native-American-Künstlern knüpfen. Unser Bild zeigt Beate Axmann mit dem international bekannten Künstler Da Huang Zhou und dem deutschen Generalkonsul Wolfgang Mössinger bei der Finissage.

Photo: Rosa Gallagher



Kreisputzete in Haslach

Einen Helferrekord konnte Simone Volk, die im Stadtbauamt die Kreisputzete in Haslach koordiniert, vermelden. 433 Personen beteiligten sich an der Kreisputzete in Haslach, ein Rekordjahr: 243 Schüler und Lehrer des Bildungszentrums waren dabei, 57 Personen

wurden von der Leichtathletik-Abteilung des TV als Putzhelfer angemeldet, diese spendeten ihren gesamten Zuschuss an eine Ukrainehilfe. Die Kindergärten waren mit 47 Helfern vertreten, die Lebenshilfe und die Carl-Sandhaas-Schule zusammen mit 43 Personen. Hinzu kamen noch 16 Privatpersonen und Gruppierungen.

Eine der Schulklassen war im Waldbereich Vulkan tätig und hat dort einen kompletten Bauhofcontainer mit Müll gefüllt, darunter auch eine Couch, die verbotswidrig im Wald entsorgt worden war. Bauhofleiter Reinhard Matt, der die Abtransport-Aktion leitete, lobte die Kinder überschwänglich, denn deren Aktivitäten seien wirklich vorbildlich. Auch Bürgermeister Philipp Saar war begeistert: „Die Kreisputzete in Haslach zeigt, wie groß der Zusammenhalt bei uns im Städtchen ist, wenn es um eine gute Sache geht!“

Photo: Stadt Haslach



Silke Brochhausen, die Klassenlehrerin der 2B hatte mit ihrer Schulklasse das Klosterareal zugeteilt bekommen. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und entfernten Müll aus Anlagen und Parkplatz.

„Haslacher Kinderstadtrallye“

Im Winter hatte Haslachs Tourist Information hat einen neuen Flyer für Familien mit Kindern entwickelt, der nun rechtzeitig zum Saisonstart vorlag. Die „Haslacher Kinderstadtrallye“ für Kinder von 6-11 Jahren führt ab dem Kloster etwa eine Stunde quer durch Haslach und verspricht Spiel und Spaß: „Es gilt, eine Reihe von Fragen zu beantworten, die Infotafeln an vielen Gebäuden helfen dabei. Wer alles richtig beantwortet hat, kann das Lösungswort am Schluss spielend leicht herausfinden und für die richtige Lösung gibt es bei uns in der Tourist-Information eine kleine Überraschung“, verspricht Laura Heizmann, die den Flyer federführend entwickelt und umgesetzt hat. Das erste Exemplar des neuen Flyers nahm Bürgermeister Philipp Saar in Empfang, der die Eigeninitiative der jungen Mitarbeiterin lobte und feststellte, dass damit wieder ein kleines Stück der Kinderfreundlichkeit Haslachs manifest geworden sei.

Photo: Stadt Haslach



25 Jahre Saresa

Das beliebte Ladengeschäft: „Saresa, Schmuck – Design und Geschenke“ in der Hauptstraße durfte 2022 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Der Fokus des Geschäftes sind die Themen Schmuck, Design und Geschenke. Mechtild Bender, die 1. Vorsitzende des HGh und Alwin Wagner, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein beglückwünschten Sabine Renter persönlich zum Jubiläum.

Photo: Stadt Haslach



Mediterranes Flair im Klostergarten

Rechtzeitig zum Saisonstart hat Haslachs Stadtgärtnerei „Wanderpalmen“ als mobiles Grün im Klostergarten auf der Pflasterfläche aufgestellt. Ziel dieser „Aktion Palmenhain“ ist es, zusammen mit den Liegestühlen der Tourist-Information ein bisschen mediterranes Flair auf den Klosterplatz zu zaubern. Gäste und Einheimische machten von dem Angebot umgehend rege Gebrauch, zumal sich der Klosterpark mittlerweile zum beliebten Mittagspausentreff entwickelt hat.

Photo: Stadt Haslach



Stabwechsel im Stadtrat

Der Gemeinderat hat im April in seiner Sitzung die langjährigen Stadträte Lars Giesler (Freie Wähler, im Rat seit 2009) und David Eisenmann (CDU, im Rat seit 2014) verabschiedet. Beide scheidet aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen aus. Lars Giesler erhielt für seine über 10-jährige Stadtratsmitgliedschaft von Bürgermeister Philipp Saar die Bürgermedaille der Stadt Haslach. Für die beiden rückten Ingo Dirhold (Freie Wähler) und Jochen Kammerer (CDU) nach.

Photos: Lars Reutter (OT), Stadt Haslach



Hauptkommissar Martin Ringwald verabschiedet

Der kommissarische Leiter des Polizeireviers Haslach, Martin Ringwald verabschiedete sich im April in ein Sabbathalbjahr und tritt anschließend nahtlos seine Pension an. Nach einer abgeschlossenen Handwerkslehre als Maurer ist Ringwald vor 40 Jahren in den Polizeidienst eingetreten. 1993 trat Ringwald mit seiner erfolgreichen Staatsprüfung seine erste Führungsposition als Dienstgruppenleiter bei der Autobahnpolizei in Umkirch an. Danach folgten verschiedene Verwendungen beim Polizeirevier Wolfach, der Landespolizeischule in Freiburg sowie dem WKD in Offenburg. 2012 wurde er Leiter der Führungsgruppe des Polizeireviers Haslach und übernahm 2019 die Position des kommissarischen Leiters des Reviers.

Photos: Polizeipräsidium, Lars Reutter (OT)



MAI

Blutspenderehrung

Im Mai fand die feierliche Ehrung der Blutspender in Haslach statt. Bürgermeister Philipp Saar und DRK-Ortsvereinsvorsitzender Klaus Kinast lobten die Bereitschaft, vor allem auch während Coronazeiten Blut zu spenden und forderten dazu auf, auch Erstspender mitzubringen. Bereits ohne Corona sei es schwierig gewesen, die Menschen zur Blutspende zu motivieren, bedauerte der Bürgermeister, umso bemerkenswerter sei die Zahl der zu Ehrenden in Haslach. Für großartige 100 Blutspenden wurde Wolfgang Schmid mit großem Dank, entsprechender Ehrennadel und Urkunde sowie dem Glaswappen der Stadt ausgezeichnet.

Photo: Christine Störr



v.l. DRK-Vorstand Klaus Kinast, Wolfgang Schmid, Sandro Pacifico, Veronika Kinast, Patricia Krämer, Regina Deck, Hansjörg Hettich und Bürgermeister Philipp Saar

Brandwein- prämierung

Mitte Mai fand in Sasbachwalden die 38. Preisverleihung von Edelbränden durch den Verband „Badens Brenner“ (der frühere Kleinbrenner Verband e.V.) statt. Auch zwei Haslacher Brenner erreichten dabei wieder Top-Platzierungen: Martin Duffner aus Schnellingen und Werner Feger aus Bollenbach. Bei der Prämierung hatten sich rund 250 Brenner mit knapp 3.000 Produkten einer 40-köpfigen Fachjury vorgestellt.

Photo: Reinhold Heppner



Handwerksmeister

Die Kreishandwerkerschaft der Ortenau hatte Ende Mai im Rahmen einer Feierstunde mit der Verleihung der Meisterbriefe in Gold für 40 Jahre, Diamant für 50 Jahre und Eisernerne für 60 Jahre Meistertätigkeit an 101 Frauen und Männer gewürdigt. Auch zwei Haslacher waren unter den Geehrten. Herr Herbert Sahl erhielt als Kraftfahrzeugmechanikermeister den Goldenen und Eisernen Meisterbrief und Helmut Fuggis als Maler- und Lackierermeister den Goldenen, Diamantenen und Eisernen Meisterbrief.

Haslacher Shopping-Nacht

Nach zweijähriger Zwangspause fand Ende Mai das Late-Night-Shopping unter dem Motto „Nacht der 1.000 Lichter“ statt. Die Altstadt wurde dabei mit Beamern, Farbflutern und Spots in ein schönes Lichtermeer getaucht. Musikalisch wurde das Event von der Partyband „Captain Morgan“, der Musikschulband „The Wave“ und der Musikerin Corina Harter aus Oberwolfach untermalt. Die Bademodenschau von Mode Giesler war trotz der etwas kühleren Abendtemperaturen einer der Höhepunkte. Das Late-Night-Shopping war gut besucht, aber nicht zu überlaufen. Einziger Wermutstropfen für die Händler war die bundesweite Störung der Kartenlesegeräte.

Photo: Stadt Haslach



Ehrungen bei der Lebenshilfe

Mit coronabedingter Verspätung fand im Mai die Mitarbeitererhöhung für die Arbeitsjubilare der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal statt. Rund 40 Jubilare aus den verschiedenen Arbeitsbereichen brachten es auf 706 Jahre Betriebszugehörigkeit. Geschäftsführer Martin Schmid und Vorstandsvorsitzender Karl Burger nahmen zusammen mit Personalleiter Jörg Weigold und den jeweiligen Bereichsleitern die Ehrungen vor. Dienstältester Mitarbeiter mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit ist Karlheinz Bühner. 30 Jahre sind Barbara Rauber (Leitung der Wohnhäuser Haslach und Hofstetten), und Klaus Matt (Prokurist) im Dienste der Lebenshilfe. Bianca Faltin und Roswitha Geiger (Begleitung im Wohnhaus-Bereich) sind seit 25 Jahren dabei.

Photo: Lebenshilfe

40-jähriges Jubiläum Club 82

Im Mai feierte der Club 82 sein 40-jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest. Bereits zum Beginn füllte sich das große Festzelt in der Sandhaasstraße. Die „Ischiasriega“ des TV Haslach unterstützte die Mitarbeiter des Club 82 bei der Bewirtung. Ein unterhaltsames Programm boten die Homberle-Blechband, die Kindervolkstanzgruppe Hausach-Einbach, die Tanzgruppe der Lebenshilfe und der Alleinunterhalter Bernd Lehmann. Eine Kinderwiese mit Kinderschminken und einer Luftballonkünstlerin sowie ein Bücherflohmarkt und eine Jubiläums-DIA-Show rundeten das gelungene Programm ab. Rege nutzen die Besucher die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten des Club 82 anzusehen und sich über die wertvolle Arbeit zu informieren. Im Oktober wurden mit dem gut besuchten Oktoberfest die Jubiläumsfeierlichkeiten beendet.

Photo: Sybille Wölfle



Mitarbeiter- Ehrungen Haser Metallbau

Coronabedingt musste die Ehrung der Betriebsjubilare der Firma Haser Metallbau ins Jahr 2022 verschoben werden. Mitte Mai wurden diese dann im Restaurant „Adler“ in Oberprechtal nachgeholt. Gleich drei Mitarbeiter, Hubert Ringwald, Paul Uhl und Bernhard Mosler, wurden dabei für sensationelle 45 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Geschäftsführer Ulrich Haser betonte, dass gerade die langjährigen Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen und dies in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei. Für 25 Jahre wurden Joachim Engler-Podgorski und Georg Schwendemann und für zehn Jahre Thomas Fritsch und Nicolai Neumaier geehrt.

Photo: Haser Metallbau



Brückensanierung Mühlenbacher Talbach

Die Brücke der Manfred-Hildenbrand-Straße über den Mühlenbacher Talbach an der Einmündung in die B 294 wies rund 45 Jahre nach ihrem Bau im Jahre 1975 verstärkt altersbedingte Bauwerksschäden auf, welche bei der letzten vom Ingenieurbüro Rothenhöfer durchgeführten Brückenprüfung entsprechend dokumentiert wurden, und musste saniert werden. Hierfür musste die Brücke Anfang Mai bis Ende August komplett gesperrt werden. Der Verkehr wurde innerörtlich umgeleitet, wobei die Hebelstraße für den Schwerlastverkehr gesperrt war. Der Gesamtaufwand der Sanierungsmaßnahme einschließlich der Ingenieursleistungen betrug laut Haslacher Bauamt rund 190.000.- Euro.

Photo: Stadt Haslach



E-Bikefahren in jedem Alter leicht gemacht

Bei schönstem Wetter startete Ende April das Projekt „radSpaß sicher e-biken“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Haslach auf dem Schulhof des Bildungszentrums. Nach einer kurzen Kennenlernphase mit Wünschen, Erlebnissen und Anregungen ging es für alle Teilnehmer in den Sicherheitscheck. „radSpaß“-Trainer Josef Serrer gab nicht nur zu Helmschwierigkeiten gute Tipps, sondern auch zur Überprüfung des Fahrrads. Nach dem Sicherheitskurs ging es an die Praxisübungen. Die Kurse wurden das ganze Jahr über in Haslach angeboten und waren für die Teilnehmer kostenlos.

Photo: Stadt Haslach



Schwimm- Fidel-Kurse

Die Schwimmabteilung des TV Haslach ist seit diesem Jahr die erste zertifizierte Schwimmschule und bot für die Haslacher Kindergärten „Schwimm-Fidel-Kurse“ an. Es handelt sich hierbei um vom Land Baden-Württemberg finanzierte Anfängerschwimmkurse. Die Kooperationsvereinbarung gilt zunächst bis 2025. Die Schwimmkurse waren ausgebucht und wurden von den Eltern gerne angenommen. Die Trainer, Nicola Fath und Werner Bosch freuen sich über die Zertifizierung.

Photo: Reinhold Heppner



Verabschiedung von Plastikübeln

Die Zeit der ungeliebten Plastikübel ist im öffentlichen Grün von Haslach endgültig vorbei, 2022 schloß Haslachs Stadtgärtnerei das dreijährige „Projekt Holzkübel“ ab. Anstelle schnell versprödernder Plastik trat ökologisch sinnvolle Recyclingware in den Dienst des Haslach Grünscenarios: 130 Kübel in verschiedensten Größen, der kleinste wiegt 30 kg, die größten fast eine Tonne, bereichern nun das Stadtbild mit einer hochwertigen Bepflanzung. Zahlreiche Betriebe, besonders in der Innenstadt, unterstützen die Aktion mit einer Gießverpflichtung der Kübel und leisten einen kleinen finanziellen Überwinterungsbeitrag, der allerdings als Wirtschaftsförderungsmaßnahme zu Coronazeiten ausgesetzt wurde. Einer der letzten Bausteine der „Aktion Grün ohne Plastik“ waren die Geländerkästen, die Haslachs Stadtgärtnermeister Uwe Schweitzer selbst entwickelt hatte und die aus der Pfalz - selbstredend aus recycelten Reststücken der Großkübelproduktion - geliefert wurden.

Photo: Stadt Haslach



Hanni Schmider (hinten) und Marianne Fix von der Stadtgärtnerei bereiten die neuen Geländerkästen für die Saison vor.

Stadtrat besichtigt Stadionfortschritt

Bürgermeister Philipp Saar hatte den Gemeinderat im Mai zu einem Besichtigungstermin des Fortschrittes am Stadionneubau geladen. Stadionplaner Volker Harbauer erläuterte zusammen mit Bauleiter Manfred Schöner und Stadtbaumeister Clemens Hupfer den Stand der Arbeiten, Hans - Joachim Schmidt vom Sportverein und Jürgen Schmider vom Turnverein ergänzen aus der Sicht der zukünftigen Nutzer. Der Baufortschritt der komplexen Arbeiten war gut und verliefen, wo immer möglich, parallel. „Der gute Fortschritt der Arbeiten freut uns alle sehr, die Gewerke greifen ineinander,“ fasste Bürgermeister Philipp Saar zum Ende der gut einstündigen Besichtigungstour zusammen.

Photos: Stadt Haslach



Verkehrswendemos auf der B33

Ende Mai fand eine vom Klimabündnis Ortenau organisierte Veranstaltung auf der B33 in Höhe des Haslacher Bahnhofes statt. Auf Grund der notwendigen Sperrung und Umleitungen kam es zu Staus und zu manch gefrustetem und sogar wütenden Autofahrer. Auch die Mitte Juni vom Ortenauer Klimabündnis organisierte Raddemo auf der B33 zielte darauf ab, auf den Ausbau des Radwegenetzes aufmerksam zu machen.

Klosterkonzerte

Ende Mai fand in der Klosterkirche das erste Haslacher Klosterkonzert der Saison statt. Auf dem Programm standen Werke für Flöte und Klavier, unter anderen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Claude Debussy, Franz Liszt und Scott Joplin, welche von Peter Stöhr (Querflöte) und der aus Russland stammenden Pianistin Elena Wagner meisterhaft gespielt wurden. Im Juni folgte „Gottvertrauen“ mit dem Schauspieler Ulrich Land, sowie dem Mädchenkantorei am Freiburger Münster unter der Leitung von Martina van Lengerich. Das Konzert war als Nachklang zu Hölderlins 250. Geburtstag gedacht. Die Zuhörer erlebten ein stimmungsvolles und intensives Konzert, in dem vor allem die Freiburger Mädchenkantorei mit frenetischem Beifall bedacht wurde. Den Abschluss bildete Anfang August die Gruppe „Jamulus Connection“ im Kreuzgang. Die vier Musiker hatten sich während ihrer erzwungenen „Homeoffice-Phase“ Anfang 2021 im Netz gesucht und gefunden. Das online erarbeitete Programm präsentierten Joachim Storl (Gitarre), Bernhard Münchbach (Trompete), Nadine Traoré (Bass) und Eric Karle (Schlagzeug) einem interessierten Publikum. Zusammen mit der Musik und dem lauschigen sommerlichen Ambiente im Haslacher Kreuzgang, geriet das Konzert zu einem stimmungsvollen Abend.

Photos: Peter Stöhr, M.Geier



Corona prägte den Beginn des Chronikjahres

Noch zu Jahresbeginn prägte „Corona“ das Leben, doch langsam schwächte sich die Pandemie ab und eine „neue Normalität“ begann sich zu entwickeln. Hier einige ausgewählte Eckpunkte...

Januar:

Auf Grund der erhöhten Übertragbarkeit der Omikron-Variante wird eine Verschärfung der Maskenpflicht in Innenräumen verfügt. Auch die Erzdiözese Freiburg hatte daraufhin eine FFP2-Maskenpflicht erlassen, welche ab dem 20. Januar für katholische Gottesdienste galt. Rathausbesuche sind mit Terminvereinbarung und „3G“-Nachweis -mit Maske- möglich. Das Impfspektrum wird auf Kinder zwischen 5 und 11 Jahren erweitert. Die Isolation für positiv getestete Personen endete ohne Freitestung nunmehr nach 10 Tagen. Ab Ende Januar wurde die temporär eingefrorene Alarmstufe II wieder auf den Stufenplan zurückgestuft. Ab Montag, 31. Januar, öffnen alle Impfstandorte im Ortenaukreis nur noch täglich von 14 bis 19 Uhr.

Februar

Anfang Februar kommen vorsichtige Öffnungsschritte für den Einzelhandel, Großveranstaltungen und die Erfassung der Kontaktdaten sind in vielen Bereichen nicht mehr notwendig. Beim Einzelhandel entfällt die 3G-Regel auch in der Alarmstufe I. Bei Großveranstaltungen werden mehr Zuschauer zugelassen. Die Verlängerung des Impfzentrums in Haslach wird beschlossen. Eine zweite Auffrischimpfung wird Anfang Februar für bestimmte Personengruppen empfohlen und im Impfzentrum verimpft.

März

Anfang März fallen mit dem Infektionsschutzgesetz viele Corona-Regeln sowie das Stufensystem weg. Ebenso entfallen die Beschränkungen bei privaten Zusammenkünften und privaten Veranstaltungen. Es entfallen die Kapazitätsbeschränkungen und Personenobergrenzen bei öffentlichen Veranstaltungen, wobei nicht-immunisierten Besuchern der Zutritt nur nach Vorlage eines Testnachweises gestattet ist.

April

Nach den Änderungen des Infektionsschutzgesetzes gilt eine neue Corona-Verordnung. Die Maskenpflicht im ÖPNV und medizinischen Bereich, sowie die Testpflicht in weiteren Bereichen bleibt beste-

hen. Die Isolation kann mittlerweile nach 5 Tagen durch einen Test beendet werden. Die Kreisimpfzentren in Offenburg, Oberkirch und Haslach schließen, das Lahrer Impfzentrum übernimmt die zentrale Impffunktion im Kreisgebiet.

Mai

Eine „vorsichtige Normalität“ mit noch weniger Vorschriften trägt den sinkenden Fallzahlen Rechnung. Der HGH startete eine Kampagne „Willkommen zurück“.

Photo: HGH



JUNI

50 Jahre freiwillige Eingemeindung Bollenbach

Am 1. Dezember 1971 fand die formelle Eingemeindung Bollenbachs statt. Leider musste das „Goldene“ Jubiläumsfest 2021 wie so viele anderer Jubiläen pandemiebedingt ausfallen. Anfang Juni 2022 wurde dieses im Dorfgemeinschaftshaus nachgeholt. Bürgermeister Philipp Saar begrüßte die rund 60 Gäste und ließ die freiwillige Eingemeindung Revue passieren. Bereits Anfang 1971 stimmte der Bollenbacher Rat für den Zusammenschluss mit Haslach und auch die Bürgeranhörung sprach sich klar dafür aus. Eine Eingemeindung nach Steinach war damit vom Tisch. Die Eingemeindungsvereinbarung umfasste gerade einmal vier Seiten und regelte unter anderem, dass sich Haslach verpflichtete „die Eigenart und den Charakter von Bollenbach“ zu erhalten. Der damalige Bürgermeister Bollenbachs, Josef Haller endete in seiner Rede zur Eingemeindung mit den Worten „Möge der Löwe künftig ausreichend Schutz und Hilfe unter dem Haselstrauch finden“.

Andreas Isenmann und der ehemalige Ortsvorsteher Reinhold Heppner übernahmen die Aufgabe darzulegen, was in den letzten 50 Jahren alles in Bollenbach geleistet wurde, unter anderem wurden Baugebiete, Ausbau Ortsdurchfahrt, Geh- und Radwege, Feuerwehrhaus und Kindergarten genannt. Aber auch Wünschenwertes wie Spielplätze oder das Tiergehege konnten mit der finanziellen Hilfe der Stadt Haslach realisiert werden. Beide lobten zudem die sehr aktiven Bollenbacher Vereine, welche sich mit hohem Engagement und ehrenamtlichen Einsatz u.a.

beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses und des Tiergeheges eingebracht hatten.

Bürgermeister Philipp Saar nutzte den feierlichen Rahmen, um den ehemaligen und verdienten Ortsvorsteher Reinhold Heppner nachträglich zu dessen 80. Geburtstag im Oktober 2021 zu gratulieren und ihn mit einem Gemälde von Paul Kriesch und vor allem der Bürgermedaille der Stadt Haslach zu ehren. Reinhold Heppner war von 1975 bis 2014 Ortsvorsteher sowie 14 Jahre Vorsitzender des Verschönerungsvereins, des Weiteren war er von 1971 bis 2004 Gemeinderat und 28 Jahre Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Photos: Stadt Haslach



BBS-Bau vollendet

Im Januar 2021 erfolgte der Spatenstich für den rund 25 Millionen Euro teuren Neubau samt Anlagen der Firma BBS Motorsport auf der letzten freien Fläche im Haslacher Gewerbegebiet Mühlegrün. Nach rund 1,5 Jahren Bauzeit wurde das Gebäude im Juni in Betrieb genommen. Im neuen Gebäude finden Produktion samt Lackiereinrichtung und Lager auf 3.650 Quadratmetern Platz, hinzu kommen 1.306 Quadratmeter Bürofläche. Um den hohen Energiebedarf der Anlagen zu stemmen, setzt die Firma auf eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 170.000 kWh pro Jahr und Fernwärme von der Firma Moser. Der bisherige Firmensitz, der unweit des neuen Gebäudes steht, wird auch weiterhin genutzt. Mit der neuen Lackieranlage wurde man laut Geschäftsführer Roman Müller (Photo) unabhängiger von Dritten. Die wirtschaftlichen Aussichten sind gut, v.a. da seit 2022 alle Teams der Formel 1 mit Rädern von BBS beliefert werden: die Königsklasse des Motorsports fährt auf in Haslach entwickelten und produzierten Felgen.

Photo: Lars Reutter



Donau-Mission

Am 19. April startete Dr. Andreas Fath sein Donau-Abenteuer. In acht Wochen sammelte der „schwimmende Professor“ in der 2.700 Kilometer langen Strecke von Furtwangen nach Sulina (Rumänien) Wasserproben; begleitet wurde er vom Begleitschiff MS Marbach, welches zugleich als schwimmendes Labor und Hotel für das Team diente. Mit Vorträgen und Workshops wurde entlang der Strecke auf die Gefahr des Mikroplastiks hingewiesen. Die Forschungsarbeit des Chemieprofessors zielt auf die Nutzung von recyceltem Plastik zur Wasserfilterung ab, um die herkömmliche Aktivkohle damit zu ersetzen.

Photo: Privat



Hautarztpraxis hat neuen Standort

Anfang Juni bezog Dr. Carl-Philipp Bürkle mit seiner angestellten Hautärztin Ancuta Proca und sieben medizinischen Fachangestellten die neuen Praxisräumlichkeiten in der Neuen Eisenbahnstraße. Notwendig wurde der Umzug vor allem, weil die bisherigen Räumlichkeiten in der Lindenstraße zu beengt wurden. Am neuen Standort konnte außerdem der Behandlungsablauf optimiert werden. Dr. Bürkle war bei der Eröffnung voll des Lobes für die Handwerker, welche das ehemalige Ladengeschäft umgebaut hatten.

Photo: Reinhold Heppner



Nachruf Anneliese Löffler



Ende Juni verstarb Anneliese Löffler. Anfang Juni wurde Frau Löffler bei der Hauptversammlung in Abwesenheit vom DRK Ortsverein für ihre 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie hatte die Abteilung Jugendrotkreuz mitbegründet und leitete diese von 1953 bis 1958. Danach war sie Ausbilderin, stellvertretende Bereitschaftsleiterin, Bereitschaftsleiterin und über Jahre hinweg auch Truppführerin des Bereichs Sozialdienst und Schriftführerin. Bis ins hohe Alter engagierte sie sich im sozialen Bereich.

Photo: Archiv SchwaBo 2011

Störche beringt

Mitte Mai war klar, dass sich im Haslacher Storchennest auf dem Kirchturm St. Arbogast drei Küken befanden. Anfang Juni konnte Lisa Kopas dann die Beringung in Deutschlands höchstem Storchennest vornehmen. Die „Paten“ der Jungstörche Namens Heinrich, Karl und Ben waren Alt-Stadtrat Karl-Heinz Steier und seine Frau Waltraud.

Photo: Lars Reutter (OT)



KIFA-Vertrag verlängert

Vor fünf Jahren wurde das systemische Bildungsprogramm für Mütter in Kindertageseinrichtungen im katholischen Stadtkindergarten - als Vorreiter im gesamten Kinzigtal - gestartet. Damals hätte noch niemand geahnt, dass nur einige Jahre später eine globale Pandemie die Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen stark bedrohen würde. Doch KIFA in Haslach überlebte nicht nur diese Zeit, die Erzieherinnen, Mentorinnen und die Leitung des Kindergartens meisterten den Alltag in der Pandemie hervorragend. KIFA lebte virtuell, kreativ und nicht minder stark weiter. Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums unterzeichneten die Akteure (Stadt Haslach, katholischer Stadtkindergarten und NEUMAYER STIFTUNG) von KIFA zum Abschluss des Auswertungstreffens erneut feierlich die Kooperationsvereinbarung des KIFA Projekts als deutliches Zeichen. Auch in den kommenden Jahren wird das KIFA Projekt im Haslacher Kindergarten wieder maßgeblich zu einem gesunden, integrierten und geförderten Aufwachsen von allen Kindern beitragen.

Photo: Stadt Haslach



Schulsozialarbeit am Bildungszentrum Haslach

Auch im Jahr 2022 gab es eine Bandbreite an Aktionen, Projekten und präventiven Angeboten, die durch die Schulsozialarbeit am Bildungszentrum durchgeführt wurden. Nachfolgend werden exemplarisch je zwei Angebote aus dem Primar- und Sekundarstufenbereich vorgestellt.

Bereich Grundschule

- **PrImA-Gruppe** (Prosoziale Interaktion mit Anderen)

Die PrImA-Gruppe dient dazu, bestimmte Kinder intensiv und gezielt in ihren sozialen Kompetenzen zu fördern. 2022 fand dieses Gruppenangebot von März bis Mai für Kinder der ersten und zweiten Klasse statt, die Gruppengröße war dabei auf sechs Teilnehmer beschränkt. Gemeinsam stellte sich die Gruppe wöchentlich den Aufgaben des „Ärgerdrachens“.

- **Insel-Gruppe**

Bei der Insel-Gruppe handelt es sich ebenfalls um ein Angebot im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit, welches schüchternen, eher zurückhaltenden Kindern u.a. die Möglichkeit geben soll, mehr Selbstsicherheit zu gewinnen. Von Mai bis Juli wurde einmal die Woche eine Insel „bereist“, um dort Abenteuer zu erleben und Aufgaben zu meistern. Jedes der zehn teilnehmenden Kinder durfte die Gruppe im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst einmal anführen. Methodisch kamen vor allem Spiele und Übungen aus dem erlebnis- und theaterpädagogischen Bereich zum Einsatz, kombiniert mit Übungen, die den Kindern halfen, sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst zu werden.



Bereich Sekundarstufe

- **Online-Workshop: Das Lernerfolgspuzzle – Tipps für die Prüfungsvorbereitung**

Das im Schuljahr 21/22 neu entwickelte Projekt richtete sich an die Abschlussklassen des Bildungszentrums. Ziel war es, den Schülern Anregungen im Hinblick auf die bevorstehenden Prüfungen und das Lernen darauf mitzugeben. Alle Lerntipps konnten dabei als Puzzleteile gesehen werden, die am Ende ein stimmiges Ganzes ergaben und zu erfolgreichem Lernen beitragen. Aus insgesamt fünf Klassen nahmen 17 Schülerinnen und Schüler am Onlineworkshop teil.



- **Alkoholpräventionsworkshop „Tom & Lisa“**

Im Juli 2022 wurde seitens der Schulsozialarbeit der Alkoholpräventionsworkshop „Tom & Lisa“ in allen achten Klassen durchgeführt. Ziel war es, mit den Jugendlichen über einen risikobewussten Alkoholkonsum zu sprechen und interaktiv Inhalte rund um das Thema Alkohol zu erarbeiten. Dabei ging es u.a. um Mythen in Bezug auf Alkohol, um Partyspaß ohne Alkohol oder das richtige Reagieren in Gefahrensituationen.

Logos: Schulsozialarbeit

Trägerversammlung der Sparkasse Kinzigtal

Jährlich treffen sich die Spitzen der 15 Trägerkommunen der Sparkasse Kinzigtal zur Trägerversammlung. Der Vorsitzende der Trägerversammlung und Vorsitzender des Verwaltungsrats, Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny, und sein Stellvertreter, Haslachs Bürgermeister Philipp Saar, warfen gemeinsam mit den drei Vorständen, Martin Seidel, Carlo Carosi und Sebastian Lebek, einen Blick auf das vergangene Jahr und präsentierten die Zahlen des Geschäftsjahrs 2021. Thorsten Erny und Philipp Saar freuten sich über die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Sparkasse. 2021 hat die Sparkasse Kinzigtal Vereine, Institutionen und Einrichtungen in der Region mit über 163.000 EUR unterstützt.

Photo: Sparkasse Kinzigtal



STADTWERKE

Kioskerweiterung – Investition in eine 3. Verkaufsstelle mit eigener Kücheneinheit

Um auch weiterhin dem gewohnten schnellen und tollen Service der Familie Cengiz gerecht zu werden, hatten die Gastronomie Cengiz und die Stadtwerke Haslach im April rund 40.000 Euro in eine dritte Verkaufsstelle mit eigener Kücheneinheit, die unabhängig von den beiden anderen betrieben wird, investiert. Dies schaffte Entspannung, wenn der Besucherandrang bei schönem Wetter zu groß wurde.

Photo: privat



Beachvolleyballfeld in Wettkampfgröße

Pünktlich zur Saisonöffnung wurde in Zusammenarbeit mit dem Volleyballclub Haslach das bisherige Volleyballfeld saniert. Aus dem bisherigen in die Jahre gekommenen Volleyballfeld wurde ein modernes Volleyballfeld in Wettkampfgröße. Hierfür wurden rund 5 Tonnen Frostschutzkies eingebaut und 8 Tonnen Sand ausgetauscht. Mit dem neuen Netz mit den entsprechenden Befestigungssäulen wurde auch die technische Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht. Rund 10.000 Euro wurden in diese Sanierungsmaßnahme investiert.

Photo: Stadtwerke



Gut aufgestellt für Haslacher Freibad-Saison – Neuer Bademeister Andreas Kienzle

Rechtzeitig zum Saisonstart im Mai trat der Steinacher Andreas Kienzle im Haslacher Bad seine neue Stelle an. Mit dem Hintergrund, dass die Saison 2022 ohne strenge Corona-Auflagen verlaufen konnte, wurde von den Stadtwerken beschlossen, dass rechtzeitig für einen Ersatz des 2023 in den Ruhestand gehenden Thomas Maier gesorgt werden sollte.

Der nicht unbekannteste Steinacher war bereits bei den Lahrer Bäderbetrieben und von

2013 bis 2018 Betriebsleiter des Steinacher Freibads. Zuletzt war er im Freizeitbad „Rulantica“ in Rust tätig. Zusätzlich zum neuen Bademeister wurde eine weitere Fachkraft für den Bäderbetrieb eingestellt. Das Haslacher Freibad konnte somit mit zwei Bademeistern, drei Fachkräften für Badebetriebe und einer Auszubildenden zur Fachkraft für Bäderbetriebe für die Badeaufsicht zur Verfügung stehen.

Photo: Maria Benz (OT)

3-D-Abenteuer im Schwimmbad

Vom 17. Juni bis zum 31. Juli gab es im Haslacher Freibad die Möglichkeit mit einer Virtual-Reality-Brille in den Ozean abzutauchen. Im Ortenaukreis war dies ein Novum. Zur Wahl standen dabei drei Filme, die jeweils rund fünf Minuten dauerten. Einer zeigte eine faszinierende Unterwasserwelt, der andere führte durch ein Wrack und im dritten konnte man ins Weltall eintauchen. Die Nutzung war ab acht Jahren im Nichtschwimmerbecken möglich. Gesichert wurde man dabei mit einem „Unterwasseranker“, damit man nicht ziellos durch das Becken schwamm. Die Brillen wurden gut angenommen.

Photos: OT



Das Haslacher Freibad spart Gas

Anfang August hatte die Bundesregierung auf Grund der Energiekrise im Zuge des Ukraine-Krieges alle Kommunen zum Sparen von Gas aufgerufen, um so für den Winter Vorsorge zu treffen. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Schwimmbad wurde daher auf eine Solltemperatur von 22 Grad Wassertemperatur im Freibad neu eingestellt und der in die Jahre gekommene Gaskessel für die Warmwasserbereitung für die Duschen ganz stillgelegt. Damit konnte der Gasverbrauch des Haslacher Freibads reduziert werden. In den kommenden Jahren steht eine Sanierung des Freibads an, dabei wird auch auf eine regenerative Wärmeerzeugung umgestellt werden.

Photo: Stefan Hund (OT)



Eilmaßnahme gegen Fahrraddiebstähle

Wirklich schön waren sie nicht, die über 20 Straßenschilderpfosten, die Haslachs Bauhof in einer Blitzaktion in die Grünstreifen vor der Schwimmbadkasse gesetzt hatte. Aber als Sofortmaßnahme gegen die Fahrraddiebstähle im August dürften die Pfosten durchaus Wirkung zeigen als zusätzliche „Ankettstellen“. Und über die hohen Stangen kann wohl kein Fahrraddieb Räder herausplupfen und die Stahlrohre selbst sind fast unkaputtbar. Für die Saison 2023 sind moderne Fahrradbügel vorgesehen.

Photo: Martin Schwendemann



Wasserversorgung – Rohrbrüche

2022 war ein ereignisreiches Jahr was die Reparatur von Rohrbrüchen betrifft: 16 Rohrbrüche wurden von der Mannschaft um Wassermeister Benjamin Armbruster mit modernster Technik gesucht, gefunden und repariert.

Bei 14 Rohrbrüchen handelte es sich um relativ kleine Rohrbrüche. Zwei Rohrbrüche hatten es allerdings in sich und mussten auch nicht lange gesucht werden.

Rohrbruch bei einer Quelleitung in Mühlenbach

Die Ursache für den Rohrbruch einer Quelleitung in Mühlenbach im April waren wahrscheinlich Erdbewegungen im Untergrund. In schwierigem Gelände konnte die Reparatur nur mit schwerem Gerät durchgeführt werden. Die Versorgungssicherheit war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Photo: Stadtwerke



Rohrbruch Richard-Wagner-Straße 19

In der Nacht vom 17. auf den 18. Dezember wurde der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke um 3 Uhr von Anwohnern der Richard-Wagner-Straße informiert, dass Wasser die Straße überflutet. Nach erster Begutachtung der Schadenslage, lief der für solche Ereignisse aufgestellt Maßnahmenplan an. Das betroffene Leitungsstück wurde noch in der Nacht außer Betrieb genommen, das betroffene Straßenstück gesperrt und der Bauhof Haslach mit der Bereitschaft für den Winterdienst, hat die notwendigen Streumaßnahmen durchgeführt. In dieser Nacht hatte es nämlich Minusgrade und das Wasser verwandelte die komplette Straße in eine spiegelglatte Oberfläche. Dieser Rohrbruch stellte sich als größter Rohrbruch der letzten Jahre dar. Ca. 400 m³ Wasser gingen in dieser Nacht verloren. Die Straße wurde auf einer Länge von ca. 10 m ausgespült. 8 Meter Leitung mussten erneuert werden. Die Kosten für die Reparaturmaßnahme lagen bei ca. 16.000 Euro.

Photo: Stadtwerke



Kabelarbeiten Bau- gebiet Zillmatt II

Für die Erschließung des Baugebietes Zillmatt II in Bollenbach wurden im Oktober ca. 300 m Hauptleitungskabel 4x 150 mm² und bereits ca. 500 m Hausanschlusskabel 4x50 mm² verlegt und für die künftigen Hausanschlüsse vorbereitet. Hinzukommen ca. 350 m 4x10 mm² für die Straßenbeleuchtung und ein Rohrverbund für den Breitbandausbau. 240 m Wasserleitung kamen für die Trinkwasserversorgung hinzu.

Photo: Stadtwerke Haslach



Verkabelung Obere- Simon-Fink-Straße

Im Rahmen der konsequenten Fortsetzung des Sanierungskonzeptes der vergangenen Jahre wurde im November ein weiterer Straßenzug von den in die Jahre gekommenen Freileitungshausanschlüssen in moderne Kabelhausanschlüsse umgebaut. Hierzu musste ein Längsverkabelung hergestellt werden, an die dann die entsprechenden Kabelhausanschlüsse angeschlossen werden konnten. Die Baumaßnahme gestaltete sich insofern schwierig als vor Ort sämtliche Leitungen wie Gas, Wasser, Abwasser und Kommunikation berücksichtigt werden mussten. Aber gemeinsam konnte immer wieder eine Lösung gefunden werden.



Kabeltrommelwagen – Stadtwerke Haslach investieren in neue Technik

Aufgrund der immer wiederkehrenden Kabelverlege-Maßnahmen hatten sich die Stadtwerke Haslach dazu entschlossen in einen modernen Kabeltrommelwagen zu investieren. Rund 22.000 Euro hat das neue Spezialfahrzeug gekostet. Mit dem neuen Kabeltrommelwagen, der ab September zur Verfügung stand, können nun Kabeltrommeln bis zu einem Durchmesser von 2,80 m und einem Gewicht bis 2,8 Tonnen transportiert werden.

Photo: Stadtwerke Haslach



Volkshochschule: Verhaltener Start – aber Aufwind im 2. Halbjahr

Das Jahr begann für die VHS verhalten, steigerte sich aber im Verlaufe des Jahres im Zuge der Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Von den geplanten 45 Veranstaltungen der Außenstelle Haslach im 1. Halbjahr 2022 fielen 11 aus. Von 29 Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2022 wurden

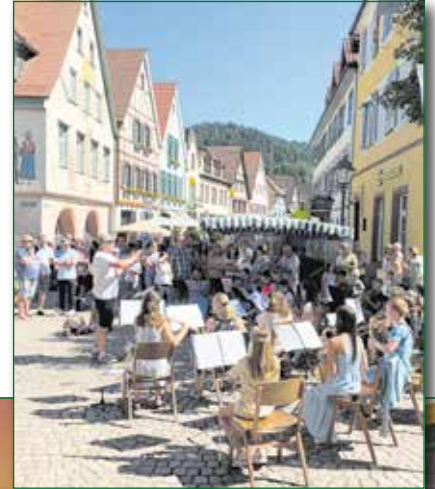
26 durchgeführt. Nach zwei Jahren ohne gedrucktes Programmheft gab es für das Semester 2022/2023 dann auch wieder eine Printausgabe, die ab Mitte September an den bekannten Auslagestellen zur Verfügung stand.

40 Jahre Wochenmarkt

Nach jahrzehntelanger Unterbrechung erstand 1982 mitten im „Städtle“ Haslachs Wochenmarkt wieder. Die Anregung hierzu kam von der „Werbegemeinschaft“, dem heutigen Handels- und Gewerbeverein. Damals sollte die Attraktivität Haslach als Marktstadt und „Einkaufszentrum des Kinzigtals“ weiter ausgebaut und erhöht werden. Am 3. April 1982 fand dann erstmalig wieder ein Wochenmarkt statt. Die Bevölkerung nahm das Warenangebot bald gerne an. Die Zahl der Marktbesucher wurde in diesen 40 Jahren immer größer und mittlerweile nehmen rund 20 Marktbesucher Samstag für Samstag daran teil. Marktmeister August Weber betreut die Marktbesucher und duftete im Juli sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Unterstützt wird er seit geraumer Zeit von seinem Stellvertreter Richard Beiler. Anfang Juli feierte die Stadt dann ihr Wochenmarktjubiläum bei schönstem Sommerwetter: an einem Überraschungsstand der

Stadtverwaltung gab es kostenlose Kräutertöpfe und Markt Tasche, musikalischer Umrahmung durch das Kinderblasorchester der Musikschule und vielen Jubiläumsangeboten der Marktbesucher. Zum Abschluss des Jubiläumsfestes lud die Stadt Haslach alle Marktbesucher zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus „Grüner Baum“ ein. Bürgermeister Philipp Saar ehrte zahlreiche langjährige Besucher, darunter einige, die schon seit Anfang an dabei sind.

Photos: Stadt Haslach



40 Jahre Insulaner

Die Bürgergemeinschaft „Insel“ besteht seit 40 Jahren. Anlass war die Schließung der beiden Bahnübergänge zur Schwarzwaldstraße hin als die Nordtangente 1982 eröffnet wurde. Damit wurde der Bereich zwischen Bahnlinie und Gewerbekanal zu einer „Insel“. Seither pflegt diese Gemeinschaft eine besondere Zusammengehörigkeit und Nachbarschaftshilfe. „Inselbürgermeister“ ist Rolf Grießbaum, der auch Mitbegründer war. Die „Insulaner“ feiern jährlich ein Nachbarschaftsfest und es wurden auch schon diverse Ausflüge gemeinsam durchgeführt.

Photo: Reinhold Heppner



Ausbildungstag

2022 konnte der „Ausbildungstag“ wieder in Präsenz stattfinden. Interessierte Jugendliche konnten sich, auch gemeinsam mit ihren Eltern, dabei am 1. Juli bei elf Haslacher Firmen über deren insgesamt 29 unterschiedliche Ausbildungsberufe und Studiengänge vor Ort informieren. Die beteiligten Firmen zeigten sich rundum zufrieden und hoffen darauf wieder junge Leute für eine Ausbildung bei sich gewinnen zu können. Mitgemacht hatten: Benz Tooling, Foboha, Göppert Gartencenter, Ingenieurbüro Isenmann, Hansmann-Bau, Haser-Metallbau, Kammerer Luft- und Wärmetechnik, Protec Zerspanungstechnik, Schreinerei Moser, „Mosers Blume“ und die SV Sparkassen-Versicherung.

Photos: beteiligte Firmen



Abschiedskonzert Dr. Georg Schnurr

Im Juli nahm die Stadtkapelle mit einem Best-of-Konzert am Haus der Musik Abschied von ihrem Dirigenten Georg Schnurr. Bei schönstem Sommerwetter fanden sich viele Zuhörer ein, um Stücke zu hören, die besondere Stationen von Schnurrs sechsjähriger Amtszeit darstellten. Erst nach zwei Zugaben wurde das Orchester in den verdienten Feierabend entlassen und Stadtkapellenvorsitzender Johannes Becherer und Bürgermeister Philipp Saar verabschiedeten Georg Schnurr mit lobenden Worten.

Photo: Christine Aberle



Bänkelfest

Um die 200 Besucher verfolgten im Juli bei lauen Temperaturen auf der Kienderwiese das 22. Haslacher Bänkelfest. Seit der Premiere am 16.07.1999 gehört dieses zu einer festen Konstante im Kulturprogramm und begeistert die Zuschauer durch die kreativen, charmannten und mitunter auch reißerischen Auftritte der Künstler mit Überraschungseffekt. Tobais Rauber führte gekonnt durch das Programm, Hannah Giesler bezauberte mit ihrem Gesang. Die Lieder des Duos „Rose und Beer“ (Arne Schmidtbauer und Doris Schmid) gingen unter die Haut. Stefan Brohammer, der für die Technik zuständig war, begeistert auch mit coolen Songs. Die Bewirtung wurde von der KJG Haslach und dem Kastenkellerteam übernommen.

Photo: Sybille Wölfl



Freundschaftswochenende Lagny-sur-Marne in Haslach

2019 besuchte eine Haslacher Delegation anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Lagny-sur-Marne. Coronabedingt musste der Gegenbesuch bis 2022 warten. Vom 30. Juni bis zum 03. Juli erwartete die Delegation aus Lagny ein umfangreiches Programm.

Während es am Donnerstag für die Delegation um Bürgermeister Jean-Paul Michel einen Begrüßungsumtrunk und Vortrag im Rathaus gab, wurde die mitgereiste Wandergruppe vom Verschönerungsverein Bollenbach abends auf dem Spielplatz „Rebwäldle“ mit einem zünftigen Schwarzwälder Bauernvesper empfangen. Am Freitag stand für die Delegation und die Wandergruppe ein ge-

meinsamer Tag auf dem Programm. Gestartet wurde mit einem ausgiebiger Stadtrundgang mit Transfers, bei dem das Schwimmbad, die Stadionbaustelle und der Mehrgenerationsparcours besichtigt wurden. Im Freihof gab es einen kleinen Snack und Bürgermeister Jean-Paul Michel trug sich für die Delegation ins Goldene Buch der Stadt ein. An der Gedenkstätte Vulkan hielt Sören Fuß einen informativen Vortrag. Auch der Urenkopfturm durfte nicht fehlen. Den Abschluss bildete das „Abschlusspromenadenkonzert“ der Stadtkapelle für Dirigent Georg Schnurr. Ein Besuch des Jubiläumswochenmarkts rundete den Besuch ab.

Photos: Stadt Haslach, Reinhold Heppner



Moser GmbH – Ehrungen und Verabschiedung Kornelia Moser

Im Rahmen einer Firmenfeier wurden Mitte Juli langjährige Mitarbeiter geehrt und Firmeninhaberin und Prokuristin Kornelia Moser nach 40 Jahren von den Geschäftsführern Florina Wölfle und Sarah Griesbaum in den Ruhestand verabschiedet. Gemeinsam mit ihrem Mann Thomas hatte sie 1981 das Unternehmen von Schwiegermutter Erna Moser mit sechs Mitarbeitern übernommen. Mittlerweile zählt das Unternehmen 130 Mitarbeiter und hat sich mit seinen drei Standbeinen Fenster- und Innenausbau sowie der Mineralwerkstoffverarbeitung einen Namen gemacht. Insgesamt wurden 19 Mitarbeiter für 440 Jahre Verbundenheit zur Firma mit Präsenten und Urkunden der Handwerkskammer geehrt.

Photo: Moser GmbH



Haslacher Gewerbeverein beschenkt die Schulanfänger

Auch 2022 machte Haslachs Handels- und Gewerbeverein zum Ende der Kindergartenzeit vielen Schulanfängern der Raumschaft eine Freude. Für jedes Kind der teilnehmenden Kindergärten der Region gibt es einen Turnbeutel, der auch als kleiner Rucksack genutzt werden kann. Dieser war mit zahlreichen Gutscheinen bestückt, mit denen die Haslacher Geschäftsleute die Eltern bei diesem wichtigen Lebensabschnitt unterstützen möchten.

Photo: Stadt Haslach



Live im Park

Die dritte Auflage der zweitägigen Veranstaltung „Live im Park“ im Juli war ein voller Erfolg. Bereits am Freitag Abend lockten die Mundart-Pop-Band „Rhinwaldsounds“ um Singer-Songwriter und Gitarrist Dominik Büchele aus Kappel-Grafenhausen und Chris Kosmo und Band rund 300 Gäste in den Klostergarten. Am Samstag, beim Konzert der Big Band „Surprise“ war der Besucherantrag



noch deutlich stärker, immer wieder mussten weitere Bierbänke aufgestellt werden. Vor der Big Band heizte die 14-köpfige Percussiongruppe „Ritmo Brasil“ aus Offenburg den Gästen mit brasilianischer Lebensfreude ein. Die Big Band wartete bei ihrem Konzert mit zwei Gastsängern auf: Alan Garnelis und Melanie Schäfer, die beide im Laufe des Konzertes einzeln auftraten und bei der Zugabe als Überraschung sogar als Duett.

Photos: Lucia Stöhr



Neuer Dirigent: Alexander Weber

Anfang Juli stand der neue Dirigent der Stadtkapelle fest. Der gebürtige Haslacher Alexander Weber setzte sich gegen mehrere Mitbewerber durch. Weber ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt in Gernsbach. 2000 schloss er sein Musikabitur am Schillergymnasium in Offenburg ab, 2007 sein Musikstudium an der Musikhochschule Karlsruhe. Den Abschluss Master of Arts an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg erlangte er 2009. Neben der Stadtkapelle Haslach leitet er noch zwei weitere Kapellen.

Nachruf Günter Stöhr

Im Juli verstarb Günter Stöhr mit 84 Jahren. Seine große Leidenschaft galt der Musik. Vielen wird er als Abschlussänger der „Elfimess“ mit „Komm Karlinchen“ in Erinnerung bleiben. 2021 wurde er für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Stadtkapelle mit der Haslacher Bürgermedaille geehrt. Im Laufe seiner aktiven Stadtkapellenzeit hat er ab dem 13. Lebensjahr zunächst Querflöte, dann Alt- und Tenorsaxophon und im fortgeschrittenen Alter sogar noch Fagott gelernt und hervorragend gespielt. Er hatte zahlreiche wichtige Funktionsämter wie Schatzmeister oder zweiter Vorsitzender in der Stadtkapelle inne. Günter Stöhr war auch als der „Flötenvater“ bekannt, der zwei Jahrzehnte lang Kinder und Jugendliche an der Blockflöte die allerersten Kontakte zur Musik und zur Stadtkapelle gab. Mit Günter Stöhr verlor die Stadt einen hochengagierten Kulturschaffenden, einen fröhlichen und auf Kameradschaft in der Kapelle stets großen Wert legenden Freund der Musik.

Photo: privat



Sommerfest des Schwarzwaldvereins Haslach erstmals am Urenkopfturm

Am ersten Sonntag im Juli fand die Premiere des Sommerfests des Schwarzwaldvereins Haslach auf dem Urenkopf statt. Bei schönstem Sommerwetter kamen zahlreiche Besucher, darunter Werner Hillmann, Vizepräsident des Hauptverbandes und Heinz Winkler, Alt-Bürgermeister und Initiator des Urenkopfturmes. Der vom Club 82 bereit gestellte Shuttlebus wurde rege genutzt und auch die Hansmann-Band spielte groß auf.

Photo: Hermann Schmider



Sommerfest statt Winterfest

Bei schönstem Wetter bekamen die Besucher des Sommerfests des HGH, welches das coronabedingt ausgefallene Winterfest einmalig ersetzte, am letzten Julisonntag einiges geboten. Die Geschäfte hatten geöffnet, Musik wurde gespielt, es gab einen Flohmarkt und zum ersten mal eine Open-Air-Berufsmesse, bei der zahlreiche Firmen und Betriebe aus unterschiedlichen Bereichen an ihren Ständen vor allem über Ausbildungsplätze aber auch über sonstige Jobangebote informierten.

Photos: Stadt Haslach



Stadtspaziergang der besonderen Art

Im Rahmen des „Innenstadtbündnisses“ der IHK, der Stadt Haslach und des HGH machten Rat, Verwaltung und HGH-Vertreter einen besonderen Stadtspaziergang, der am Kapuzinerkloster begann und durch die gesamte Altstadt führte. Deutschlands führende Beraterin für visuelles Marketing, Karin Wahl, nahm Haslachs Wirkung unter die Lupe. In einem zweistündigen „Spaziergang“ wurden Schwachstellen aufgezeigt und positive Eindrücke bestärkt.

Photo: Stadt Haslach



Die Gruppe „Theaterfieber“ führte Mitte Juli zweimal im ausverkauften Kreuzgang des Alten Klosters „Nichts als Kuddelmuddel“ auf. Im ersten Akt sahen die Zuschauer zunächst die Generalprobe einer Boulevardkomödie um die Wahrsagerin Madame Cassandra - die Probe ging gründlich schief. Im zweiten Akt wurde die Premiere gezeigt, in der alles noch schlimmer kam. Sämtliche Darsteller waren in teils schnell wechselnden Doppelrollen unterwegs und begeisterten das Publikum mit ihrem Schauspiel.

Photo: Martin Schwendemann

BÜCHEREI

Stadtbücherei blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Besonders im digitalen Bereich hat sich einiges getan in Haslachs Bücherei. Am 01. April startete das neue Medienportal „OPEN“, das den in die Jahre gekommenen „Web-OPAC“ ablöste. Viele unterschiedliche Such-Optionen stehen den Nutzern nun zur Verfügung bis hin zu vorprogrammierten Medienlisten, „Coverkarussells“ von Neuerwerbungen und konkreten Leseempfehlungen. Die bisherigen digitalen Angebote Onleihe und Munzinger-Archiv wurden um Brockhaus und Filmfreund ergänzt. Im Brockhaus digital erhalten Wissbegierige gesicherte Informationen in Form verschiedener Lexika, Schülertrainings und Texten zur Vorbereitung auf Schulreferate. Über Filmfreund lassen sich über internetfähige Fernseher oder andere Geräte Filme streamen.



Während es in den ersten Monaten in der Stadtbücherei noch Beschränkungen zum Schutz vor dem Corona-Virus gab und die Bibliothek der Generationen (BiG) nur montags nachmittags geöffnet war, konnte die BiG Mitte Juni endlich zum Normalbetrieb zurückkehren, so dass vormittags wieder Schüler in die Einrichtung kommen konnten. Auch das Veranstaltungsangebot nahm wieder an Fahrt auf. Klassenführungen wurden nachgeholt. Erstmals seit 2019 konnte die Sommerleseclub-Aktion „Heiß-auf-Lesen“ wieder mit einem Abschlussfest beendet werden und die teilnehmenden Kinder so gebührend gewürdigt werden. Clown Beppo sorgte für gute Laune und alle Kinder nahmen am Schluss eine Urkunde und mindestens einen (Trost-)Preis mit nach Hause. Zur Interkulturellen Woche gab es eine Ausstellung zum Thema „Rassismus“ in der BiG und eine Kurdin hielt einen Vortrag in der Stadtbücherei. Das Blinklichter-Theater erfreute in zwei Vorstellungen die Grundschulkinder des Bildungszentrums mit dem Stück „Die verliebte Wolke“ und in der Stadtbücherei gab es zum Jahresende noch eine kleine Weihnachtslesung.



Insgesamt konnte das Jahr mit einem Plus in Ausleih- und Nutzerzahlen abgeschlossen werden.

Photos: Stadtbücherei



AUGUST

Hohe Arbeitsehrung - Wolfgang Brucker seit 40 Jahre bei Mode Giesler

Bürgermeister Philipp Saar durfte bei Mode Giesler eine ebenso seltene wie schöne Arbeitsehrung vornehmen. Seit 40 Jahren ist Wolfgang Brucker aus Haslach dort als hochgeschätzter Mitarbeiter angestellt, er hat seine Lehre dort gemacht und ist bis heute der Firma treu geblieben. Dafür erhielt er nun seitens der IHK eine Ehrenurkunde. Ministerpräsident Winfried Kretschmann ließ die Ehrenurkunde des Landes ausstellen und auch Mode Giesler selbst übereichte eine schön gestaltete Urkunde zusammen mit einem Getränkekorb und diversen Gutscheinen.

Photo: Stadt Haslach



Haarmoden Cleo - Gudrun Kienzle übergibt Betrieb

Nach 36 Jahren im Dienste der Kunden übergab Gudrun Kienzle ihren Friseursalon „Cleo“ an Kevin Rodrigues. Gudrun Kienzle war nicht nur für „glückliche Kunden“ verantwortlich,

sondern engagierte sich auch im HGH und in der Friseurinnung. Kevin Rodrigues hat in Haslach seine Lehre absolviert, bevor er seinen Meister machte. Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach gab zusammen mit Rainer Fleig vom HGH seiner Freude Ausdruck, dass hier eine gute Nachfolge gefunden wurde, beide wünschten Kevin Rodrigues für seinen Salon „Kevin Nature & Style“ alles Gute und stets zufriedene Kunden.

Photo: Stadt Haslach



Elektro Prinzbach - ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb

Adrian Ruf aus Steinach wurde von der Handwerkskammer mit dem Innungspreis als bester Auszubildender im Bereich Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ausgezeichnet. Der junge Geselle hatte nach seinem Hauptschulabschluss seine Ausbildung bei Elektro Prinzbach begonnen und schätz dort vor allem das gute Klima unter den Kollegen. Sein Ziel ist es, eines Tages die Meisterprüfung im Elektrohandwerk abzulegen. Die Elektro Prinzbach GmbH selbst wurde von der Handelskammer als „Ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb im Jahr 2021“ ausgezeichnet.

Photo: Reinhold Heppner



Kinosessel-Aktion

Im Zuge der Umbauaktion des Rio-Saals wurden die bisherigen 330 Sitze bei einer Verkaufsaktion zugunsten der Ukrainehilfe verkauft. Die anfängliche Sorge, dass sich nicht alle Sessel verkaufen, erwies sich als unbegründet. Stolze 7.380 € konnten Curt Prinzbach und Clarissa Geißler an Hofstettens Bürgermeister Martin Aßmuth überreichen. Im neu umgebauten Rio-Saal gibt es nun 244 bestens platzierte und hochbequeme Sitze.

Photo: Kinocenter Haslach



Sommerspaß: die Normalität ist zurück!

Ein Stück Normalität war ins Sommerspaßprogramm zurückgekehrt. Insgesamt wurden 42 Veranstaltungen angemeldet, wovon nur wenige ausgefallen sind. Die Beteiligung der Vereine und Institutionen, die einen Programmpunkt angeboten haben, war erfreulich groß. Das internetbasierte System „Feripro“ mit Online-Anmeldung und Verlosung der Teilnehmerplätze per Zufallsgenerator hat sich eingespielt und bewährt. Die Tourist Information hat zum ersten Mal zwei Bergwerksführungen angeboten, die bestens angenommen wurden.

Repro: Stadt Haslach



Erwin Duffner im August verstorben



Alt-Schlossbergbauer Erwin Duffner verstarb im Alter von 87 Jahren. Die Fachschule für Landwirtschaft schloss er in jungen Jahren mit der Prüfung zum Baumsachverständigen ab. Als Zucht-

wart war er viele Jahre für den Vorderwälder-Zuchtverein Kinzigtal tätig. 25 Jahre war er samstags mit heimischen Produkten auf dem Wochenmarkt anzutreffen. Sein Engagement im kirchlichen Bereich war sehr groß: Pfarrgemeinderat, Kommunionhelfer, Mitglied im Liturgieausschuss, Mitorganisator der Pfarrwallfahrten und der alljährlichen Fahrzeugweihe auf dem Klosterparkplatz. Erwin Duffner war einer der Gründerväter der Katholischen Landjugend Schnelllingen/Bollenbach, deren Vorsitzender auch jahrelang war. Von Beginn an organisierte Erwin Duffner die Verpflegungsstände auf dem jährlichen Weihnachtsmarkt und war Aufbaumeister der Landfrauenmärkte.

Photo: privat

Kunstverein Mittleres Kinzig- tal – Ausstellung Schwarzwaldbild

Nach sechs Jahren fand wieder eine Schwarzwaldbild-Ausstellung als jurierte Ausstellung im Alten Kapuzinerkloster statt. Die mehrwöchige Ausstellung war ausgezeichnet besucht und auch einige Brautpaare konnten sich über eine „Trauung unter Bildern“ freuen, denn das Refektorium ist auch „Trauraum“ der Stadt mit über 50 Trauungen im Jahr.

Photo: Stadt Haslach



Jubiläums- Großtauschtag der Philatelie

Der Jubiläums-Großtauschtag der Haslacher Briefmarkensammler-Vereinigung „Philatelie“ im August in der Stadthalle war sehr gut besucht und die herausgegebene Sonderbriefmarke rasch vergriffen. Joachim Prinzbach, Haslachs Bürgermeisterstellvertreter, überbrachte die Glückwünsche der Stadt zum Jubiläumstauschtag.

Photo: Stadt Haslach

Gärtner im Gießeinsatz

Die anhaltende Hitzewelle machte Haslachs Anlagen schwer zu schaffen. Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei waren wochenlang im Dauerwässereinsatz. Im „Wässerfokus“ waren vor allem die 120 Jungbäume im Stadtgebiet, hier galt es Trockenheitsverluste zu vermeiden. Bürgermeister Philipp Saars Aufruf an die Bürgerschaft mitzuhelfen und bestimmte Areale ehrenamtlich mit Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz zu versorgen, war erfolgreich, so dass die Stadtgärtnerei auch abgelegeneren Standorten versorgen konnte, um Dauerstauden und Bäume vor dem Vertrocknen zu bewahren.

Photo: Stadt Haslach



Fridolin Neumaier im August verstorben



Fridolin Neumaier, Seniorchef der ehemaligen Kistenfabrik Neumaier verstarb im Alter von 91 Jahren. Als anerkannter Holzfachmann war er weit über das Kinzigtal hinaus bekannt. Vor der Plastik- und Kar-

tagonenphase entwickelte er für die Uhrenindustrie Holzversandkisten und Kisten für die Winzergenossenschaften und Brauereien. Später wurde die Produktion um Holzdübel erweitert. Jahrzehntlang sang Fridolin Neumaier im Gesangsverein „Harmonie“. Er spielte aktiv Tischtennis beim TTC Haslach und versah dort auch verschiedene Vorstandsposten. Besonders am Herzen lag ihm die Freundschaft mit den Menschen der französischen Partnerstadt Lagny sur Marne.

Repro: Reinhold Heppner

SEPTEMBER

25 Jahre Hospiz

Dem Wunsch der Mitarbeiter eine Hospizgruppe zu gründen, kam 1996 der damalige Caritas-Geschäftsführer Detlef Kappes nach. Die Gruppe umfasst rund 30 Mitarbeitende, die alle Orte der Region abdecken. Bei einem Fest-Gottesdienst im September feierte die Hospizgruppe ihr 25-jähriges Bestehen. Ziel des Hospizdienstes ist es, Lebensqualität zu erhalten, auch wenn eine Heilung nicht mehr

möglich ist. Oft geht es auch um die Begleitung der Angehörigen. Irmtraud Mussler und Dorothea Brust-Etzel kümmern sich bei der Caritas um den Besuchs- und Hospizdienst. Sowohl Bürgermeister Philipp Saar als auch Caritas-Geschäftsführer Ralph Schmiege dankten am Ende des Gottesdienstes für diese besondere Arbeit. Unser Bild zeigt Uschi Eitel, Anne Vetter, Gerhard Echle, Irmgard Mussler und Dorothea Brust-Etzel.

Photo: Lars Reutter (OT)



100 Jahre Blasmusikverband

Im September eröffnete der Blasmusikverband Kinzigtal das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen in der Haslacher Stadthalle. Die Gäste, unter denen auch Vertreter der benachbarten Blasmusikverbände waren, erlebten ein kurzweiliges und unterhaltsames Festbankett mit hochkarätigen Gästen, darunter Werner Mezger als Gastredner.

Photo: Reinhold Heppner



Hansjakobwandertage

Nach dem pandemiebedingten Ausfall der beliebten Hansjakobwanderwoche in den Jahren 2020 und 2021 fand diese im September verändert wieder statt. Anstelle einer ganzen Woche gab es drei Wandertage. Bei schönstem Herbstwetter führten Alois Krafczyk und Organisator Martin Lietzau stets um die 50 Teilnehmer auf Hansjakobs Spuren durch die schönsten Teile des Mittleren Schwarzwalds. Bei der Abschlusseinkehr zogen die Wanderführer und die Teilnehmer eine positive Bilanz der gelungenen Wiederauflage.

Photo: privat



Interkulturelle Woche wiederum erfolgreich

Bei der Interkulturelle Woche im Zeitraum Ende September bis Mitte Oktober organisierte die Stadt Haslach in Kooperation mit dem Caritasverband Kinzigtal eine Vielzahl von Veranstaltungen. Unter dem Motto „#offengeht“ sollte aufmerksam gemacht werden auf vorhandene Missstände in unserer Gesellschaft, wie beispielsweise Rassismus und Ungleichbehandlung und zugleich Begegnungsräume geschaffen werden für einen Austausch auf Augenhöhe. Ein Teil der Interkulturellen Woche war die Wanderausstellung „Unser Zeichen gegen Rassismus“ in der Bibliothek der Generationen. Die traditionelle Eröffnungsfeier der Interkulturellen Woche, organisiert von den Glaubensgemeinschaften, konnte stattfinden. Ein Kinofilm, „Schwarze Adler“, mit dem Thema Rassismus im Profifußball und ein Kochkurs zur „Arabischen Küche“, sowie ein bewegender Vortrag der Kurdin Najah Mirav Sido, das Konzert der Band „QULT“ waren allesamt erfolgreiche Programmpunkte.

Photos: Stadt Haslach, Caritas



Erschließung Zillmatt II hat begonnen

Mitte September wurde die Erschließung des Baugebiets Zillmatt II in Bollenbach mit einer kleinen Feierstunde und dem offiziellen Spatenstich eingeleitet. Insgesamt werden 14 Bauplätze entstehen.

Photo: Maria Benz (OT)

Gelungenes Konzert bei der Lebenshilfe

Anfang September fand das Open-Air-Konzert von „Felix und Co.“ im Park gegenüber der Lebenshilfe Werkstatt statt. Finanziert wurde es durch Spenden von Jugendhaus (Spendenlauf „Läuft bei dir“ 2021), Stadt Haslach und der Sparkasse Kinzigtal. Mehr als 250 Besucher genossen das rund dreistündige Programm.

Photo: Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal



Internationaler Meisterkurs Gesang

Endlich durfte der internationale Meisterkurs Gesang mit Prof. Bernd Valentin (Mozarteum Salzburg) und Klaus Roth (Musikhochschule Köln) wieder unter „normalen“ Bedingungen stattfinden. Die Meister und Studierenden durften wieder ohne Maske singen und auch beide Konzerte, dasjenige der Meister, sowie das Abschlusskonzert der Studierenden, konnten wieder stattfinden.

Acht Studierende aus dem In- und Ausland probten eine Woche lang im Haus der Musik. Jeden Abend war der Meisterkurs öffentlich. Zahlreiche Gäste nahmen dieses Angebot an und verfolgten die Fortschritte der Gesangstudenten hautnah mit. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Haslacher Gastfamilien, die den jungen Musikerinnen und Musiker kostenlos Logis anboten.

Photo: Peter Stöhr



Weltkindertag

Zum Weltkindertag am 20. September organisierte der Verein „Wir für Haslachs Kinder“ wieder ein buntes Programm am Mehrgeneration-Parcours und freute sich über den großen Erfolg. Der Erlös kam wiederum den Kindergärten zugute.

Photo: Melanie Wöhrle



Markttreiben 2022

Anfang März startete Haslach mit dem Fastenmarkt in den Reigen der Märkte. Bei Sonnenschein und blauem Himmel nutzen zahlreiche Besucher die Gelegenheit zu einem Bummel und einem kurzen Schwätzchen. Anfang April folgte dann der beliebte Ostermarkt der Landfrauen mit regionalen und saisonalen Produkten. Erstmals seit zwei Jahren durften die Landfrauen sehr zur Freude der Marktbesucher auch wieder Kaffee und Kuchen anbieten.

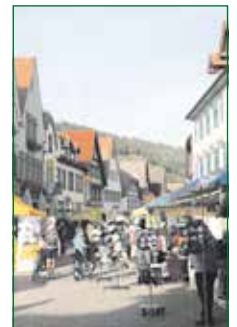
Am 2. Mai fand bei frühlingshaftem Wetter der gut besuchte Maimarkt statt. Neben den typischen Jahrmärkte-Leckereien, Taschen, Kleidung, Schmuck und vielem mehr gab es zur Freude der Kinder auch wieder ein Karussell. Der Kürbismarkt ist nicht mehr aus der Marktsaison in Haslach wegzudenken.



Zum 20. Mal jährte sich am 17. September dieser Markt. Der vorletzte Markt im Reigen der Haslacher Jahrmärkte lockte Anfang Oktober direkt nach dem Familiensonntag bei schönstem Wetter wieder zahlreiche Besucher an.

Den Abschluss der Haslacher Jahrmärkte bildete der Martinimarkt, welcher Mitte November wieder zahlreiche Besucher anlockte. Beim Weihnachtsmarkt der Landfrauen im Dezember war die Besucherzahl bei leichtem Schneefall und winterlichen Temperaturen überschaubar, aber die Beschicker waren dennoch alle rundum zufrieden. Die Vielzahl der Angebote war wie immer groß: ob Selbstgemachtes über Geschenke zu Weihnachten oder weihnachtliche Dekoration.

Photos: Reinhold Heppner und Maria Benz (OT)



OKTOBER

Arbeitsjubiläen bei der Sparkasse Kinzigtal

Ende Oktober ehrte die Sparkasse Kinzigtal 24 Mitarbeiter für insgesamt 605 Jahre Berufserfahrung bei einer Feierstunde mit Partnern. „Dienstältester“ Jubilar war Herbert Werner mit 45 Jahren bei der Sparkasse.

Photo: Karl-August Lehmann



40 Jahre im Dienste des „Bürgerwaldes“

Eine hohe Betriebsehrung durfte Haslachs Stadtoberhaupt, Bürgermeister Philipp Saar, im Oktober vornehmen. Lothar Zehnle aus Welschensteinach ist seit Oktober 1982 im Dienste des Haslacher Stadtwaldes bei der Kommune tätig. Zusammen mit seinem Kollegen Axel Schillinger betreut er als Forstwirtschaft 560 ha Stadtwald in allen Altersklassen, vor allen Dingen Mischwald. Sein unmittelbarer Vorgesetzter, Förster Frank Werstein ist hochzufrieden mit seiner Mannschaft, die er als äußerst zuverlässig, fleißig und vor allen Dingen umsichtig bezeichnet.

Bürgermeister Philipp Saar bedankte sich auf das Herzlichste für die langjährige Treue im Dienste der Stadt Haslach und überreichte neben einem „Korb mit Vitaminen“ auch ein Dankeschreiben samt Geschenk der Stadt und die große Dankesurkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg für 40 Jahre Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.

Photo: Stadt Haslach



Familiensonntag bei schönstem Herbstwetter

Bei bestem Wetter luden die Geschäfte und der Flohmarkt Anfang Oktober wieder zahlreiche Besucher zum Flanieren und Einkaufen beim Familiensonntag ein. Mit einem vielfältigen Programm von Live-Musik über kulinarische Genüsse bis zu Angeboten für die Kleinsten war alles geboten. Wer sich über gesundheitliche Themen informieren wollte, konnte sich in der Stadthalle bei der „Messe Impuls“ informieren.

Photos: Reinhold Heppner



BEF Alpha Kurs erfolgreich beendet

Nach einem Jahr intensiven Lernens fand das „Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge – BEF 6“ im Oktober mit der Zeugnisausgabe nach bestandener Prüfung seinen Abschluss. Bei der Abschlussfeier im Alfred-Behr-Haus war die Freude bei Karin Weisser von der VHS Offenburg und Hauptorganisatorin des Kurses,

groß. Ihr Dank galt den Praktikumsgebern aus Haslach und der Evangelischen Kirchengemeinde für die kostenlose Nutzung der Räume. Die Stadt Haslach förderte den Kurs finanziell.

Photo: OT



Haslach spart Energie

Auf Grund der Energiekrise prüfte auch die Stadt Haslach ihre Energiesparmaßnahmen intensiv. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz waren schon immer wichtige Themen, so hatte die Stadt bereits seit langem mit der Umrüstung der Straßenlaternen auf LED begonnen und liegt hier bei rund 90 Prozent. Trotz der Krise verzichtete man in Haslach aber nicht komplett auf die Weihnachtsbeleuchtung, welche auch schon auf LED umgestellt wurde. Einige der großen Christbäume sollten aber zu Weihnachten unbeleuchtet bleiben. In den kommunalen Gebäuden wurde die Heiztemperatur so weit wie zumutbar reguliert, das für VHS Kurse -mit sehr hohem Heizaufwand- genutzte Gebäude in der Königsberger Straße wurde zum Jahresende stillgelegt.

Sandhaas Gemälde kehrt nach Haslach zurück

Wohl über 100 Jahre lang hing ein kleines Ölgemälde in der guten Stube einer Bürgerfamilie aus dem Nordbadischen, deren Erbin dieses Bild der Stadt Haslach als Spende übersendete. Kulturamtsleiter Martin Schwendemann geht davon aus, dass das Gemälde aus der Dekade nach 1830 stammt. Der Hintergrund mache die Szene eindeutig zum Haslachmotiv, zeigt dieser doch die Torsituation am Kapuzinerkloster samt künstlerisch überformten Konventgebäude, Klosterkirche und Loretto-kapelle.

Photo: Stadt Haslach



Erster Warentauschtag seit der Coronapandemie war ein voller Erfolg

Der von „Kiebitz e.V.“ organisierte 53. Warentauschtag war bei strahlendem Sonnenschein ein voller Erfolg. Mehrere hundert Besucher jeder Altersklasse erfreuten sich an dem riesigen Angebot. Dinge, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind, fanden ruckzuck neue und glückliche Besitzer. Mit der Hälfte des Erlöses wurde das Hilfsprojekt „Deutsch-

Afghanische Initiative e.V.“ unterstützt, die andere Hälfte blieb zur Finanzierung von Veranstaltungen beim Verein. Der Erlös der Bewirtung durch „Kaleb e.V.“ wurde wieder an das „Bethlehem Nachtlager“ für Straßenkinder in Kambodscha gespendet.

Photo: Sybille Wölfle



Übergabe des Traditionsgasthauses „Kanone“ missglückt

Als im März bekannt wurde, dass das Ehepaar Sütterlin vom Traditionsgasthaus „Kanone“ im Oktober in den wohlverdienten Ruhestand gehen würde, war das Bedauern sehr groß. Umso erleichterte war man, dass ein neuer Pächter gefunden hatte, der mit dem

altbewährten Team die „Kanone“ weiterbetrieben wollte. Leider kam es bald darauf zu - vorsichtig ausgedrückt - Unstimmigkeiten. Seit Anfang Dezember ist die Kanone auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Wohncontainer für Flüchtlinge

Der Ortenaukreis hatte bis September bereits rund 4.540 Menschen aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren davon in Haslach 106 Ukraine-Flüchtlinge und Asylbewerber untergebracht. Die Unterbringungskapazitäten waren damit ausgereizt die Stadt hatte sich aber schon frühzeitig um die Anmietung von Wohncontainern bemüht. Mitte November wurden die 14 Wohncontainer und sieben Funktionscontainer auf dem nördlichen Teil des Nieder-

hofenparkplatzes installiert und konnten im Januar 2023 in Betrieb genommen werden.

Photo: Aline Fischer (OT)



FEUERWEHR HASLACH



72 Einsätze standen für die Feuerwehr Haslach zum Jahresende in der Statistik. Dabei fielen 20 Alarmierungen in die Kategorie „Brand-einsätze“, 24 Einsätze waren Technische Hilfeleistungen, zwei Tierrettungen sowie zwei „sonstige Einsätze“. In 24 Fällen, also jeder dritte Einsatz, ging der Einsatz als Fehlalarm in die Statistik. Diese wurden zumeist durch Brandmeldeanlagen oder durch die Wahrnehmung von Feuer oder Rauch in den Sommermonaten verursacht. Spitzenwerte zeigt die Statistik auch in der Überlandhilfe. Bei 27 Einsätzen lag die Einsatzstelle außerhalb Haslachs und die Feuerwehr Haslach wurde zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr alarmiert.

Im Bereich der Technischen Hilfeleistung lag ein Schwerpunkt auf Türöffnungen, um dem Rettungsdienst Zugang zu Personen zu schaffen, die sich in einer medizinischen Notlage befanden. Fünf Menschen konnten bei den Einsätzen gerettet werden, in zwei Fällen kam die Hilfe der Rettungskräfte zu spät.

Den größten Brandeinsatz auf Haslacher Gemarkung hatte die Feuerwehr im Oktober. In einer Wohnung war ein Feuer ausgebrochen. Nachbarn wurden durch den auslösenden Rauchmelder aufmerksam und konnten die Feuerwehr alarmieren, wodurch ein noch größerer Schaden vermieden werden konnte.

Neuwahlen per Briefwahl

Turnusgemäß standen 2022 die Wahlen des Feuerwehrkommandanten, dessen Stellvertreter und des Feuerwehrausschusses an. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde entschieden, die Wahlen erstmals per Briefwahl durchzuführen. Stefan Possler wurde dabei für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Neu im Amt des Stellvertreters sind Tim Messner und



Boris Schmid, nachdem Bruno Neumaier sich nicht mehr zu Wahl stellte. Bruno Neumaier wurde nach 15 Jahren im Amt des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten in der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Haslach ernannt. In den Feuerwehrausschuss gewählt wurden: Stefan Bilharz, Hermann Braig, Alexander Fritsch, David Giesler, Tobias Hauer, Ralf Müller, Christian Münzer, Steffen Schätzle, Daniel Schirmaier und Andreas Wöhrle.

In der Abteilung Bollenbach wurden Fabian Kinnast als Abteilungskommandant und Christian Münzer als Stellvertreter wiedergewählt. Die Abteilung Schnellingen wird weiterhin von Jürgen Schätzle als Abteilungskommandant und Ralf Müller als Stellvertreter geleitet.

Schlauchpool als Leuchtturmprojekt in der Raumschaft

Im Herbst konnte der Schlauchpool der Raumschaft Haslach seinen Betrieb aufnehmen, der im Dezember im Beisein der Bürgermeister und Vertretern der fünf Feuerwehren offiziell eingeweiht wurde. Von nun an werden alle Schläuche der Feuerwehren Haslach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach und Steinach nach Einsätzen und Übungen in Haslach gereinigt, geprüft und gewartet. Eine moderne, vollautomatische Schlauchpflegeanlage wurde dazu im Haslacher Gerätehaus installiert. Bürgermeister Philipp Saar bezeichnete das Projekt bei der Feierstunde im Gerätehaus als „Leuchtturmprojekt interkommunaler Zusammenarbeit“.

Haslachs stellvertretender Kommandant Boris Schmid, der das Projekt leitete, und Tobias Hauer, der künftig den Schlauchpool organisiert, zeigten den Bürgermeistern sowie den Abordnungen der umliegenden Feuerwehren die neue vollautomatische Anlage. Im September ist die Anlage in Betrieb gegangen, nachdem einige kleinere Umbaumaßnahmen im Haslacher Gerätehaus durchgeführt waren.

Seither wurden knapp 1.200 Schläuche der Feuerwehren der Raumschaft geprüft und in den Bestand aufgenommen. Rund elf Prozent hielten der genormten Prüfung nicht stand, so dass der Schlauchpool zum Start einen Bestand von 1066 Schläuchen aufwies.

Alle Feuerwehren haben nun rund um die Uhr Zugang zum Schlauchlager und können dort gebrauchte Schläuche abliefern und direkt gereinigte und geprüfte Schläuche wieder mitnehmen. Somit sind die Einsatzfahrzeuge auch nach Großeinsätzen schnell wieder einsatzbereit. Die Arbeit an der neuen Anlage wird durch ein siebenköpfiges Team ehrenamtlicher Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Haslach geleistet. Bei Bedarf kann nach Großeinsätzen beim städtischen Bauhof Unterstützung angefordert werden.

Auch Kommandant Stefan Possler freute sich über die Inbetriebnahme des Schlauchpools, da dieser einen Mehrwert für alle Feuerwehren der Raumschaft mit kurzen Wegen bietet. Für die Feuerwehren der Raumschaft sprach der ehemalige Kommandant der Feuerwehr Steinach, Clemens Neumaier der Feuerwehr Haslach Dank und Lob aus: „Was die Feuerwehr Haslach für die umliegenden Wehren der Raumschaft leistet, verdient ein großes Dankeschön und Hut ab.“

Die Kosten der rund 70.000 Euro teuren Anlage haben die fünf Gemeinden ohne Zuschüsse getragen. Auch die weiteren Unterhaltungskosten werden nach einem definierten Kostenschlüssel von den Gemeinden getragen, die Verwaltungsarbeit übernimmt die Stadt Haslach. Die moderne Technik der Anlage sorgt für die Reinigung und die vorgeschriebene Prüfung der Schläuche. Durch die Wiederverwendung des eingesetzten Wassers arbeitet die Anlage auch nachhaltig.

Text: Markus Knupfer

Photos: Markus Knupfer, Christine Stör



NOVEMBER

Neuer Dirigent für das Akkordeon-Orchester

Das Haslacher Akkordeon-Orchester hat mit Viktor Kraus einen neuen Dirigenten. Nach den ersten Proben mit den Haslacher Akkordeonspielern freut er sich über das gute Orchester, dem er ein großes musikalisches Potenzial bescheinigt. Von 2001 bis 2005 absolvierte er sein Akkordeon-Studium am Hohner-Konservatorium in Trossingen und unterrichtet seit 15 Jahren im Harmonika-Verein Lahr-Reichenbach.

Photo: Christine Störr

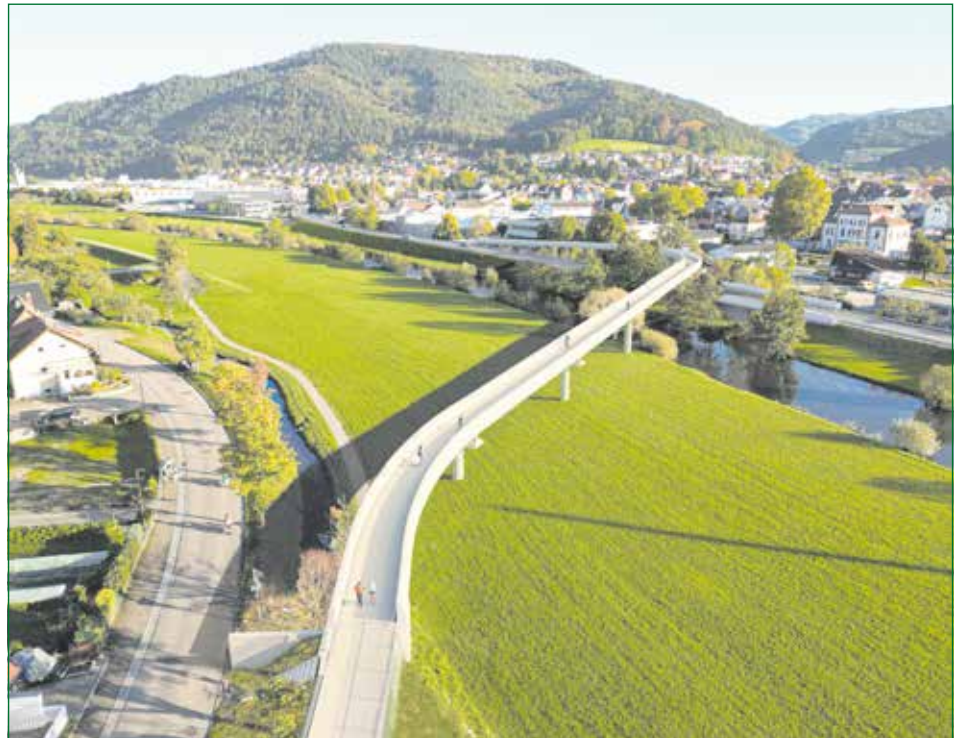


Neues Konzept für Arche-Brücke

Ende November stellte das Regierungspräsidium (RP) dem Haslacher Rat einen neuen Plan für den Bau der Fußgänger- und Radfahrbrücke als Ersatz für die Archebrücke vor. Sie soll 246 Meter lang und bis zu fünf Meter hoch werden. Diese Maße sind dem Hochwasserschutz und der Barrierefreiheit geschuldet. Bereits im

September 2020 stellte das RP Gemeinderat und Schnellinger Sonderausschuss sieben Varianten vor, welche alle nicht überzeugen konnten. Zu der nun vorgestellten Variante gab der Gemeinderat nun einstimmig grünes Licht.

Visualisierung: Regierungspräsidium Freiburg



Brautschuh Versteigerung

Zu einem humorvollen Auftritt kam es Mitte November bei der Ortschaftsratsitzung in Bollenbach. Bei der Jubiläumsfeier anlässlich der 50-jährigen Eingemeindung Bollenbachs im Juni hatte Alt-Ortschaftsrat Wendelin Griebbaum an die Versteigerung des „Brautschuh“ der damaligen Bollenbacher Bürgermeistergattin Erika Halter erinnert. Dieser brachte damals 170 Mark. Bei der Jubiläumsfeier hatte Griebbaum nun einen „Jubiläumsbrautschuh“ dabei, bei dessen Versteigerung zugunsten des Bollenbacher Kindergartens 870 Euro zusammenkamen, welche von Bürgermeister Philipp Saar spontan auf 1.000 Euro aufgerundet wurde.

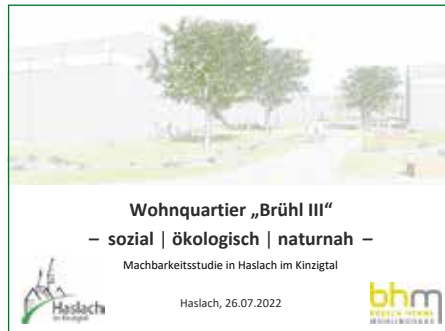
Photo: Reinhold Heppner



Info-Veranstaltung zum Neubaugebiet „Brühl III“

Bereits im Juli wurde das Planungskonzept für das Neubaugebiet Brühl III des Planungsbüros Bresch Henne Mühlinghaus (BHM) im Gemeinderat vorgestellt. Bei der Informationsveranstaltung im November wurden die Wünsche und Anregungen der Bürger aufgenommen und den Planern vorgestellt. Rund 80 Interessierte nahmen an dem von Donata Helmstädter von der Kommunalkonzept BH (KKBW) moderierten Abend teil. Bürgermeister Philipp Saar und Stadtbaumeister Clemens Hupfer standen Rede und Antwort. Die Anregungen werden ausgewertet und je nach Umsetzbarkeit in die weitere Planung miteinfließen.

Photos, Darstellungen: Maria Benz (OT) und Plankonzept BHM



Ehrungen langjährige Marktbeschicker

Bürgermeister Philipp Saar sowie Maike Fischer und Erwin Schmid vom Marktamt durften am Martinimarkt zahlreiche hohe Ehrungen für langjährige Marktbeschicker vornehmen. 18 Markthändler wurden für ihre Treue von 25 bis hin zu 45 Jahren geehrt. Zusammen bringen es die Markthändler auf nicht weniger als 585 Marktjahre. Unter den Geehrten ist die Familie Jeretzky aus Villingen-Schwenningen Spitzenreiter, denn ihr Stand mit Haus- und Berufskleidung ist schon in der dritten Generation, heute durch Sabine Jeretzky, seit 45 Jahren auf den Haslacher Märkten vertreten. „Die Attraktivität der Haslacher Märkte steht und fällt mit der Qualität der Händler,“ konstatierte Bürgermeister Philipp Saar. Dass diese gewährleistet sei, dokumentierten die Geehrten auf eindrucksvolle Weise, denn Qualität und guter Service hätten bei den Geehrten zu einem großen Stammkundenkreis geführt, der allen zu Gute komme, so das Haslacher Stadtoberhaupt.

Photo: Stadt Haslach



Hochwasserschutz Bollenbach – Dank an Anwohner

Rund 2,5 Jahre nach dem ersten Spatenstich wurden die rund 2,5 Millionen Euro teuren Hochwasserschutzmaßnahmen in Bollenbach größtenteils abgeschlossen. Bereits 2010 begannen die Flussuntersuchungen. Die Arbeiten selbst waren umfangreich: Neubau von zwei Stahlbetonbrücken (Brücke Neumatt, Brücke Dorfstraße), Neubau zweier Fußgänger- und Radfahrerstege im Bereich Neubaugebiet Zillmatt, Bau eines 70m langen Bypasskanals in der Ortsmitte, Gewässeraufweitung zwischen Wirtshaus am Dorfbach und Brücke Neumatt auf 370 m Länge und Ersatzneubau der Ufermauer im Bereich der beiden neuen Stegen auf rd. 90 m Länge.

Bei einer kleinen Feier dankten Bürgermeister Saar und Ortsvorsteher Andreas Isenmann den Anwohnern für deren Geduld und Verständnis für die Baumaßnahmen.

Photos: Reinhold Heppner, Stadt Haslach



Ortenau-Schau der Kleintierzüchter

Anfang November fand die zweite Ortenau-Schau der Kleintierzüchter erfolgreich statt; Ausrichter war der Kreisverband „Mittlerer Schwarzwald“. Neben der Prämierung der Tiere wurden die Probleme der Kleintierzüchter, hauptsächlich im Bereich Nachwuchs und Platzbedarf, benannt. Im Rahmen der abendlichen Siegerehrung begrüßte Haslachs Bürgermeister und Schirmherr Philipp Saar, der sich freute, dass das Hobby so gelebt werde und er noch auf eine lange Zeit der regelmäßigen Veranstaltungen in Haslach hofft.

Photo: Christine Störr



Bücher im Kindergarten

Mit der Einrichtung einer eigenen kleinen Bücherei im Kindergarten ist der lange gehegte Wunsch der Erzieherinnen in Erfüllung gegangen. Zur Eröffnung und Einweihung gab es den ersten Vorlese-Abend in verschiedenen Sprachen. Ein Ziel von Kindergartenleiterin Sonja Nitz und den Fachkräften ist es, dem stark rückläufigen Trend des Vorlesens entgegen zu wirken.

Photo: Christine Störr



Gedenken an Jan Ciechanowski

Bürgermeister Philipp Saar, Martin Schwendemann und Sören Fuß vom Historischen Verein Haslach legten zum Gedenken an den am 24. November 1942 am Bächlewald ermordeten polnischen Zwangsarbeiter Jan Ciechanowski am Erinnerungsort ein Gedenkgesteck nieder. Ciechanowski wurde wegen eines Liebesverhältnisses zu einer Deutschen dort erhängt. In seiner kurzen Gedenkrede appellierte Fuß, die damaligen schrecklichen Ereignisse nicht zu verdrängen: „Wir erinnern an den Menschen Jan Ciechanowski, wir erinnern aber auch daran, was Hass und Fremdenfeindlichkeit mit den Menschen machen kann und zu was dies führt. Mit diesem Wissen sind wir gerade in der heutigen Zeit verpflichtet die Menschen aufzurütteln, sie aufzufordern, gegen jede Form von Menschenverachtung, Hass und Hetze einzutreten“.

Photo: Stadt Haslach



Night of Stars

Nach dem Kulturlockdown gab es endlich wieder ein großes Spektakel: „20 Years“ war das Motto der mittlerweile 10. Auflage der Kult-Show „Night of Stars“ in der Haslacher Stadthalle. An zwei Abenden im November bot die Big Band Surprise unter der Leitung von Peter Stöhr eine fulminante Show mit 5 Sängerinnen und Sängern – großartige Stimmen und großartige Songs der letzten 20 Jahre. Mit dabei waren die Sängerinnen Elli Bruch und Melanie Schäfer, sowie die Sänger Allan Garnelis, Tom Robin und Maik Schwendemann. Für die Choreografie sorgten Marie Woidschützke und Ellen Winkler vom TV Haslach, die mit ihren Tanzgruppen die Show bereicherten. Außerdem gab es ein spektakuläres Revival der legendären Showtanzgruppe „Dragons“. Besonderes Highlight war der Auftritt von Weltmeisterin Iryna Chaplin, die mit ihrer Sandmalerei einige Songs in Bildgeschichten übersetzte. Über 900 Gäste besuchten die Show, die auch weit über Haslach hinaus bekannt ist.

Photo: Armin Krüger



Jahreskonzert Stadtkapelle

Das Jahreskonzert der Stadtkapelle Haslach Anfang November in der Stadthalle war voller Höhepunkte und Spielfreude. Das Motto „Very British“ wurde dabei mit vielen zusätzlichen Show-Effekten umgesetzt und der neue Dirigent Alexander Weber präsentierte sich bei seinem Einstand auch als musikalischer Komödiant. Nach einer Zugabe gab es von Moderator Michael Schmider reichlich Lobesworte für den neuen Dirigenten.

Photos: Stadt Haslach, Reinhold Heppner



Dankeschön an Stadtradler

Zum dritten Mal beteiligte sich Haslach an der Aktion „Stadtradeln“. Von insgesamt 483 registrierten Teilnehmer waren 413 aktiv dabei. 17 Teams nahmen teil, 77.650 Kilometer wurden geradelt. Fleißigstes Team, sogar von allen neun teilnehmenden Ortenauer Kommunen, war die Lebenshilfe mit 43 Radlern und 13.273 Kilometern. Bei einer kleinen Feierstunde Anfang November wurden die fleißigsten Radler und Teams von Bürgermeister Saar ausgezeichnet.

Photo: Stadt Haslach



Kunstverein – Adventsausstellung

Der Kunstverein Mittleres Kinzigtal konnte sich Mitte November über eine hervorragend besuchte Weihnachts-Ausstellung freuen. Rund 300 Besucher waren zur Eröffnung und an den zwei Öffnungstagen gekommen.

Photo: Christine Störr



Waldkindergarten erhält Spende

Ende November überreichte Emil Schmid vom Stiftungsvorstand der Wolfacher Glückauf-Clara-Stiftung dem Waldkindergarten am Schänzle eine Vielzahl von Spielgeräten und Spielzeugen im Wert von insgesamt 2.500 Euro. Als Dankeschön sangen die Kinder passend zur Jahreszeit „Bunt sind schon die Wälder“.

Photo: Reinhold Heppner



Volkstrauertag

In Haslach beginnt der Volkstrauertag am Totenmal vor der Klosterkirche mit einer Kranzniederlegung des Bürgermeisters und Vertretern der Moscheegemeinde. Dem Volkstrauertag kommt eine besondere Bedeutung zu, ist er doch ein Tag des Innehaltens, des Gedenkens an die unvorstellbar vielen Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft aber auch an jene, die heute unter Krieg, Bürgerkrieg und Verfolgung leiden, sei es in der Ukraine, in Syrien und weltweit. Bundestagsabgeordneter Yannick Bury (CDU) hielt die Gedenkrede in der Haslacher Klosterkirche. Die musikalische Umrahmung gestaltet ein Ensemble der Stadtkapelle Haslach. Außerdem verdeutlichten die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrums, welche bereits seit 2011 die Gedenkstunde mitgestalten, mit einer PowerPoint-Präsentation, was sie ganz persönlich mit diesem Tag der Trauer und des Erinnerns verbinden.

Photo: Stadt Haslach



Weihnachtsbäume gespendet

Die langjährige Tradition, dass in Haslach die öffentlichen großen Weihnachtsbäume von der Stadt aufgestellt werden, hat eine ebenso interessante wie schöne Grundlage: jedes Jahr bemüht sich der Revierleiter Frank Werstein darum "Baumspenden" von Familien aus der Region zu erhalten. Dies ist auch im vergangenen Jahr wieder gelungen.

Photo: Stadt Haslach

Der Weihnachtsmarkt ist wieder da

Am 26. November fand endlich wieder der beliebte Haslacher Weihnachtsmarkt zugunsten der Sozialstation statt. Bei herrlichem Wetter war der Ansturm riesig und einige Produkte waren schon am späten Vormittag ausverkauft. Der Erlös von 46.000 Euro kommt zu 70 Prozent der Sozialstation zugute, die restlichen 30 Prozent gehen an den Unterstützungs-Fond des Caritasverbandes Kinzigtal.

Photos: Reinhold Heppner



DEZEMBER

Action-Markt in der Steinacher Straße

Nach rund dreijährigem Leerstand zog Ende Dezember im ehemaligen „Treff 3000“ in der Steinacher Straße wieder Leben ein. Der beliebte Non-Food-Discounter Action-Markt öffnete am 29. Dezember seine Türen und bietet nun der Kundschaft Artikel aus vielen Bereichen wie etwa Dekoration, Heimwerkerbedarf, Spielzeug, Multimedia und Haushaltswaren.

Photo: Stadt Haslach



Mitarbeitererehrung bei Kammerer

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Kammerer Luft- und Wärmetechnik GmbH wurden zahlreiche Mitarbeiter für ihre Treue zum Betrieb ausgezeichnet und die Geschäftsführer Ralf und Jochen Kammerer dankten dem gesamten Team für die hervorragenden Leistungen des zu Ende gegangenen Geschäftsjahres.

Photo: Kammerer
Luft- und Wärmetechnik GmbH



Förderverein Tafelladen gegründet

Auf Betreiben von Alt-Bürgermeister Heinz Winkler gründet sich kurz nach Eröffnung des Haslacher Tafelladens ein Förderverein. Vorsitzender ist Heinz Winkler, Stellvertreterin Michaela Vetter, Schatzmeister Helmut Bächle

und Schriftführer Henry Heller. Ingrid Schmid und Monika Kinast leiten den Laden. Bereits bei der Gründungsveranstaltung hatten sich mehr als 100 Mitglieder gefunden.

Photo: Reinhold Heppner



Adventssingen auf dem Marktplatz

Trotz klirrender Kälter fanden sich im Dezember zahlreiche Bürger auf dem Marktplatz ein um gemeinsam Haslacher Weihnachtslieder zu singen. Michael Schmider führte rund eine Stunde durch das Programm der Stadtkapelle.

Photo: Sybille Wölfl



Mitarbeitererehrung Hansmann Bau

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Hansmann Bauunternehmen GmbH wurden elf Mitarbeiter für ihre Treue zum Betrieb ausgezeichnet. Die höchsten Ehrungen galten Alexander Fritzsche, Martin Fix und Helmut Neumaier für stolze 35 Jahre Treue zum Unternehmen.

Photo: Hansmann Bauunternehmung GmbH



Iman Ohran Yilmaz verabschiedet sich

Ende Dezember verabschiedete sich Ohran Yilmaz, der Lehrer der Moschee in Haslach, nach fünfjähriger Amtszeit und kehrt wieder zurück in die Türkei. Bürgermeister Philipp Saar bedankte sich mit einer Haslach-Radierung bei ihm für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Photo: Türkisch Islamischer Kulturverein Haslach





Haslacher Musiknacht

Das Konzept der Haslacher Musiknacht ist nach dreijähriger Corona-Pause Anfang Dezember wieder voll aufgegangen. In fünf Kneipen, Bars, Clubs und Restaurants kamen die Musikfreunde bis weit nach Mitternacht voll auf ihre Kosten.

Photo: Sybille Wölfle

Stahlzeit-Fans im Glück

Nach zwei Jahren Zwangspause zog die Rammstein-Coverband „Stahlzeit“ mit explosiven Inszenierungen und brachialem Sound rund 1200 Besucher Ende Dezember in der ausverkauften Stadthalle in Haslach in ihren Bann. Die Fans feierten das Spektakel ausgelassen bei der rund zweistündigen Show und spendeten reichlich Applaus.

Photo: Sybille Wölfle



HDM Live startet wieder durch

Nach rund dreijähriger Zwangspause startete die Reihe „HDM-live“ mit einem Konzert der Extraklasse wieder durch. Das regionale Trio „Pan“ und die „Michael Oertel Band“ begeisterten auf ganzer Linie.

Photo: Sybille Wölfle



Frühlingsbote an Silvester

Mit dem mildesten Silvestertag seit Aufzeichnung der Wetterdaten kehrte auch der erste Storch auf den Haslacher Kirchturm zurück.

Photo: Rainer Krüger



Verdienter Bauhofmitarbeiter verabschiedet

Auch wenn er ihm den wohlverdienten Ruhestand von Herzen gönne, so lasse er ihn nur ungern ziehen, so Bürgermeister Philipp Saar bei der Verabschiedung des langjährigen Bauhofmitarbeiters Martin Mellert in den Ruhestand. Martin Mellert sei ein vorbildlicher

Mitarbeiter, der immer mit vollem Einsatz sein Bestes gegeben habe und der sich für keine Arbeit zu schade war. Der gebürtige Hofstetter kam 1988 zum Bauhof der Stadt. Der gelernte Maurer erwies sich schnell als Spezialist für alle anfallenden Holzarbeiten. Im Bauhof gilt er als freundlicher, ruhiger und sehr überlegter Mitarbeiter, entsprechend hoch schätzen seine Kollegen seine ausgleichende Art. Bürgermeister Philipp Saar bedankte sich mit einem Abschiedsgeschenk, Ehefrau Heidrun erhielt einen schönen Blumenstrauß.

Photo: Stadt Haslach



Nikolausgruppe bringt Kinderfreude

Im Dezember konnte die Nikolausgruppe wieder in den Familien für leuchtende Augen sorgen. Einen würdigen Auftritt hatte die traditionelle Gruppe, bestehend aus Nikolaus, Engel, Biggeresel, Pelzmärtel und Knecht Ruprecht, am Nikolaustag auf dem Marktplatz. Dort verteilten sie zusammen mit Bürgermeister Philipp Saar rund 300 Weckmänner an die begeisterten Kinder.

Photos: Stadt Haslach



Glasfaserausbau für Haslach

Anfang Dezember unterzeichnete Philipp Saar im Rathaus mit den Vertretern der Telekom, Klaus Vogel und Michael Timm, den Vertrag für den eigenwirtschaftlichen Glasfaser-Ausbau in Haslach und den Stadtteilen. Der Ausbau soll bereits 2023 beginnen.

Photo: Maria Benz (OT)



Tafelladen im Bahnhofsgebäude

Am 8. Dezember eröffnete der Tafelladen als Außenstelle der Tafel Offenburg seine Pforten im Bahnhofsgebäude Haslach. 80 Familien aus der Region haben hierfür einen Berechtigungsschein und können einmal pro Woche kostengünstig dort einkaufen. Dass dies möglich wurde ist der Initiative Heinz Winklers zu verdanken. Die Stadt Haslach stellt hierfür die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung und auch die Ausstattung, welche vom Vorgängerbetrieb stammt, konnte übernommen werden. Unter der Leitung von Monika Kinast und Ingrid Schmid helfen rund 35 Bürger ehrenamtlich bei der Ausgabe mit.

Photo: Reinhold Heppner



SCHULE

Jahresbericht der Schule 2022

Das Jahr 2022 begann noch unter dem Eindruck von Corona. Wie bereits im Vorjahr fand die Information und Anmeldung für die Erst- und Fünftklässler im Februar und März hauptsächlich online statt, einen Tag der offenen Tür oder Schulführungen gab es nicht.

Erfreuliche Entwicklungen konnten Anfang März bekannt gegeben werden: Marco Fritzsche wurde neuer Konrektor am Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum und übernahm damit die seit Herbst 2021 vakante Stelle von Frau Katrin Knapp. Kommissarisch hatte er die Stelle schon seither inne. Marco Fritzsche ist ein Ur-Haslacher und ist seit 2009 als Lehrer am Bildungszentrum tätig. Er ist außerdem Haslacher Stadtrat und auch beim SV Haslach im Nachwuchstrainerbereich tätig.



Etwa acht Schüler des Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrums profitieren seit Januar von der Technik-Initiative „Technika-Ortenau“ der Bildungsregion Ortenau (BRO). Gesponsert wurde das Technika-Set der Marke Fischer im Wert von 3.800 Euro von der Sparkasse Kinzigtal.



Im März beteiligten sich wieder einige Klassen des Bildungszentrums Haslach (243 Schülerinnen und Schüler) an der Kreisputzete in der Ortenau. Autoreifen, Flaschen, sogar mehrere Sofas sowie Elektroschrott wie Fernseher, Receiver und Kaffeemaschine und vieles mehr

haben die Schüler im Wald gefunden. Bei dieser Aktion für die Umwelt hatten die Klassen auch sehr viel Spaß.



Im April inszenierte das Fithe-Figurentheater aus Ostbelgien das Stück „Der Löwe und die Maus“ im Gemeindehaus St. Sebastian Haslach. Heinrich Heimlich und die Theaterpädagogin Olga Blank begeisterten rund 250 Grundschüler. Der Dank des Schulleiters galt in erster Linie dem Förderverein, der mehr als die Hälfte der Kosten trug und den Schülern damit den preiswerten Eintritt zum Figurentheater ermöglichte.



In den beiden Wochen vor Ostern fand eine Spendenaktion der SMV für die Bevölkerung in der Ukraine statt. Täglich sammelte die SMV Spenden, sodass einiges zusammenkam. Gesammelt wurden unter anderem Spielzeug, Nahrung oder Schreibwaren, aber auch Hygieneartikel und medizinische Versorgungsmittel. Einige Schüler, Eltern und Lehrkräfte spendeten auch einen Geldbetrag.



Im April konnte nach der zweijährigen Corona-bedingten Pause wieder die Hausausbildungsmesse stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klassen des Haslacher Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrums konnten sich hier informative Einblicke in die reale Arbeitswelt holen. Der Andrang in der Schulturnhalle, wo sich 27 große Arbeitgeber und weiterführende Schulen aus der gesamten Kinzigtal-Region vorstellten, war groß. Rektor Terglane freute sich über das große Interesse der Schüler. Auch die Organisatoren der Ausbildungsmesse Felix Göppert und Thomas Moser zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf. Zusätzlich fanden nachmittags 15 handlungsorientierten Workshops unterschiedlicher Bereiche für diejenigen Schüler, die sich bald für eine weiterführende Schule oder eine Ausbildung entscheiden müssen, statt.



Zu Beginn des Schuljahres startete der Trinationale Schülerwettbewerb OSCAR, der Schülerinnen und Schüler zum Bau von Architekturmodellen animiert. Die Klasse 2 b nahm unter der Leitung von Klassenlehrerin Silke Brochhausen und der pädagogischen Assistentin Brigitte Maier an diesem Wettbewerb teil. Das Thema lautet „Es wird Heiß! Wir bauen cool!“ Über mehrere Monate hinweg bauten die Zweitklässler an ihrem bioklimatischen Modell und freuten sich sehr, als die eigens aus Straßburg angereiste Fachjury im Juni mitteilte, dass sie in ihrer Altersklasse landesweit den 1. Platz belegt hatten.



Nach drei Jahren Pause durfte auf dem Campus am Bildungszentrum Haslach Ende Juni endlich wieder „Rock am Campus“ gefeiert werden. Es war insgesamt trotz regnerischem Wetter und kurzfristigem Standortwechsel eine schöne, begeisternde und sehr gelungene Veranstaltung. Der Campus war voll mit Menschenmassen und bei toller Stimmung hatte man zwischenzeitlich den Eindruck, man befinde sich auf einem großen Festival.



Unter dem Motto „Nächster Halt: Nachhaltigkeit“ fand im Juni der 69. Europäische Wettbewerb statt. Auf mehrere Module aufgeteilt konnten die Schülerinnen und Schüler sich zu Themen wie Umweltschutz, Tiere, Pflanze, Klimaneutralität, Nahrungsmittelproduktion sowie verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen Gedanken machen und zu ihren Ideen künstlerische Umsetzungen gestalten. Die Preisverleihung fand am 30.06.2022 im Europapark in Rust statt. Von den 443 Preisträgern aus den Landkreisen Emmendingen und der Ortenau stammten 38 Preisträger von unserer Schule. Davon hatten 26 Schülerinnen und Schüler einen Ortspreis erhalten, neun Schülerinnen und Schüler einen Landespreis sowie drei Schüler einen Bundespreis.



Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg zeichnet Schulen aus, die ihre Schüler in besonderer Weise bei der Wahl eines Berufs oder Studiums unterstützen. Das Heinrich-Hansjakob Bildungszentrum erhielt im Juli zum fünften Mal das BORIS-Siegel. In der Laudatio wurde besonders das „herausragende

Angebot an Maßnahmen zur Berufsorientierung und das außerordentliche Engagement des gesamten Kollegiums am „Bildungszentrum“ hervorgehoben.



Im Juli feierte die W9 ihren Abschluss in kleinem Rahmen im Dorfgemeinschaftshaus in Bollenbach, die 10. Klassen der Realschule am Tag darauf mit einem fulminanten Programm in der Stadthalle in Haslach.



Der erste „Schwimmbadtag“ im Juli stieß auf breite Zustimmung. Es war ein wunderbarer Tag für die ganze Schule und einfach schön zu sehen, wie harmonisch eine ganz Schule von Klasse 1-10 etwas gemeinsam unternehmen kann. Es gab an diesem Tag viele Angebote, so dass für alle etwas dabei war. Neben besonderen Aktivitäten wie Wassergymnastik und der Abnahme des Schwimmabzeichens, konnte auch genutzt werden, was das Haslacher Schwimmbad zu bieten hat.



Mit dem Start des neuen Schuljahres im September konnte das Bildungszentrum Haslach sechs neue Kolleginnen herzlich willkommen heißen. (Photo von links: Herr Terglane (Rektor), Herr Fritzsche (Konrektor), Frau Kerll (Sek1), Frau Kranich (GS), Frau Müller (GS), Frau Baumann (Sek1), Frau Hepp (GS), Frau Kindler (GS), Frau Friedrich (kommissarische Konrektorin))



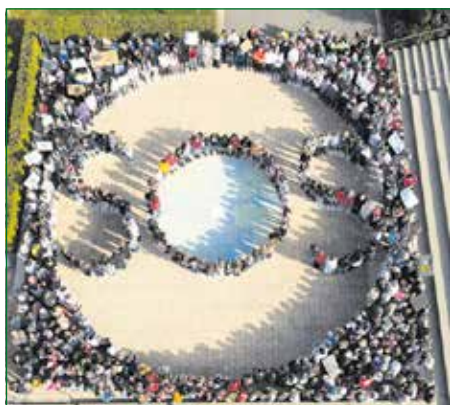
Des Weiteren hat der Förderverein des Haslacher Bildungszentrums zwei hochwertige Lernkojen für die Sekundarstufe im Gebäude C angeschafft. Dem Förderverein gilt der Dank für die Übernahme der Kosten in Höhe von knapp 700 Euro.



Eine weitere gute Nachricht erfolgte zum Schulbeginn im September: der Stadt Haslach war es geglückt, mit der Firma Apetito einen neuen Betreiber für die Mensa am Bildungszentrum zu finden. Bereits ab der dritten Schulwoche konnte mit dem Betrieb gestartet werden.



Als Zeichen für den Start in das Jahresthema "Nachhaltigkeit" am Bildungszentrum Haslach wurde zum Weltklimastreiktag von Schülern, Lehrern und Mitarbeitern auf dem Campus rund um eine aufgezeichnete Erde der Schriftzug "SOS" gebildet.



Ende Oktober fand für die 4. bis 9. Klassen wieder der Medien-Bildungstag mit Jörg Kabierske und seinem Programm „Klicksalat“ statt. Die Medienschulung ist seit einigen Jahren fester Bestandteil im Angebot unserer Schule. Bei den älteren Schülern standen Themen wie der Respekt und die Fairness im Internet, die digitale Selbstverteidigung, das Recht am eigenen Bild sowie Urheberrechte und YouTube oder die Welt der Influencer auf der Tagesordnung. Ein herzliches Dankeschön geht an den Elternbeirat, den Förderverein und die Sparkasse Kinzigtal, die gemeinsam dieses Angebot finanziert haben.



Vom 30.11. bis zum 02.12.22 fanden die Projektstage zum Thema „Nachhaltigkeit“ statt. Mit vielen Aktionen wurde in allen Klassenstufen das Thema "Wie können wir nachhaltiger leben und handeln" angegangen. Die Stimmung und die Atmosphäre im Schulhaus und auch außerhalb war einfach grandios. Überall wurde intensiv geistig oder körperlich geschafft. Der Film von Professor Fath „Über Grenzen“ bildete als Einstieg in die Projektstage ein absolutes Highlight. Über die Projektstage wurde zudem ein Film gedreht, welcher über die Homepage der Schule angesehen werden kann.



Auf Einladung der Haslacher Stadtbücherei hatte das Blinklichttheater von Wolfgang Messner im Oktober erneut Station in der Bibliothek der Generationen gemacht. Unsere Grundschüler kamen in den Genuss des lebendig erzählten Märchens „Die verliebte Wolke“.

Photos: HHBZ, Reinhold Heppner, Christine Störr, Sybille Wölfl
Text: Marco Fritzsche

DAS MUSIKSCHULJAHR 2022

Zwei Familienkonzerte im Haus der Musik

Im April lud das Familienkonzert-Team um Anne Hilse-Heideker (Cello), Christina Weschta (Violine) und Andreas Heideker (Sprecher/Gesang) zu ganz großem Kino ein. Eine der wichtigsten Zutaten für gute Filme wurde genauer unter die Lupe genommen: die Filmmusik. Ganz gleich ob Liebe, Hass, Angst oder Freundschaft- ohne Musik keine Emotionen. Im Oktober begleitete das Publikum den Musikforscher Anton Andante bei „Grenzenlos Musik“ auf eine Reise durch Raum und Zeit. Bis ans Schwarze Meer ging die Reise und bescherte dem zahlreich erschienenen Publikum ungewohnte Hörerlebnisse. Die gelungene Mischung aus Musik, Information und Mitmachaktionen brachte jede Menge Spaß,

immer getreu dem Motto der Familienkonzerte: Konzerte auf höchstem künstlerischen Niveau von Profis für Kinder, Eltern und alle anderen Musikbegeisterten. Möglich macht dies die Unterstützung der PRINZBACH Kulturstiftung, die die Haslacher Familienkonzerte großzügig fördert.

Photos: Musikschule



Kinderblasorchester der Musikschule auf dem Haslacher Wochenmarkt

Bei strahlendem Sonnenschein bereicherte das Kinderblasorchester der Musikschule im Juli den Haslacher Wochenmarkt. Mit ihrem Dirigenten Johannes Thoma erfreuten die etwa 20 Kinder das Marktpublikum mit fetziger Blasmusik. Als Dank dafür gab es einen Eisgutschein von Bürgermeister Philipp Saar.

Photo: Musikschule



Erfolgreiche Teilnahme beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

Zwei junge Geigerinnen der Musikschul-Zweigstelle Haslach haben 2022 beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen und dürfen sich über ihre guten Leistungen freuen: Anabelle Roth erreichte beim Regionalwettbewerb in der Altersgruppe III, Solowertung Violine einen 3. Preis, Leonie Bäder (rechts im Bild) in der Altersgruppe II, ebenfalls Solowertung Violine einen 1. Preis mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Pforzheim. Dort erspielte sie sich Anfang April mit einer tollen Leistung einen 2. Preis.

Photo: Musikschule



Nenya & die „Halbe Meter Band“

Mit einem überraschenden Stilmix begeisterte die Gruppe „Nenya“ im September das zahlreich erschienene Publikum im HdM. Cornelia Klose „Nenya“ (E-Geige und Gesang), Peter Weiner (Drums) und Michael Quast (Keyboards) schaffen mit Einflüssen aus irischer, keltischer und bretonischer Volksmusik, aus Klassik und Pop einen eigenen Sound, der mit bildstarken Videoclips eindrucksvoll hinterlegt wird: ein „Celtic Summer“ mit Celtronic und New Klassik. Als „Special Guests“ war die Musikschulband „Halbe Meter“ mit von der Partie. Ihr Lehrer Peter Weiner hatte eigens für dieses Konzert Arrangements geschrieben,

die zusammen mit Nenya klanggewaltig umgesetzt wurden. Eine gelungene Kooperation zwischen Musikschule und Nenya, ausgewählt vom deutschen Musikrat und gefördert vom Projekt „Landmusik“.

Photo: Musikschule



Musikschule spielt für den Haslacher Weihnachtsmarkt

„Piano meets friends“- unter diesem Motto hatten am ersten Adventssamstag 12 junge Pianistinnen und Pianisten der Musikschule zur Matinee ins „Haus der Musik“ eingeladen. Die Freunde kamen mit Cello, Klarinette, Oboe, Querflöte und Saxophon und sorgten für ein kurzweiliges Programm. Das Publikum im vollbesetzten Saal im HdM war begeistert und spendete reichlich Applaus für durchweg gelungenen Darbietungen der jungen Künstler. Auch das bereitgestellte Spendenkässle für den guten Zweck wurde gerne bestückt.

Photo: Musikschule



Sommerkonzerte der Musikschule

Schülerinnen und Schüler der Musikschule erfreuten das Publikum im barocken Ambiente der Haslacher Klosterkirche mit ihrem Können. Bei den beiden Sommerkonzerten im Juli erklang Musik vom Barock bis zur Moderne, gespielt mit Geige, Cello, Querflöte, Saxophon, Fagott, Trompete, Posaune und Klavier. Langanhaltender Applaus und ein kleiner Blumengruß waren der Dank für das abwechslungsreiche Programm, das von allen mit sichtlicher Freude vorgetragen wurde.

Photos: Musikschule



KATHOLISCHE KIRCHE

Das Jahr 2022 mit den Höhepunkten im Gemeindeleben der Pfarrei St. Arbogast

Die Gottesdienste vor allem auch an Ostern waren noch pandemiebestimmt. Um dem Wunsch vieler Gläubigen gerecht zu werden, konnten auch 2022 digitale Übertragungen der Gottesdienste über das Internet empfangen werden. Die Sitzplatzanzahl war beschränkt und das Maske tragen in der Kirche Pflicht. So konnten die folgenden Hochfeste wie Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam jedoch schon wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden.

Ab Mai konnten auch die regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen der kirchlichen Vereine und Gruppierungen wieder durchgeführt werden, wie z.B. die wöchentlichen Gruppenstunden der Ministranten, der Kolping, der KJG und der Landjugend.

Am Sonntag, den 06. März sowie 06. Mai, fand in der Kath. Stadtkirche aufgrund des Ukraine-Kriegs ein ökumenisches Friedensgebet mit Pfarrer Meyer und Pfarrer Lienhard statt, woran zahlreiche Gläubige teilnahmen.



Aus 70.000 Legosteinen wurde unter Federführung der Kolpingfamilie im Gemeindehaus St. Sebastian eine riesige Stadt gebaut. Etwa 50 Kinder und 20 Helfer waren am letzten Maiwochenende damit beschäftigt aus den vielen kleinen Bauteilen unter Anleitung eine funktionierende Metropole zu kreieren. „Es ist unglaublich schön, dass einige Eltern mit ihren Kindern gemeinsam bauen. Es gibt aber auch Kinder, die alleine kommen und dann mit ihren Freunden bauen“, erklärte Elfriede Stöhr als Mitorganisatorin. Mit begleitenden Liedern rund um das Bauen und genügend Verpflegung über das Wochenende waren am Ende alle stolz auf das erreichte Ergebnis. Den Abschluss bildete ein „Kreuz und Croissant Gottesdienst“ mit anschließendem Frühstück.



14 Kinder und Jugendliche des Kinderchors mit ihren Begleitern und dem Dirigenten Bernhard Mussler trafen sich an einem Wochenende Ende Mai mit 17 anderen Kinder- und Jugendchören in Überlingen. Sie sangen zusammen mit mehr als 550 Kindern gemeinsam Lieder unter dem Motto „Gefürten zum Wasser des Lebens“. Den Abschluss bildete der gemeinsame Gottesdienst mit Weihbischof Peter Birkhofer. Bei gelungener Organisation und gutem Wetter blieb den Kindern auch genug Zeit um die Stadt kennenzulernen und zusammen zu spielen.

Eine Neuerung im Gottesdienstplan des Jahres wurde von Pfarrer Lienhard eingeführt. So werden regelmäßig Gottesdienste in den Kapellen von Haslach stattfinden. Als Startpunkt der Reihe feierten zahlreiche Gottesdienstbesucher zum Hochfest des Heiligen Herzens Jesu Eucharistie in der Mühlenkapelle. So wurden nacheinander über das Jahr verteilt die Tradition der Kapellengottesdienste in der Klosterkirche, Schnellinger Mariä Himmelfahrtskapelle, Loretokapelle sowie der Friedhofskapelle gepflegt.

Die Fahrzeugsegnung wurde am Sonntag, den 03. Juli wieder auf dem Klosterplatz zu Ehren des Heiligen Christopherus zusammen mit Pfarrer Koppelstätter gefeiert.



In der Klosterkirche erklangen am 06. Juli zum Konzert des Adoramus-Chores Lieder unter dem Motto „Sehnsucht nach Frieden“. Die Zuhörer zeigten mit ihrem Applaus sowie einzelnen „Bravo“- und „Super“-Rufen ihre Begeisterung für diesen musikalischen Auftritt des Chores unter Leitung von Bernhard Mussler.

Die Böllerschüsse am Morgen kündigten es an: Am 17. Juli beging die Pfarrgemeinde ihr Patrozinium zu Ehren des Heiligen Arbogast, das wieder mit einem anschließenden Pfarrfest mit allen kirchlichen Vereinen und Gruppierungen gefeiert wurde.

Unter der Federführung der Kolpingfamilie begann wieder eine Gebetsnacht von 19 bis 14 Uhr im Gemeindehaus St. Sebastian. Mit Gebeten, Liedern und einzelnen Einheiten waren auch Katecheten mit den Firmlingen an dieser Gebetsnacht beteiligt. Den Abschluss bildete ein Taizé-Gebet. Die Teilnehmer werden die Veranstaltung sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Mit einem feierlichen Gottesdienst am ersten Septemberwochenende mit Begleitung durch den Adoramus-Chor feierte der Caritasverband Kinzigtal das 25-jährige Bestehen des Hospizdienstes im Kinzigtal. Bürgermeister Saar sprach Gruß- und Dankesworte namens der Stadt. Er freute sich über den wundervollen Gottesdienst, in dem „nicht der Tod, sondern das Leben gefeiert wurde“, so Saar.

Als Folge des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise beschloss der Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit, dass nach Weihnachten die Anzahl der Gottesdienste über den Winter reduziert werden. Außerdem werden die Kirchen werktags nur noch bis 5°C und am Wochenende auf 10°C geheizt. Für die Gottesdienstbesucher wurden für jede Kirche 10 Decken angeschafft.

Zur Eucharistiefeier am 25. Dezember war ein weiterer musikalischer Höhepunkt in der Haslacher Stadtkirche. Die drei Chöre, der Kirchenchor aus Biberach, der Kirchenchor von Haslach sowie der Adoramus-Chor, gestalteten den Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsliedern in moderner Sprache mit. Mit diesem kräftigen Sound machte das Projekt bei den Gottesdienstbesuchern und Sängerinnen und Sängern Lust auf mehr.

Erster Alphakurs in Haslach

Am 4. Dezember endete der erste Alpha-Kurs, der hier in Haslach angeboten wurde. Die Gestaltung der 10 Abende mit gemeinsamem Essen, einem modernen Film zu Glaubens Themen und Gesprächen in Kleingruppen kam sehr gut an. 25 Personen waren dabei. Zum Abschluss des ersten Alpha-Kurses wurden alle Interessierte eingeladen, dies kennen zu lernen. Denn in der Fastenzeit beginnt am 28. Februar 2023 der zweite Alpha-Kurs, der in der Regel an Dienstagabenden stattfinden wird.

Ein Erfolg war schon der Alphaschnupperkurs im Juli in der Seelsorgeeinheit, der etwas Neues, Pfarrer Michael Lienhard nannte es „etwas Erfrischendes“, bringen sollte. Im Kurs ging es dann insbesondere über Glaubensfragen. So war dies auch beim ersten „Beschnuppern“. Frank Obert, der durch den Abend führte, unterstrich zunächst als wichtigsten Punkt, dass die Teilnahme völlig unverbindlich sei, eine regelmäßige Beteiligung aber sinnvoll, weil die Kurse inhaltlich aufeinander aufbauen. Zudem wies er auf eine große Vertraulichkeit hin – „alles, was in der Gruppe gesprochen wird, bleibt in der Gruppe“.

Das Alpha-Team, bestehend aus Frank Obert, Bärbel Gisler, Alexandra Hanske, Michaela Buchholz, Pfarrer Michael Lienhard und Susan Bischler, stellte sich einzeln den Teilnehmern vor, wobei jeder seine Motivation sich hierbei zu engagie-

ren erklärte. Frank Obert erläuterte ausführlich das neue Glaubensangebot mit den Alphakursen. Weltweit gibt es solche Kurse schon seit Jahrzehnten. Eine Teilnahme an den Kursen ist an keine Konfession gebunden, jeder der Interesse hat, kann daran teilnehmen.

Im Rahmen dieser Kurse konnte jeder Fragen stellen, seine Meinung äußern und auch den Glauben entdecken. Es gibt in den Gesprächen kein „richtig“ oder „falsch“. „Jeder trägt mit seiner eigenen Perspektive in einer respektvollen und offenen Art zum Gespräch bei“, verdeutlichte er das Prinzip. Manche Teilnehmer fanden das Angebot „einfach toll“. Für einige Teilnehmer war die Gemeinschaft im Glauben das Ziel und sie werden sich in weiteren Angeboten der Pfarrei und Seelsorgeeinheit regelmäßig treffen. Im Rahmen des Kurses waren aber auch kritische Auseinandersetzungen notwendig, um seinen Glauben neu zu entdecken.

Die interessanten und modern gemachten Filme regten zum anschließenden Gespräch in den Kleingruppen an und ein exzellentes Küchenteam zauberte zu Beginn eines jeden Abends eine neue Köstlichkeit zum gemeinsamen Abendessen am Beginn jeden Alpha-Abends.

Text: Frank Obert

Photo: Kath Kirchengemeinde



EVANGELISCHE KIRCHE

Jahresbericht Evangelische Kirche 2022

Viele Aktionen für die Orgel

Die von der bayrischen Firma Steinmeyer 1955 erbaute Orgel stand 2022 im Mittelpunkt vieler Aktionen, da deren elektrische Anlage keinen ausreichenden Brand- und Personenschutz mehr gewährt und daher restauriert und gereinigt werden muss. Im Jahr 2022 wurden bei den vielfältigen Aktionen und Spendenaufrufen knapp 15.000 Euro für das Orgelprojekt gespendet. Die Kosten belaufen sich auf ca. 80.000 Euro, wovon die Landeskirche 40.000 Euro aus Fördermitteln übernimmt. 15.000 Euro stehen der Kirchengemeinde noch aus Rücklagen bereit. Im Laufe des Jahres 2023 will die Kirchengemeinde nun noch die fehlenden ca. 9.000 Euro zusammenbringen.



Orgel-Experte Professor Michael Kaufmann erklärt Kindern die Haslacher Kirchenorgel.



Christiane Bergsträsser und Erik Buboltz

Flohmärkte

Im März 2022 organisierte die Gemeinde einen zusätzlichen Bücher- und Flohmarkt. Aufgrund der Not in der Ukraine beschlossen die Organisatoren, nur die Hälfte des Erlöses für das Orgelprojekt zu verwenden. Die andere Hälfte wurde an den Notfonds der Diakonie-Katastrophenhilfe für die Ukraine gespendet.

Weitere drei Märkte fanden dann im Laufe des Jahres statt, deren Einnahmen an Straßenkinder in Nicaragua und an die eigenen Gemeinden zum Erhalt der Gebäude gingen. Auch auf dem Haslacher Weihnachtsmarkt war die Gemeinde wieder vertreten.

Friedensgebete für die Ukraine

Nach dem Kriegsausbruch im Februar 2022 fanden mehrere Friedensgebete statt. Prädikant Martin Hartmann und Pfarrer Christian Meyer gestalteten diese in Abstimmung mit den katholischen Kollegen. Am Pfingstmontag wurde eine ökumenischen Friedensgottesdienst abgehalten. Besonderer Gast war Militärpfarrer Stefan Boldt, welcher als Seelsorger die Deutsch-Französische Brigade in Donaueschingen und die Standorte Müllheim und Illkirch-Graffenstaden betreut.



Militärseelsorger Stefan Boldt



Auf dem Bild links Traute Walker mit den Helferinnen Heidi Klauß, Brunhilde Kriele, Johanna von Laer und Christa Kaufmann.

KonfiCamp im März 2022 auf dem neuen Fehrenbacherhof.

Die Konfirmanden mussten lange bangen, ob das KonfiCamp aufgrund der angespannten Corona-Situation stattfinden konnte. Doch im März durften die Jugendlichen mit ihren Begleitern ein Wochenende auf dem Fehrenbacherhof verbringen. Mit Spielen, Workshops und Filmen setzten sie sich mit ihrem Jahresthema „was ich glaube – und was nicht“ auseinander. Zum Abschluss gestalteten sie den Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche in Haslach. Die Konfirmationen fanden dann am 28. Mai und am 27. Juni statt.



KonfiCamp auf dem Fehrenbacher Hof

Neue Fahrradständer vor der Evangelischen Stadtkirche

An der evangelischen Kirche in Haslach wurden Fahrradständer für 20 Fahrräder angebracht, welche Anfang Mai bei einer kleinen Zusammenkunft eingeweiht wurden. Die Fahrradständer konnten mit dem Geld des jährlichen Spendenaufrufs von 2021 finanziert werden und in Zusammenarbeit mit Philipp Dienert, Schlosserei Weber aus Haslach, umgesetzt werden.



Philipp Dienert (Schlosserei Weber), Pfr. Meyer, Kirchengemeinderat Franz Schlüter und Gärtner Helmut Ferdinand

„Klagemauer“ in der Evangelischen Stadtkirche

Im hinteren Teil der Kirche steht seit Herbst eine Klagemauer. Vormittags, wenn die Kirche geöffnet ist, sowie im Rahmen der Sonntagsgottesdienste, können Interessierte Zettel mit ihren Anliegen in die Klagemauer stecken, welche nicht vom Gebetsteam gelesen würden beteuert Heike Knosp.



Insgesamt 11 Jugendliche feierten im Mai und im Juni ihre Konfirmation (einer ist nicht auf dem Gruppenbild).

11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Die 15 Teilnehmer der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen waren im September zu Gast in Haslach und auf dem Fehrenbacherhof und kamen aus Bangladesch, Deutschland, USA, Kanada, England, Korea, Indonesien, Panama, Indien und Australien. Neben Pfarrer Meyer und Martina Bucher, Barbara Dobrindt, Bernd Rechenbach und Traute Walker vom Kirchengemeinderat, war Irene Schneider als Beauftragte der Ökumene federführend am Programm beteiligt. Der zweitägige Besuch stand unter dem Thema: „Mehr als 300 Jahre nachhaltiges Wirtschaften im Schwarzwald“.



Die internationale Gruppe Anfang September in der Evangelischen Stadtkirche Haslach.



Der Gebetskreis der Gemeinde vor der neuen „Klagemauer“, von links: Ingeborg Bohnert, Gabriele Rittershofer, Heike Knosp und Angelika Fastenrath.

Eröffnung der interkulturellen Woche

Die Interkulturelle Woche wurde Anfang September in der Evangelischen Stadtkirche bei einem interreligiösen Gottesdienst zusammen mit der katholischen Gemeinde, der muslimischen Gemeinde und der rumänischen Maranatha-Gemeinde, die ihre Gottesdienste in der Evangelischen Stadtkirche begeht, feierlich eröffnet.



Von links: Pfarrer Meyer, Gemeindeforentin Rieger und Imam Yilmaz mit Musikern der rumänischen Maranatha-Gemeinde im Hintergrund.

Haslach hat eine neue Diakonin.

Im Oktober stellte sich Mareike Gebert in einem Gottesdienst als neue Diakonin vor. Sie wird mit einem Deputat von 50% in der Gemeinde tätig sein. Die anderen 50% ihrer Stelle arbeitet sie in Offenburg. Ihre Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Kindern und Konfirmanden.



Die neue Diakonin, Mareike Gebert, mit Schuldekan Herbert Kumpf (rechts) und Pfarrer Christian Meyer.



Der Evangelische Kirchenchor mit Christiane Bergsträsser.

Konfirmationsjubiläen

Im Oktober fand nach dreijähriger Pause wieder ein Konfirmationsjubiläum statt. Den Gottesdienst mit den Jubilaren gestaltete der Evangelische Kirchenchor Haslach unter Leitung von Christiane Bergsträsser mit.



Evangelische Christen aus drei Jahrgängen holten ihre Konfirmationsjubiläen nach.

Abschied vom langjährigen Kirchendiener Rolf Heizmann

Der „gute Geist“ der evangelischen Kirche, Rolf Heizmann, wurde im Dezember mit viel Lob verabschiedet. 2011 hatte er den „Job“ von seiner Frau übernommen. Zuvor hatte er schon etliche Jahre Reinigungsdienste versehen und pflegte die Außenanlagen. Wie Bernd Rechenbach aus dem Kirchengemeinderat in seiner Verabschiedung hervorhob, war Heizmann sehr ordnungsliebend, es passte immer alles. „Du hast das Amt in dieser Kirche gelebt“ sagte er anerkennend. Auch Pfarrer Meyer schätzte Heizmanns Arbeit in den zehn gemeinsamen Jahren sehr. Martina Bucher aus dem Kirchengemeinderat und Sally Aghono Tambeline, die bereits auf dem Fehrenbacherhof hilft, wurden im Gottesdienst als Nachfolgerinnen für Heizmann vorgestellt.



Der „gute Geist“ am Altar: Rolf Heizmann bei seiner Verabschiedung.

Zahlen und Fakten

Im Verlauf des Jahres 2022 konnten immer mehr Corona-Schutzmaßnahmen gelockert werden. Dadurch war es wieder möglich, mehrere besondere Gottesdienste zu feiern. Auch an Weihnachten gab es wieder mehrere Gottesdienste in der vollen Kirche.

Im Jahr 2022 wurde 25 Kinder getauft, 11 Jugendliche feierten ihre Konfirmation, 5 Paare wurden kirchlich getraut und 14 Menschen wurden beerdigt.

Text und Photos: Evangelische Kirchengemeinde

Kleinkunst im Kloster

Die KLIK-Veranstaltungen konnten wieder in fast gewohnter Weise durchgeführt werden. Rosemarie Fischer, die seit September 2021 im Kloster für den Bereich „Kulturveranstaltungen“ zuständig ist, organisierte die Reihe. Insgesamt waren acht Veranstaltungen angesetzt, wovon drei nicht stattfanden aus Wetter- und Krankheitsgründen.

Mit Roberto Capitonis Programm „Spätzle, Sex und Dolce Vita“ startete die Reihe im Mai. Mit viel Witz und Selbstironie überzeugte der gebürtige Schwabe mit sizilianischen Wurzeln das Publikum. Weiter ging es im Juli mit „Die Ohrwürmer“: Ein glattes Dutzend Männer, die Elitetruppe des "MGV Schwarzwald" aus Oberried, zog das Publikum im alten Kloster mit geballtem Wortwitz, Stimmgewalt und einer gehörigen Portion Selbstironie in seinen Bann. Die szenische Heinz Erhardt-Biografie vom „Regionaltheater im schwarzen Wald“ im September überzeugte durch die packend spielenden Mimen ebenso wie die Komödie „Die Wunderübung“ (Tournée-Theater Stuttgart, Oktober). In der Musik-Comedy-Show „Petticoat und Pomade“, lebten Rock'n'Roll, Schlager aus den 50er-Jahren wieder auf. Aus Gründen der Technikausstattung und des besseren Platzangebots wurde verstärkt das „Haus der Musik“ in der Hofstetterstraße als Spielort gewählt.

Photos: TTS, Stadt Haslach, Isabell Huber, Ohrwürmer



JUGENDARBEIT

Offene Jugendarbeit Haslach

Ein wichtiger Aspekt der Offenen Jugendarbeit Haslach war auch im vergangenen Jahr die Beziehungsarbeit. Ein regelmäßiger Austausch über lebensweltorientierte Themen aber auch das Bieten einer Anlaufstelle für Problemlösungen und Beratung sorgen für den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses. Dabei stellt der Offene Treff im Jugendhaus einen außerhäuslichen Raum zum wertfreien Meinungsaustausch dar. Das Angebot ist nicht an Bedingungen geknüpft und somit für die Jugendlichen frei zugänglich und kostenlos.

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit wurden im letzten Jahr gut angenommen. Durch die konstante Öffnung des Jugendhauses und dem im Vergleich zum Vorjahr niederschweligen Zugang kamen viele neue Besucher ins Jugendhaus.

Outdoortreff und Wandertag

Neu integriert wurde ebenfalls der immer mittwochs stattfindende Outdoortreff. Hierzu wurden Grillplätze, Wälder sowie der Außenbereich des Jugendhauses für unterschiedliche Aktionen wie das Kochen

am Lagerfeuer, Aktionbound, Capture the Flag oder Wanderungen genutzt. Ab März wurde dieses Angebot auf Wunsch der Jugendlichen um einen wöchentlich stattfindenden Wandertag erweitert.

Werkstatt

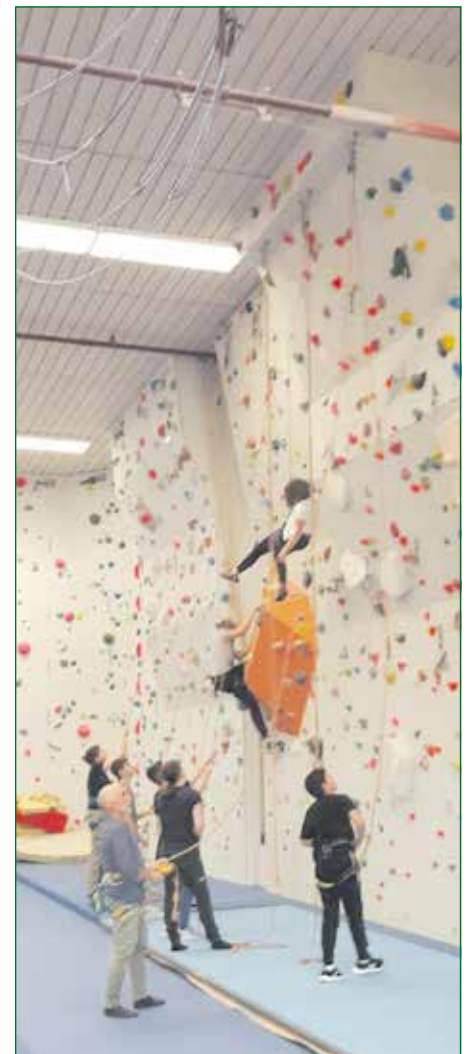
Die im Vorjahr eingerichtete Werkstatt wurde mit in den Wochenplan der offenen Jugendarbeit integriert. Sitzgelegenheiten, eine Garderobe, ein Wohnzimmertisch, ein Schuhregal, Dekorationen oder Reparaturen am Jugendhaus konnten von den Jugendlichen unter Anleitung der Hauptamtlichen hergestellt und durchgeführt werden.

Weitere Angebote

Angebote aus der Corona-bedingten Schließungsphase wurden weiterentwickelt. So wurde ein wöchentlich stattfindender Quiz-Tag (Kahoot!). Der 14-tägig stattfindende „Pen & Paper“-Treff erfreute sich größter Beliebtheit. Neben den gemeinsamen Lagerfeuerabenden wurden wieder Kochangebote umgesetzt. Die Hip-Hop Tanzgruppe konnte in 2022 viele neue Mitglieder begrüßen. Ergänzt wurde das Angebot durch Sportaktionen in der Eichenbachsporthalle.

Übernachtungen im Jugendhaus

Vom 18. auf den 19. März veranstaltete die Offene Jugendarbeit ihre Jugendhausübernachtung. Bei dieser kooperierte das J-Team die mit dem NaturFreunde Verein, um in zwei Gruppen in der Kletterhalle der Eichenbachsporthalle ein angeleitetes Kletterangebot wahrzunehmen. Anschließend plante das J-Team eine Schnitzeljagd zurück zum Jugendhaus, wo sie bereits für ein Lagerfeuer und Abendessen gesorgt hatten. 22 Teilnehmer wurde so ein spannender und erlebnisreicher Abend geboten. Im November fand dann die bereits dritte Jugendhausübernachtung statt mit einem bunten Programm für die 20 Jugendlichen auf dem Plan.



Europapark

Im Mai ging es für 46 Jugendliche im Rahmen der Aktion „Frohe Herzen“ in den Europapark nach Rust.



Kinderwiese

Die Kinderwiese fand vom 28. Juli bis 10. August statt und war täglich von 10 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Noch im Juli fand als erstes Highlight die Familienschnitzeljagd mit 15 Familien statt. Täglich wechselnde offene Bastel- und Werkangebote wurden ergänzt um verbindliche Angebote am Wochenende. Auch die Bachwanderungen erfreuten sich großer Beliebtheit. Getränke wurden täglich vom selbstverwaltenden J-Team angeboten. Essensangebote wurden in diesem Jahr an drei Tagen durch die Lebenshilfe und vom Verein „Wir für Haslachs Kinder“ verwirklicht.

Photos: Jugendarbeit Haslach
Text: Maximilian Tanzer

J-Team

Im September wurde das J-Team neu gewählt. Im Dezember gab es ein Geschenk des Schwarzwaldvereins Haslach an das Jugendhaus J-Team. Markus Sum und Frank Werstein überbrachten dem Jugendhaus eine Feuerschale sowie einen Ster Feuerholz als Spende des Schwarzwaldvereins, damit auch in der kalten Zeit Aktionen im Freien möglich sind.



Wusel-Wochen

Auch 2022 konnte die Offene Jugendarbeit in Kooperation mit der Schulsozialarbeit wieder ihre Ferienbetreuung in den Oster-, Pfingst-, und Sommerferien für Grundschüler anbieten. Bei 139 Anmeldungen konnten so 71 Kindern ein buntes Programm während den Schulferien geboten werden. Einige Highlights der Wusel-Wochen waren der Besuch auf dem Vogtsbauernhof in Gutach, der Ausflug in den Karlsruher Zoo oder auch die Mitnutzung von Angeboten auf der Kinderwiese.



FINANZEN

Kommunale Finanzen 2022

Entgegen aller Prognosen war das Jahr 2022 erneut ein sehr gutes Steuerjahr für die Stadt Haslach. Hier einige der wichtigsten Darstellungen und Einzelmaßnahmen für die Chronikleser im Überblick.

Größte Investitionen 2022

Maßnahme	Kosten 2021
• Sanierung/Neubau Stadion	1,8 Mio. €
• Grunderwerb	0,6 Mio. €
• Erschließung Baugebiet Zillmatt II	0,4 Mio. €
• Investitionsumlage Verwaltungsgemeinschaft Haslach-Umland für die Aufdimensionierung des MW-Verbandssammlers beim Stadion	0,2 Mio. €
• Investitionsumlage ZV Hochwasserschutz für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Bollenbach	0,6 Mio.

Gesamtergebnis 2022

Die Hochrechnung für das Jahr 2022 ergibt ein negatives ordentliches Ergebnis mit rd. 1,6 Mio. €.

Haslachs Schuldenuhr in 2022 gestiegen

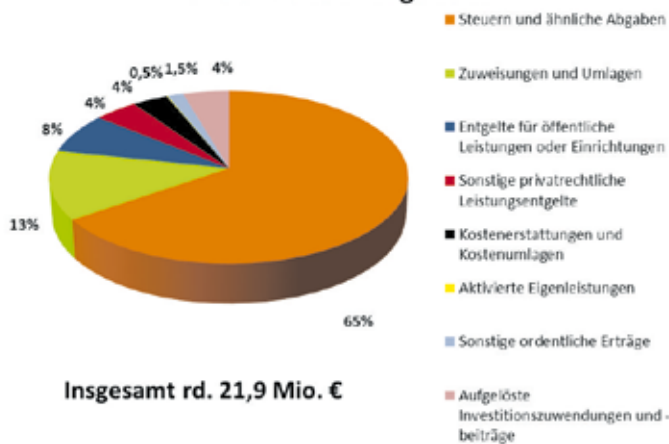
Trotz guter Steuereinnahmen wurde unter anderem zur Finanzierung des Stadions eine Darlehensaufnahme vollzogen, sodass der **Schuldenstand zum 31.12.2022 auf 3,6 Mio. €** angestiegen ist. Dem gegenüber steht eine Liquidität von rd. 4,9 Mio. €.

Nachrichtlich die Entwicklung bei den Eigenbetrieben sowie den Zweckverbänden:

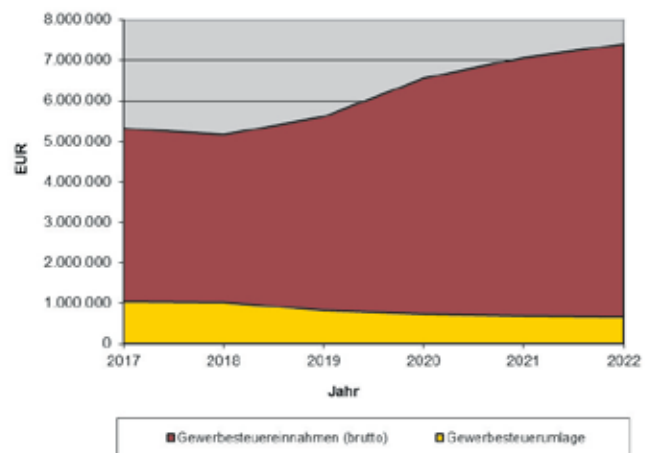
	01.01.2022	31.12.2022
Eigenbetrieb Stadtwerke:	1,90 Mio. €	1,68 Mio. €
Eigenbetrieb Stadtimmobilien:	4,65 Mio. €	3,87 Mio. €
Stiftung Sozialzentrum:	3,79 Mio. €	3,55 Mio. €
Anteil Haslach aus der Beteiligung an Zweckverbänden:	1,50 Mio. €	0,84 Mio. €

Graphische Darstellungen einzelner Entwicklungen

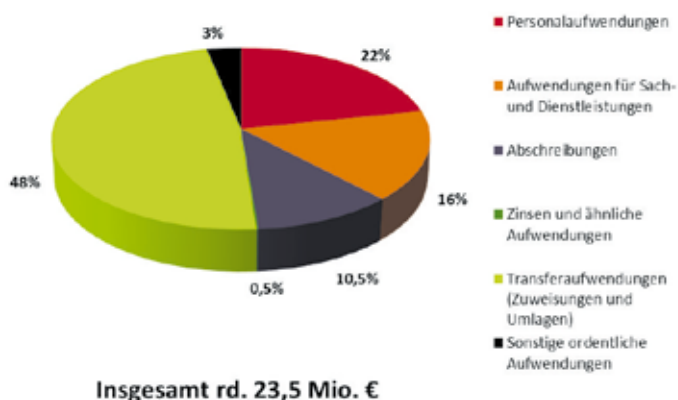
Ordentliche Erträge 2022



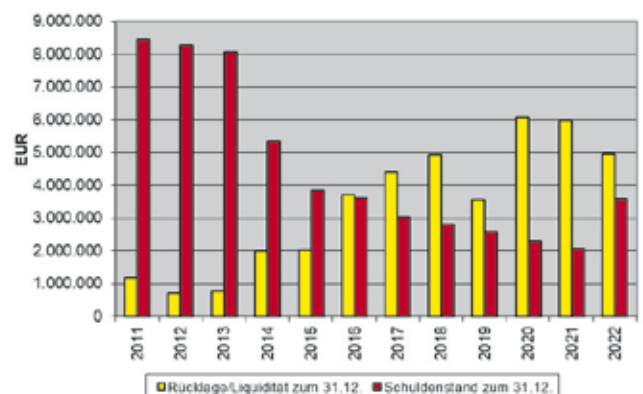
Entwicklung der Gewerbesteuer



Ordentliche Aufwendungen 2022



Entwicklung der Schulden / Rücklagen bzw. Liquidität





ENTSPANNUNG · SPASS · SPORT
IHR FREIBAD HASLACH

STROM · WASSER · FERNWÄRME
IHR VERSORGER IM KINZIGTAL

DAS SIND WIR!

STROM · WASSER
FERNWÄRME · FREIBAD